SIEMENS



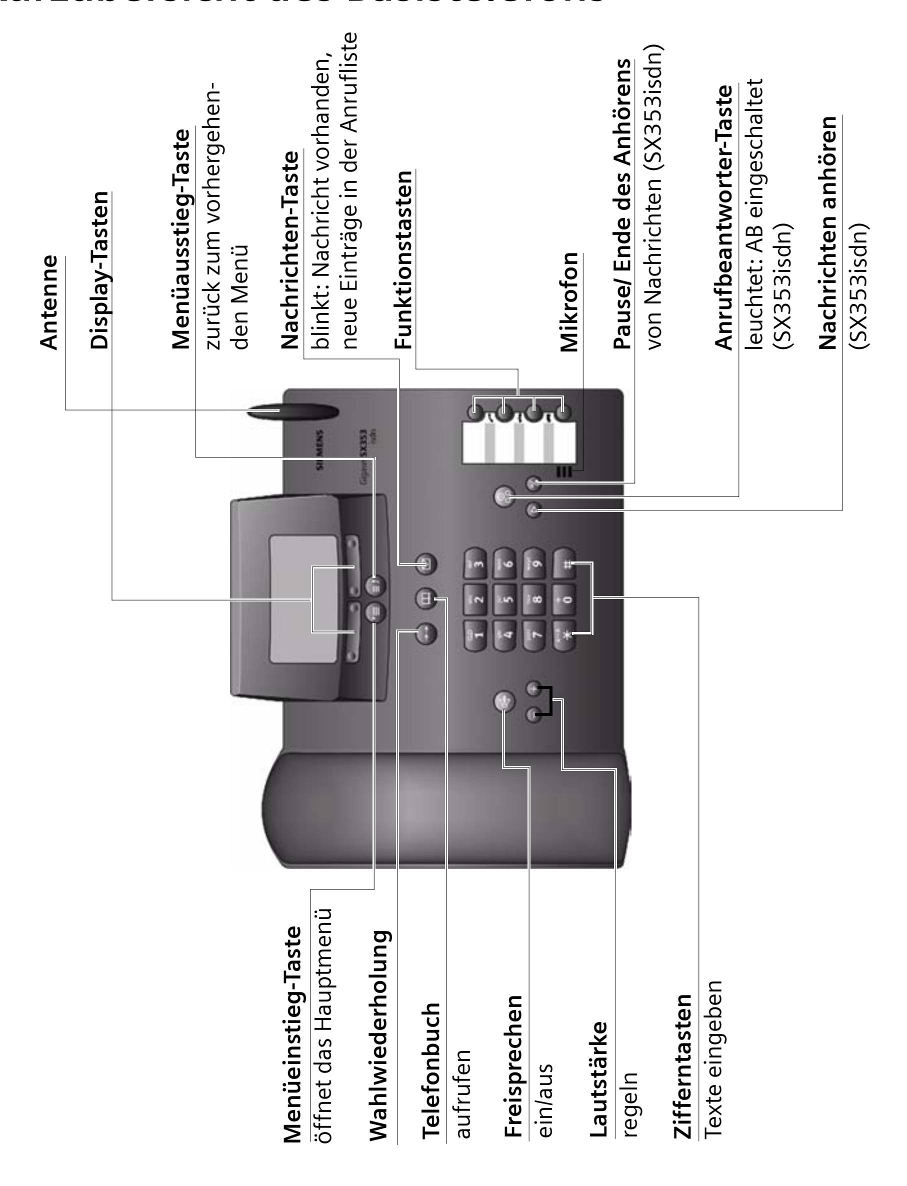
Gigaset SX353isdn/SX303isdn

Gigaset

Issued by
Gigaset Communications GmbH
Schlavenhorst 66, D-46395 Bocholt
Gigaset Communications GmbH is a trademark licensee of Siemens AG

www.gigaset.com

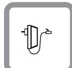
Kurzübersicht des Basistelefons



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise ⚠

!	◆ Lesen Sie vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. ◆ Klären Sie Ihre Kinder über deren Inhalt und über die Gefahren bei der Benutzung des Telefons auf.



Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite des Telefons gekennzeichnet.



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



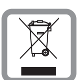
Stellen Sie das Telefon nicht in Bädern oder Duschräumen auf (siehe S. 9 und S. 155). Mobilteil und Basistelefon sind nicht spritzwassergeschützt.



Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien).



Geben Sie Ihr Gigaset nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.
Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt der europäischen Richtlinie 2002/96/EC.
Die sachgemäße Entsorgung und getrennte Sammlung von Altgeräten dienen der Vorbeugung von potenziellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.
Ausführlichere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst oder dem Fachhändler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

i	◆ Bitte beachten Sie, dass an den analogen TAE-Anschlüssen nur Endgeräte angeschlossen werden dürfen, die Inhouse (in Gebäuden) betrieben werden. ◆ Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar.

Darstellungsmittel

Eine Tabelle unter einer Überschrift gibt das Basistelefon oder die Mobilteile an, über die diese Funktion verfügbar ist.

Beispiel: Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste: Einzelnen Eintrag bzw. komplette Liste an ein Mobilteil senden

an MT:	S44	S1	SL1	C34	C2

Beispiel: Anrufbeantworter im Netz für die Schnellwahl festlegen

an Basis:	SX303isdn

Basistelefon in Betrieb nehmen

Verpackungsinhalt

Die Verpackung enthält:

- 1 Basistelefon,
- 1 Hörer und ein gewendeltes Hörerkabel,
- 1 Steckernetzgerät mit Netzkabel,
- 1 ISDN-Anschlusskabel,
- 1 Kabel für analoge Zusatzgeräte,
- 1 USB-Kabel für PC-Anschluss,
- 1 Bedienungsanleitung.

Basistelefon aufstellen

Hinweise zum Aufstellen

Das Basistelefon ist für den Betrieb in geschlossenen trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt. Stellen Sie das Basistelefon an einer zentralen Stelle der Wohnung/des Hauses auf, z. B. im Flur.



- Setzen Sie das Basistelefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Gigaset vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

Reichweite und Empfangsstärke beim Betrieb mit Mobilteil

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 300 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 50 m erreicht. Die Empfangsstärkeanzeige zeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basistelefon und Mobilteil ist:

Empfangsstärke 100 %

Empfangsstärke 75 %

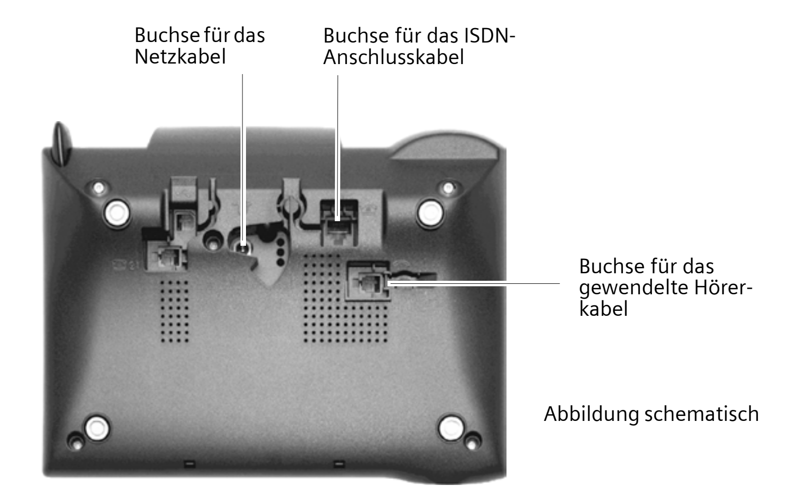
Empfangsstärke 50 %

geringe Empfangsstärke

kein Empfang (blinkt)

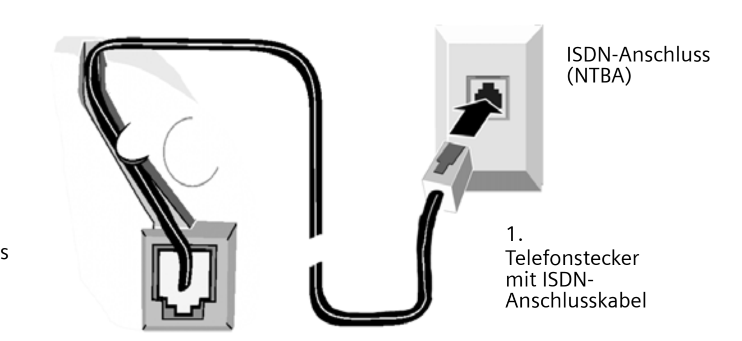
Basistelefon anschließen

Beachten Sie die angegebene Reihenfolge



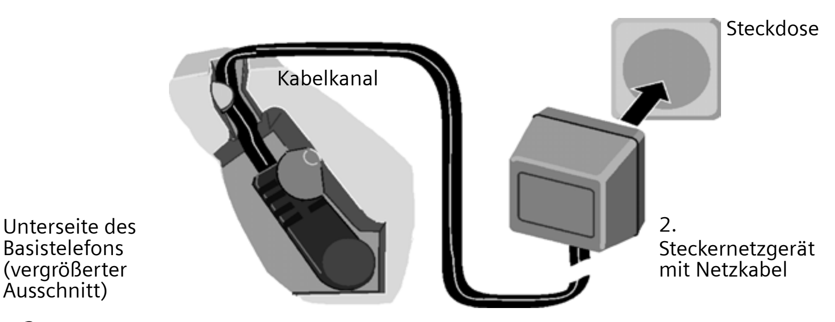
1.

- Stecken Sie den Stecker am langen Ende des gewendelten Hörerkabels in die Buchse am Basistelefon,
- legen Sie das Hörerkabel in den Kabelkanal ein,
- stecken Sie das andere Ende des Hörerkabels am Hörer an.



2.

- Einen Stecker des ISDN-Anschlusskabels in die Buchse am Basistelefon stecken (rastet ein),
- Kabel in den Kabelkanal einlegen,
- zweiten Stecker des ISDN-Anschlusskabels am NTBA (ISDN-Anschluss) ein-stecken.



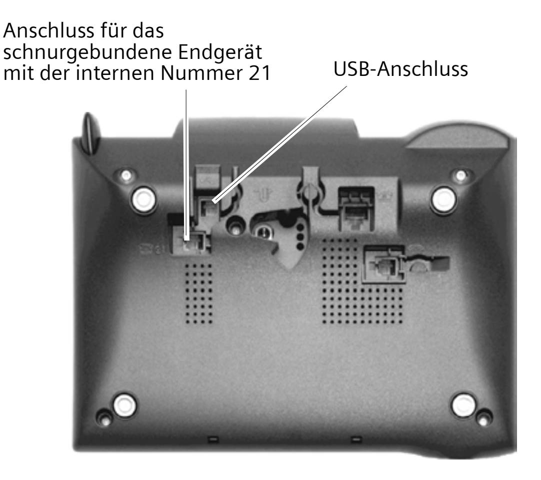
3.

- Kleinen Stecker des Netzkabels in die Buchse am Basistelefon stecken,
- Kabel in den Kabelkanal einlegen,
- **Achten Sie darauf, dass der Hörer aufliegt!**
  Steckernetzgerät in die Steckdose stecken.

i	Um Ihr Telefon betriebsbereit zu halten, muss das Steckernetzgerät **immer eingesteckt** sein. Das Basistelefon und die angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall nicht betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge etc.) bleiben jedoch für unbegrenzte Zeit erhalten.

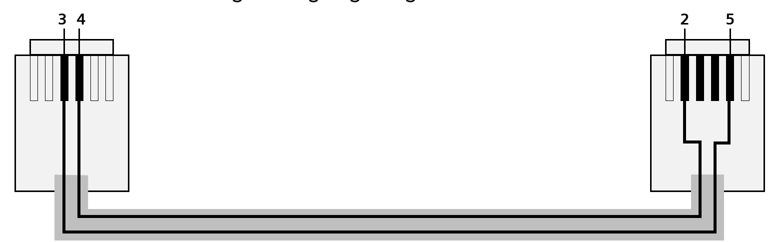
Zusatzgeräte anschließen

Am Gigaset SX303isdn/SX353isdn können Sie ein analoges Gerät anschließen (S. 136). Außerdem können Sie über den USB-Anschluss des Basistelefons einen PC betreiben (S. 143).



Steckerbelegung des mitgelieferten Kabels

Da es für analoge Geräte zwei unterschiedliche Steckerbelegungen (3/4 bzw. 2/5) gibt, ist das beiliegende Kabel (siehe Skizze) so ausgeführt, dass in jedem Fall eine Verbindung zwischen dem Basistelefon und dem anzuschließenden analogen Zusatzgerät hergestellt werden kann. Wenn Sie die Steckerbelegung ihres analogen Zusatzgerätes nicht kennen, verbinden Sie die beiden Geräte beliebig. Sollte die Verbindung nicht erfolgreich sein, dann wird durch Umdrehen des Kabels die Steckerbelegung vertauscht und somit automatisch die richtige Belegung ausgewählt.



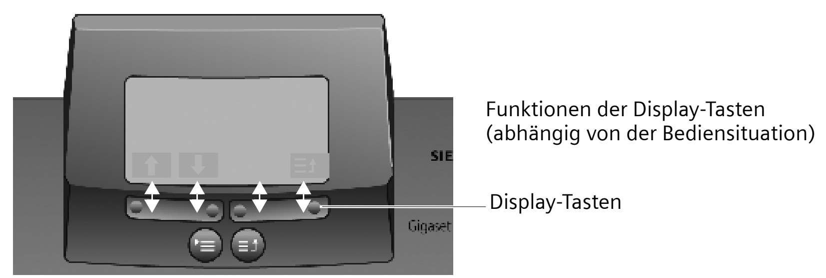
i	**Nur bei PC-Anschluss:** USB-Kabel an der Basis einstecken, jedoch **noch nicht mit dem PC verbinden**. Schließen Sie das USB-Kabel erst nach Aufforderung durch das PC-Programm **talk&surf-Assistent** an den PC an.

Basistelefon bedienen - Menü-Führung

Display-Tasten

Display-Tasten sind die **waagrechten Wipp-Tasten** direkt unter dem Display. Entsprechend der jeweiligen Bediensituation wechselt ihre Funktion. Die aktuelle Funktion wird direkt darüber im Display angezeigt.

Beispiel:



Die verschiedenen **Anzeigen** haben folgende Bedeutung:

Display-Symbol	Bedeutung bei Tastendruck
OK	OK-Taste: Menüfunktion bestätigen bzw. Eingabe durch Bestätigung speichern.
≡+	Menü+-Taste: Untermenü öffnen, z. B. in Eingabefeldern.
⟻	Lösch-Taste: Eingabe zeichenweise von rechts nach links löschen.
≡↑	Escape-Taste: Eine Menüebene zurück bzw. Vorgang abbrechen.
⬇ ⬆ ⬅ ➡	Pfeiltasten

Korrektur von Falscheingaben

Nach einer korrekten Eingabe hören Sie einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge), bei einer fehlerhaften Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge). Sie können die Eingabe wiederholen.

Haben Sie **im Text** falsche Zeichen eingegeben, können Sie dies wie folgt korrigieren:

Zeichen links von der Schreibmarke mit ⟻ löschen

Für die Korrektur einer Rufnummer oder eines Textes setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten hinter das falsche Zeichen. Drücken Sie dann die Display-Taste ⟻. Das Zeichen wird gelöscht. Geben Sie jetzt das richtige Zeichen ein.

Zeichen links von der Schreibmarke einfügen

Wenn Sie ein Zeichen ausgelassen haben, springen Sie mit Hilfe der Display-Tasten an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll, und geben Sie das Zeichen ein.

Zeichen überschreiben

Bei der Eingabe von **Datum/Uhrzeit** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten **auf** die zu ändernde Ziffer und überschreiben Sie diese.

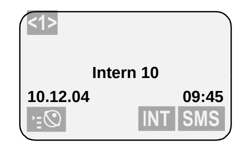
Zeichen überschreiben

Bei der Eingabe von **Einheit./Kosten** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Display-Tasten auf die falsch eingegebene Ziffer und überschreiben Sie diese.

Ruhezustand

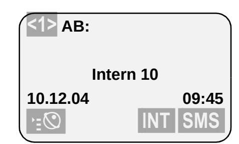
Display im Ruhezustand (Beispiel)

Gigaset SX303isdn



Die Zahl in spitzen Klammern <> zeigt an, wie viele Telefonleitungen gerade belegt sind: <1> oder <2>.

Gigaset SX353isdn



Von einer beliebigen Stelle im Menü in den Ruhezustand zurückkehren:

- Menüausstieg-Taste ca. 1 Sek. lang drücken oder
- keine Taste drücken: Nach 1 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von OK, JA, Speichern, Senden oder mit **Speichern** OK bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Menü-Einstieg am Beispiel „Freisprechlautstärke einstellen“

1.	⊜	Menüeinstieg-Taste drücken. Das Menü öffnet sich.
2.	⬇ OK	Display-Taste so oft drücken, bis im Display **Audio** (durch den Rahmen) markiert wird, und mit der Display-Taste OK bestätigen.
3.	⬇ OK	Display-Taste so oft drücken, bis im Display **Lautsprecher** (durch den Rahmen) markiert wird, und mit der Display-Taste OK bestätigen.
4.	⬅ ➡	Display-Tasten drücken, um die Lautstärke (1–5) auszuwählen.
5.	OK	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
6.	⊜	Menüausstieg-Taste **lang** drücken, um in den Ruhezustand zurückzugelangen.

Basistelefon über Mobilteil bedienen

Die Basen SX303isdn und SX353isdn unterstützen die Mobilteile S44, S1, SL1, C34, C32, C1 und C2. Ihre Basis bietet Ihnen zusammen mit einem Gigaset Mobilteil eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen. Je nach verwendetem Mobilteil können Sie einen bestimmten Umfang dieser Leistungsmerkmale nutzen.

Eine Bedienungsanleitung für Ihr Mobilteile finden Sie auf der beiliegenden CD oder im Internet unter www.gigaset.com.

Am Beispiel **„Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen"** wird nachstehend die Bedienung der Basis über folgende Mobilteile vorgestellt:

- S44,
- S1 und SL1,
- C34,
- C1, C2 und C32.

Die Bedeutung der verwendeten Symbole und Hinweise zur Bedienung Ihres Mobilteils finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Basis über ein Mobilteil S44 bedienen

Das Mobilteil S44 hat als zentrales Bedienelement eine Steuertaste, die mit vier Richtungspfeilen und den dazugehörigen Symbolen versehen ist. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen. In der Bedienungsanleitung ist die jeweilige Seite, auf die Sie drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert, z. B.: Taste für rechts = Menü öffnen.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen"

		Menü öffnen.
	OK	Auswählen und bestätigen.
Basis	OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
ISDN-Einstell.	OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten	OK	Auswählen und betätigen.
MSN1:		MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
		Untermenü öffnen.
Klingelmelodie	OK	Auswählen und bestätigen.
Klingelmelodie: 5	OK	Melodie (1 – 10, Geräteklingelton) auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie: 5**.

Basis über ein Mobilteil S1 oder SL1 bedienen

Die Mobilteile S1 und SL1 haben als zentrales Bedienelement eine Steuertaste, die mit vier Richtungspfeilen und den dazugehörigen Symbolen versehen ist. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen. In der Bedienungsanleitung ist die jeweilige Seite, auf die Sie drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert, z.B.: Taste für rechts = Menü öffnen.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1:	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Klingelmelodie: 5 OK	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie: 5** (✓ = eingestellt).

Basis über ein Mobilteil C34 bedienen

Das Mobilteil C34 hat als zentrales Bedienelement eine Steuertaste, die u. a. oben und unten mit einem Dreieck und links und rechts mit einem Punkt versehen ist. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen. In der Bedienungsanleitung ist die jeweilige Seite, auf die Sie drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert. Beispiel: für „oben auf die Steuer-Taste drücken“.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Basis OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1:	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Klingelmelodie OK	Auswählen und bestätigen.
Klingelmelodie: 5 OK	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie: 5**.

Basis über ein Mobilteil C1, C2 oder C32 bedienen

Die Mobilteile C1, C2 und C32 haben jeweils eine Wipp-Taste, die zwei Funktionen hat.

Für das Gigaset C1 hat die obere Hälfte der Wipp-Taste die Funktion der Abheben-Taste, die untere Hälfte die der Telefonbuch-Taste.

Für das Gigaset C2 und C32 hat die obere Hälfte der Wipp-Taste die Funktion der Abheben-Taste, die untere Hälfte die der Freisprech-Taste.

Beispiel: „Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen“

MENU	Menü öffnen.
Basis einstellen **OK**	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
ISDN-Einstell. **OK**	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten **OK**	Auswählen und bestätigen.
MSN1:	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
MENU	Untermenü öffnen.
Klingelmelodie: 5 **OK**	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie: 5** (✓ = eingestellt).

Basistelefon in Betrieb nehmen - Inbetriebnahme-Assistent

Für den Betrieb Ihres Basistelefons sind noch einige Einstellungen notwendig. Der Inbetriebnahme-Assistent (S. 18) unterstützt Sie dabei. Er kann jederzeit über das Display Ihres Basistelefons (S. 18) oder über ein Komfort-Mobilteil S44, S1 oder SL1 (siehe Bedienungsanleitung des Mobilteils) aufgerufen werden. Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- Datum und Uhrzeit
- Anrufbeantworter 1... 3 ein-/ausblenden (an SX353isdn)
- MSNs Ihres Anschlusses ermitteln/eingeben,
- Gerätetyp für die angeschlossenen Geräte einstellen
- Empfangs-MSN einstellen
- Sende-MSN einstellen
- Amtskennziffer (bei Einsatz an einer Telefonanlage)

Alternativ können Sie Ihr Basistelefon auch über einen PC einstellen (siehe Bedienungsanleitung der PC-Software).

Eine Bedienungsanleitung für die Mobilteile S44, S1, SL1, C34, C1, C2 und C32 finden Sie auf der beiliegenden CD und im Internet unter www.gigaset.com/de/service.

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Telefonnummern ohne die Ortsnetzkennzahl**.

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Rufnummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten Intern-Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen (S. 103). Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist. Endgeräte sind z. B. Mobilteile oder Anrufbeantworter.
- **Sende-MSN:** Rufnummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzanbieter. Sie können jedem Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen (S. 103).

Intern-Teilnehmer:
Ihrem **Basistelefon** ist die feste Intern-Rufnummer 10 zugeordnet.

Mögliche Intern-Teilnehmer sind:

Int11 – Int18: **Mobilteile**

Int21: **analoge Geräte**, wie analoges Telefon, Faxgerät oder Modem

Int40: **PC über den USB-Anschluss** des Basistelefons

Int41 – Int48: **Datenmodule** (S. 143)

Int51 – Int53: **Bluetooth-Geräte** wie Bluetooth-fähiges GSM-Handy, Headset oder PC. Einem über Bluetooth angemeldeten PC wird automatisch eine Intern-Rufnummer zwischen 51 bis 53 zugewiesen

Int91 – Int93: die integrierten **Anrufbeantworter** (an SX353isdn)

Beispiel für die Zuordnung der MSNs:
Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einem Basistelefon sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (Intern 11 und 12) und der Anrufbeantworter AB 91 sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (Intern 13 und 14) und der Anrufbeantworter AB 92 für private Zwecke genutzt werden.

Intern-Teilnehmer		Nutzung	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Mobilteile	Intern 11, 12	geschäftlich	MSN1, MSN2	MSN1
Anrufbeantworter	AB 91		MSN1, MSN2	---
Mobilteil	Intern 13	privat	MSN3	MSN3
Mobilteil	Intern 14		MSN4	MSN4
Anrufbeantworter	AB 92		MSN3, MSN4	---

Klingelverzögerung

Bei eingeschalteter Klingelverzögerung wird ein kommender Anruf verzögert am Basistelefon signalisiert (z. B. erst nach 5 Klingelzyklen – Anzahl einstellbar). Sie können die Klingelverzögerung für jeden Intern-Teilnehmer und für jede Empfangs-MSN individuell einstellen (S. 112).

Im Beispiel soll ein an MSN1 ankommender Anruf am Mobilteil Intern 11 erst signalisiert werden, wenn Intern 12 den Anruf nicht annimmt. Schalten Sie dazu eine Klingelverzögerung für Intern 11 und MSN1 ein (z. B. auf 5 Klingelzyklen). Der Anruf für MSN1 wird an Intern 12 direkt signalisiert, an Intern 11 erst nach dem 5. Klingelzyklus.

Inbetriebnahme-Assistenten starten und Basiseinstellungen vornehmen

Den Inbetriebnahme-Assistenten Ihres Basistelefons können Sie entweder direkt über das Basistelefon oder über die Mobilteile S44, S1 oder SL1 bedienen.

Inbetriebnahme-Assistenten starten:

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Installation** OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten. Sofern Sie bereits eine System-PIN (ungleich 0000) eingestellt haben (S. 98), werden Sie zur Eingabe der System-PIN aufgefordert.
(Tastatur) OK	Ggf. System-PIN eingeben und bestätigen.

i	◆ Der Inbetriebnahme-Assistent kann nicht von mehreren Intern-Teilnehmern gleichzeitig verwendet werden. ◆ Liegen bereits Daten zu den Einstellungen vor (Lieferzustand bzw. früher vorgenommene Einstellungen), dann werden diese Daten an den entsprechenden Stellen im Display angezeigt und können geändert werden. ◆ Um den Inbetriebnahme-Assistenten vorzeitig zu verlassen, drücken Sie die Menüausstieg-Taste (lang). Alle Änderungen, die Sie bereits mit **Eintrag sichern** OK gesichert haben, bleiben erhalten. Das Basistelefon kehrt in den Ruhezustand zurück. ◆ Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie die Display-Taste NEIN.

Datum und Uhrzeit einstellen:
Abhängig vom Netzbetreiber werden Datum und Uhrzeit beim ersten abgehenden Anruf automatisch vom Telefonnetz übernommen.

Im Display wird angezeigt: **Uhrzeit eingeben?**

JA	Display-Taste drücken, um Datum und Uhrzeit einzustellen.
	Nacheinander Datum (6-stellig) und Uhrzeit (4-stellig im 24h-Modus) eingeben, z. B. 101204 0945 für den 10.12.04 9:45 Uhr.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Soll die Zeit im 12h-Modus angezeigt werden, können Sie die Einstellung später ändern (S. 92).

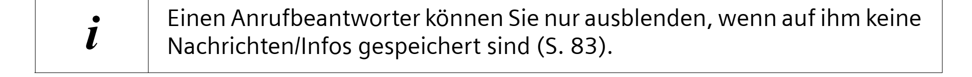
Anrufbeantworter ein-/ausblenden (an SX353isdn):
Es stehen Ihnen die Anrufbeantworter AB1, AB2 und AB3 zur Verfügung. Die Anrufbeantworter können Sie nur nutzen, wenn Sie eingeblendet sind. Im Lieferzustand sind alle Anrufbeantworter eingeblendet.

Im Display wird angezeigt: **AB1 ausblenden?**

Beantworten Sie die Abfrage mit

- JA , wenn Sie AB1 ausblenden wollen,
- mit NEIN, wenn Sie AB1 benutzen wollen.

Dieser Ablauf wird anschließend für AB2: AB 92 und AB3: AB 93 wiederholt.



i Einen Anrufbeantworter können Sie nur ausblenden, wenn auf ihm keine Nachrichten/Infos gespeichert sind (S. 83).

Eigene Rufnummern (MSNs) eintragen und Namen zu MSNs eingeben:
Viele Anschlüsse bieten Ihrem Telefon die Möglichkeit, die MSN nach dem Anschließen automatisch abzufragen.

Voraussetzung: Sie haben bei einen Anschluss, der diese Möglichkeit unterstützt.

Im Display wird angezeigt: **Eigene RufNrn. (MSNs) ermitteln?**

Wenn Ihr Anschluss diese Möglichkeit nicht unterstützt, müssen Sie die MSNs von Hand eingeben.

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage **MSN1 eingeben?** zu bestätigen.
	Name eingeben. Die Eingabe eines Namens zu einer MSN ist optional.
⬇	Ggf. in die Zeile **<Nummer>** springen und MSN eingeben. Wurden die MSNs automatisch ermittelt, ist die Nummer bereits eingetragen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen als Empfangs-MSNs zugewiesen. Die MSN1 wird automatisch allen Mobilteilen als Sende-MSN zugewiesen.

Dieser Ablauf wird für MSN2 bis MSN9 und MSN0 wiederholt.

Gerätetyp einstellen:
Im Display wird angezeigt: **Gerätetyp einstellen?**

Wenn Sie ein analoges Gerät an Ihr Basistelefon angeschlossen haben, wählen Sie JA .

Im Display wird angezeigt: **Gerätetyp für Intern 21 einstellen?**, wählen Sie JA .

Wählen Sie den zutreffenden Gerätetyp aus und bestätigen Sie mit OK (✓ = ein). Folgende Einstellungen sind möglich (Gerätetyp festlegen, S. 139).

- **Telefon** siehe Seite 137, Anschluss von Telefonen
- **Fax** siehe Seite 137, Anschluss eines Faxgerätes
- **Modem** siehe Seite 138, Anschluss eines Modems
- **Anrufbeantw.** siehe Seite 138, Anschluss eines Anrufbeantworters
- **Neutral** siehe Seite 138, Anschluss eines Faxgerätes
- **Türtyp1** siehe Seite 147, Türsprechstelle einrichten
- **Türtyp2 (DTMF)** siehe Seite 147, Türsprechstelle einrichten
- **Ext. Wartemusik** siehe Seite 138, Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen
- **Keine Funktion** siehe Seite 138, Kein Gerät angeschlossen

Drücken Sie die **kurz** die Menüausstieg-Taste um fortzufahren.

Empfangs-MSN einstellen:

Im Display wird angezeigt: **Empfangs-MSN einstellen?**

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten MSNs können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage **Zuordnung für Intern 11 einstellen?** zu bestätigen. Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.
⬇ **MSN1:12345678** OK	MSN auswählen, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, und bestätigen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, die dem Endgerät als Empfangs-MSNs zugeordnet werden sollen (✓ = ein).
⊜	**Kurz** Menüausstieg-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Geräte (Mobilteile, Datenmodule, etc.) und (an SX353isdn) für die integrierten Anrufbeantworter wiederholt.

	Bei der Einstellung der Empfangs-MSNs für einen Anrufbeantworter werden in der MSN-Liste nur die MSNs angeboten, die noch nicht durch einen anderen Anrufbeantworter belegt sind.

Sende-MSN einstellen:

Im Display wird angezeigt: **Sende-MSN einstellen?**

Jedem Intern-Teilnehmer können Sie genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuordnen. Sie wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzbetreiber rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab. Jedem Endgerät können Sie genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuweisen.

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage **Zuordnung für Intern 11 einstellen?** zu bestätigen. Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.
⬇ **MSN1:12345678** OK	MSN, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, auswählen und bestätigen (✓ = ein).
⊜	Menüausstieg-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Basistelefon angemeldeten Mobilteile wiederholt.

Betrieb an Telefonanlage:

Die folgenden Schritte müssen Sie nur durchführen, wenn Sie Ihr Telefon an eine private Telefonanlage (nicht direkt an NTBA) anschließen wollen. Abhängig von der Telefonanlage kann es sein, dass Sie für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben müssen, siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Im Display wird angezeigt: **Betrieb an Telefonanlage?**

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage **Vorwahlziffer (AKZ)einstellen?** zu bestätigen.
	Vorwahlziffer (AKZ) eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Der Inbetriebnahme-Assistent wird beendet.

Im Display wird **Installation beendet** angezeigt. Drücken Sie die Auflegen-Taste, um in den Ruhezustand des Mobilteils zurückzukehren.

Telefonieren

Extern anrufen und Gespräch beenden

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz. An Ihrem Basistelefon können gleichzeitig zwei externe Gespräche geführt werden.

entweder ...	**Sofortwahl:**
	Hörer abheben.
	Rufnummer eingeben. Die Rufnummer wird gewählt.
oder ...	**Blockwahl:**
	Rufnummer eingeben.
	Hörer abheben. Die Rufnummer wird gewählt.
	Gespräch beenden:
	Hörer auflegen.

i	
	◆ Mit Auflegen des Hörers brechen Sie das Wählen ab. ◆ Wenn **Wahl ohne Hörer** aktiviert ist (S. 110), können Sie auch bei aufliegendem Hörer wählen und telefonieren. Wählen Sie die Rufnummer, es wird der Freisprechbetrieb aktiviert. ◆ Wenn Sie zuvor eine Funktionstaste entsprechend belegt haben (S. 123), können Sie auch über diese Funktionstaste wählen. ◆ Mit einem GSM-Telefon, das über Bluetooth mit dem Basistelefon verbunden ist, ist nur Blockwahl möglich. Weitere Details zu Bluetooth, s. S. 125.

Intern anrufen

Interne Anrufe sind Gespräche

- zwischen dem Basistelefon und einem am Basistelefon angemeldeten Endgerät.
- zwischen Endgeräten, die am selben Basistelefon angemeldet sind.

Sie sind gebührenfrei. An Ihrem Basistelefon können gleichzeitig drei interne Gespräche geführt werden.

Sie können entweder ein bestimmtes Endgerät oder alle angemeldeten Intern-Teilnehmer gleichzeitig anrufen („Sammelruf“).

i	
	Wenn Sie während eines internen Gesprächs oder Sammelrufs einen Anruf erhalten, wird das Gespräch nicht unterbrochen. Sie hören einen Anklopfton.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen

	Hörer abheben.
INT	Display-Taste drücken, um Internruf einzuleiten.
entweder ...	
	Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
oder ...	
LISTE	Display-Taste drücken.
Int11: Intern 11 OK	Gewünschte Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.
... weiter mit	**Gespräch beenden:**
	Hörer auflegen.

i	◆ Wenn **Wahl ohne Hörer** aktiviert ist (S. 110), können Sie auch bei aufliegendem Hörer wählen und telefonieren. Wählen Sie die Rufnummer, es wird der Freisprechbetrieb aktiviert. ◆ Wenn Sie zuvor eine Funktionstaste entsprechend belegt haben (S. 123), können Sie auch über diese Funktionstaste wählen.

Sammelruf an alle Intern-Teilnehmer starten

Sie können von Ihrem Basistelefon aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden, die für den Sammelruf eingetragen sind (S. 111). Im Lieferzustand ist diese Option aktiviert.

INT	Display-Taste drücken, um Internruf einzuleiten.
entweder ...	
LISTE	Display-Taste drücken.
An alle OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
*	Stern-Taste drücken.

Der erste Intern-Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.

Anruf annehmen

Ihr Basistelefon klingelt, der Anruf wird im Display angezeigt und die Freisprech-Taste blinkt. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Freisprech-Taste, um den Anruf anzunehmen.



Wenn der **Klingelton stört**, drücken Sie die Display-Taste Ruf aus. Den Anruf können Sie noch so lange annehmen, wie er im Display angezeigt wird.

Wie Sie den Klingelton ändern finden Sie auf S. 121.

Rufnummernübermittlung unterdrücken

Voraussetzung: Das Leistungsmerkmal „Rufnummernübermittlung unterdrücken“ wird von Ihrem Netzanbieter unterstützt.

Im Lieferzustand wird Ihre Rufnummer beim Angerufenen angezeigt (CLIP - bei gehenden Verbindungen) bzw. die Rufnummer des Anrufers an Ihrem Mobilteil angezeigt (COLP - bei kommenden Verbindungen).

Sie können diese Rufnummernübermittlung unterdrücken (CLIR – bei gehenden Verbindungen/COLR – bei kommenden Verbindungen). Dabei sind CLIP/CLIR an COLP/COLR gekoppelt: Wenn Sie die Rufnummernübermittlung unterdrücken, werden beide – CLIR und COLR – aktiviert.

Erläuterungen zu den verwendeten Abkürzungen finden Sie im Glossar auf S. 174.

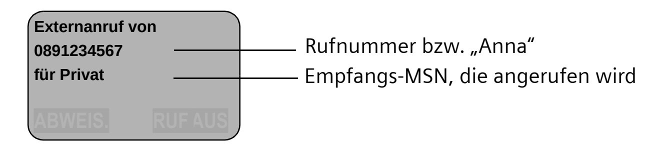
Rufnummer des Anrufers anzeigen

Bei einem Anruf wird die Rufnummer des Anrufers im Display angezeigt.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufenden wird übertragen.

Display-Anzeige bei CLIP

Bei der Rufnummernübermittlung wird die Rufnummer des Anrufers im Display angezeigt. Haben Sie zu dieser Nummer in Ihrem Telefonbuch einen Eintrag gespeichert, wird anstelle der Rufnummer der Telefonbucheintrag angezeigt, z. B. „Anna“.



Im Display wird **Externanruf von Unbekannt** angezeigt, wenn die Rufnummer des Anrufers nicht übermittelt wird.

Übertragung der Rufnummer unterdrücken

Sie möchten nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird. Sie können die Übertragung Ihrer Rufnummer unterbinden. Die Übermittlung Ihrer Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken. Bei der dauerhaften Einstellung wird die Rufnummer sowohl bei gehenden Gesprächen (CLIR) als auch bei ankommenden Gesprächen (COLR) dem anderen Teilnehmer nicht angezeigt.

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken:

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Anrufvorbereit.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Anonym temporär** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
(Zurück-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt. Rufen Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut auf, so erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen:
Im Lieferzustand ist **Anruf anonym** nicht aktiviert.

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **ISDN-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Anruf anonym** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
(Zurück-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Freisprechen und Lauthören ein-/ausschalten

Die Funktionalität der Freisprech-Taste ist abhängig von dem Zustand, in dem sich Ihr Basistelefon gerade befindet:

Ihr Basistelefon befindet sich im Ruhezustand:

	Freisprechen beim Wählen einschalten:
	Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste drücken.

Sie telefonieren über den Hörer oder
Sie telefonieren über den Hörer und haben Lauthören eingeschaltet:

	Lauthören ein-/ausschalten:
	Freisprech-Taste drücken.
	Freisprechen während des Gesprächs einschalten:
+	Freisprech-Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.
	Gespräch beenden:
	Hörer auflegen.

Sie telefonieren über die Funktion Freisprechen:

	Freisprechen ausschalten:
	Hörer abheben.
	Gespräch beenden:
	Freisprech-Taste drücken.

i	Sie können während des Freisprechens mit ⊖ und ⊕ die Lautstärke einstellen.

Anruf während der Klingelverzögerung übernehmen (Call PickUp)

Sie können Anrufe trotz eingestellter Klingelverzögerung (S. 112) vorzeitig übernehmen.

Voraussetzungen:

- Der übernehmende Teilnehmer muss mindestens die Berechtigung **Nur Annahme** haben (S. 99).
- Beide Teilnehmer müssen derselben Empfangs-MSN zugeordnet sein (S. 103).

	Hörer abheben. **Annehmen?** wird angezeigt.
JA	Bestätigen, um den Anruf zu übernehmen.

Anruf abweisen

Sie bekommen einen externen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen externen Anruf. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display an allen Telefonen oder Mobilteilen dieser MSN-Gruppe angezeigt. Sie können diesen externen Anruf abweisen.

Drücken Sie die Display-Taste ABWEIS..

Je nach Einstellung (S. 105) wird das Abweisen nur für das eigene Basistelefon ausgeführt (Telefone oder Mobilteile mit derselben Empfangs-MSN klingeln weiter) oder für die gesamte MSN-Gruppe ausgeführt (der Anrufer hört den Besetztton).

Leitung reservieren

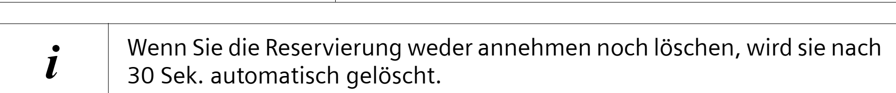
Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

Voraussetzung: Sie wollen nach extern telefonieren, es sind jedoch beide Telefonleitungen Ihres Anschlusses (von anderen Intern-Teilnehmern) belegt.

Drücken Sie die Display-Taste RÜCKRUF. Die nächste frei werdende Leitung wird dann für Sie reserviert.

Ihr Basistelefon klingelt, sobald eine Extern-Leitung frei ist.

entweder ...	**Freie Leitung belegen:**
	Hörer abheben. Sie können die Rufnummer jetzt wie gewohnt eingeben.
oder ...	**Reservierung löschen:**
LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Die Reservierung wird aufgehoben.



Wenn Sie die Reservierung weder annehmen noch löschen, wird sie nach 30 Sek. automatisch gelöscht.

Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für das Basistelefon eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben (S. 103), können Sie vor jedem Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Gebührenerfassung.

Achten Sie darauf, dass bei SMS die Sende-/Empfangs-MSN der bei Ihrem SMS-Zentrum registrierten Rufnummer entspricht (S. 52).

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** für keine MSN aktiviert.

[Menü-Taste]	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Anrufvorbereit.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN nächst.Wahl** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN1:** OK	Gewünschte MSN auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet). Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN.
[Auflegen-Taste]	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	◆ Die temporär eingestellte Sende-MSN wird dem Angerufenen als Rufnummer angezeigt. ◆ Um diese Funktion leichter nutzen zu können, können Sie auch eine Funktionstaste entsprechend belegen (S. 124).

Sie können Ihr Basistelefon auch so einrichten, dass nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste [Freisprech-Taste] eine Liste aller verfügbaren Sende-MSNs angezeigt wird (S. 104).

Rückruf bei Besetzt (CCBS) / bei Nichtmelden (CCNR)

Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Rückruf bei Besetzt – CCBS (Completition of calls to busy subscriber)
Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade. Mit einem automatischen Rückruf sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf bei Nichtmelden – CCNR (Completition of calls no reply)
Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer sich nicht meldet, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen: Sobald der Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erhalten Sie den Rückruf. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig von der Vermittlungsstelle) automatisch gelöscht.

Rückruf aktivieren

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht:

RÜCKRUF	Display-Taste drücken.
	Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Rückruf annehmen

Das Basistelefon läutet mit einem besonderen Klingelton und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

	Hörer abheben. Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf prüfen und löschen

Rückruf löschen bei kommendem Rückruf

Das Basistelefon läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Rückruf vor kommendem Rückruf prüfen oder löschen

	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Status** OK	Auswählen und bestätigen. Die Statusliste wird angezeigt (✓ = eingeschaltet).
⬇ **Rückruf** OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.
entweder ...	**Prüfen:**
ZURÜCK	Display-Taste drücken. Der Rückruf bleibt aktiv.
oder ...	**Löschen:**
LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Fangschaltung

Die Fangschaltung dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern.

Voraussetzung: Sie haben die Fangschaltung bei Ihrem Netzanbieter beantragt.

Aktivieren Sie diese Funktion während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat. Die Verbindung darf von Ihnen nicht getrennt werden.

	◆ Sie dürfen den Hörer nicht auflegen! ◆ Um diese Funktion leichter nutzen zu können, können Sie auch eine Funktionstaste entsprechend belegen (S. 124).

	Menü öffnen.
⬇ **Anruf ermitteln** OK	Auswählen und bestätigen.

Die Identifizierung des Anrufers erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später von Ihrem Netzbetreiber zugestellt.

Funktionen während eines Gesprächs

Basistelefon stummschalten

Sie können während eines Gesprächs Ihr Basistelefon stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann während dieser Zeit nicht mithören. Sie können ihn aber weiterhin hören.

STUMM	Display-Taste drücken. Das Gespräch wird „gehalten“.
	Stummschalten aufheben:
HÖRBAR	Display-Taste drücken.

	Bei Nachwahl oder bei Ausführung anderer Funktionen, z. B. einer internen Rückfrage, wird die Stummschaltung aufgehoben.

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern leiten Sie durch eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 33) oder gleichzeitig („Konferenzschaltung“, S. 34) mit den anderen Teilnehmern sprechen.

Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen oder internen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen.

	Die Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Gespräch können Sie entweder so einstellen (S. 113), dass beide ISDN-Leitungen belegt sind (Verbindung intern halten), oder so, dass Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt (Verbindung extern halten - HOLD).

Externe Rückfrage einleiten:

⊙	Menü öffnen.
Rückfrage OK	Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten. Wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 113), hört der erste Teilnehmer die eingestellte Wartemelodie (S. 114).

Verbindung zum zweiten Extern-Teilnehmer aufbauen:

	Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben. Der Aufbau einer Verbindung ist auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen möglich (S. 38).
	Gewählter zweiter Extern-Teilnehmer ist besetzt:
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um zum ersten Teilnehmer zurückzukehren.
	Zweiter Extern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	**Makeln (S. 33):**
⬇ ⬆	Mit Display-Tasten zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	**Konferenzschaltung (S. 34):**
KONF.	Display-Taste drücken, um Konferenzschaltung herzustellen.
oder ...	
	Gespräch weitergeben (S. 35).

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen Intern-Teilnehmer anrufen.

Interne Rückfrage einleiten:

INT	Internruf einleiten.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten. Der erste (Extern-)Teilnehmer hört die eingerichtete Wartemelodie (S. 114), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 113).

Verbindung zum Intern-Teilnehmer aufbauen:

entweder ...	
	Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
oder ...	
LISTE	Display-Taste drücken.
⬇ **Int11: Intern 11** OK	Gewünschte Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**, und bestätigen. Verbindung zum Intern-Teilnehmer wird aufgebaut.
	Gewählter Intern-Teilnehmer ist besetzt:
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um zu externem Teilnehmer zurückzukehren.
	Intern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	**Makeln (S. 33):**
⬇ ⬆	Mit Display-Tasten zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	**Konferenzschaltung (S. 34):**
KONF.	Display-Taste drücken, um Konferenzschaltung herzustellen.
oder ...	
	Gespräch weitergeben (S. 35).

Makeln

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 31 bzw. S. 32).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Sie können abwechselnd mit beiden Gesprächsteilnehmern sprechen:

Mit ⬇ ⬆ wechseln Sie zwischen beiden Gesprächsteilnehmern.

Ein Extern-Teilnehmer hört in einer gehaltenen Verbindung die eingerichtete Wartemelodie (S. 114), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 113). Ein Intern-Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hört keine Wartemelodie.

Rückfrage/Makeln beenden

entweder ...	Das gerade aktive Gespräch beenden:
	Menü öffnen.
⬇ Ende OK	Auswählen und bestätigen. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.
oder ...	
	Hörer auflegen (zurück in den Ruhezustand). Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie werden von dem gehaltenen Gesprächsteilnehmer automatisch wieder angerufen.

Konferenzschaltung

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 31 bzw. S. 32).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Bei der Konferenzschaltung sprechen Sie mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig.

	Eine Konferenzschaltung können Sie aufbauen mit ◆ zwei Extern-Teilnehmern oder ◆ mit einem Intern-Teilnehmer und einem Extern-Teilnehmer.

An Ihrem Basistelefon können gleichzeitig zwei Konferenzschaltungen geführt werden.

Konferenz herstellen

Sie führen ein Rückfragegespräch. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Drücken Sie die Display-Taste KONF., um eine Konferenzschaltung herzustellen.

Konferenz beenden

Sie haben mehrere Möglichkeiten, ein Konferenzgespräch zu beenden:

entweder ...	Sie beenden die Konferenz:
	Hörer auflegen (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	**Sie lösen die Konferenz in eine Rückfrage auf:**
EINZELN	Display-Taste drücken, um die Konferenzschaltung in ein Rückfragegespräch aufzulösen (S. 31 bzw. S. 32). Die unmittelbar vor Herstellen der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung.

Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)

CD ermöglicht es Ihnen, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

Sie können ein Weiterleitungsziel vorbelegen (S. 110), eine Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen oder eine neue Nummer eingeben.

	Menü öffnen.
⬇ **Weiterleiten** OK	Auswählen und bestätigen. Das vorbelegte Weiterleitungsziel wird gewählt.

Gespräche weitergeben

Gespräch nach extern weitergeben – ECT (Explicit Call Transfer)

Voraussetzungen:

- Das Leistungsmerkmal muss eingeschaltet sein (S. 144).
- Eine Gesprächsweitergabe ist nur möglich, wenn auch die Vermittlungsstelle bzw. Ihre ISDN-Telefonanlage ECT unterstützt. Ist dies nicht der Fall, wird das externe Gespräch getrennt. Es erfolgt kein Wiederanruf.
- Für das „Halten" bei Rückfrage aus einem externen Gespräch muss **Rückfrage Ext.** eingestellt sein (S. 113).

Sie führen ein externes Gespräch und möchten dieses an einen anderen externen Teilnehmer weitergeben. Bauen Sie dazu ein externes Rückfragegespräch auf (S. 31) und legen Sie dann den Hörer auf (auch vor dem Melden), um das Gespräch weiterzuleiten.



Bei einigen ISDN-Telefonanlagen werden bei einer Weitergabe Ihre zwei Gesprächspartner nicht miteinander verbunden, wenn Sie den Hörer auflegen. In diesem Fall müssen Sie diese Funktion in Ihrer ISDN-Telefonanlage, wenn möglich, aktivieren.

Gespräch an ein anderes Endgerät weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes Endgerät weitergeben.

Bauen Sie dazu ein internes Rückfragegespräch auf (S. 32) und legen Sie dann den Hörer auf (auch vor dem Melden), um das Gespräch weiterzuleiten.

Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)

Voraussetzung: Anklopfen CW (Call Waiting) eingerichtet, s. S. 113.

Wenn Sie während eines Gesprächs (intern oder extern) einen externen Anruf erhalten, hören Sie den Anklopfton (kurzer Ton). Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Nummer des Anrufers angezeigt.

Sie haben vier Möglichkeiten, ein anklopfendes externes Gespräch zu bearbeiten:

Anklopfen annehmen - Rückfragegespräch:
Drücken Sie die Display-Taste ANNAHME. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.
Zum Makeln beider Gesprächspartner s. S. 33, zur Konferenzschaltung s. S. 34.

Anklopfen abweisen
Drücken Sie die Display-Taste ABWEIS., um ein anklopfendes Gespräch abzuweisen.

	Weisen Sie den Anklopfton an Ihrem Basistelefon ab, ist er an weiteren angemeldeten Endgeräten noch zu hören.

Gesprächspartner wechseln

(Auflegen)	Aktuelles Gespräch beenden. Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.
(Abheben)	Hörer abheben, um den Anruf entgegenzunehmen.

Anklopfen intern weiterleiten
Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

(Menü)	Menü öffnen.
⬇ **Weiterleiten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int11: Intern 11** OK	Gewünschte Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.
entweder ...	Der Anklopfton verstummt. Das anklopfende Gespräch wurde erfolgreich weitergeleitet.
	Aktives Gespräch weiterführen.
oder ...	Sie hören weiterhin den Anklopfton. Das anklopfende Gespräch konnte nicht weitergeleitet werden.

i	Weiterleiten ist nur an Intern-Teilnehmer möglich, die nicht bereits gerufen werden.

Verbindung halten (Call Hold)

Externen Teilnehmer halten

Sie führen ein externes Gespräch.
Drücken Sie die Display-Taste INT. Der Extern-Teilnehmer wird gehalten. Der wartende Extern-Teilnehmer hört eine Wartemelodie (S. 114), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 113). Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten (S. 32).

Intern-Teilnehmer halten

Sie führen ein internes Gespräch.
Drücken Sie die Display-Taste RÜCKFR.. Der Intern-Teilnehmer wird gehalten.

Gespräch parken/fortsetzen

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses an ein anderes Endgerät Ihres ISDN-Anschlusses übergeben.

	Menü öffnen.
Gespräch parken OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Beliebige, ein- oder zweistellige Parknummer eingeben und bestätigen. Positive Rückmeldung **Gespräch geparkt** abwarten.
	Hörer auflegen (zurück in den Ruhezustand).

Gespräch „entparken“

	Hörer abheben.
	Menü öffnen.
Gespr.entparken OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Zuvor vergebene Parknummer eingeben und bestätigen.

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Telefonbuch und Kurzwahlliste

Im Telefonbuch können Sie bis zu 200 Rufnummern speichern. In der Kurzwahlliste können Sie bis zu 10 Rufnummern speichern.

Das **Telefonbuch** erleichtert Ihnen das Wählen. Sie rufen das Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste auf.

Die **Kurzwahlliste** ist ein spezielles Telefonbuch, in dem Sie besonders wichtige Rufnummern ablegen können, z. B. private Telefon-Nummern, Vorwahlen von Netzanbietern (sog. „Call-by-Call-Nummern“) o. Ä. Sie rufen die Kurzwahlliste mit der Taste auf.

Telefonbuch und Kurzwahlliste erstellen Sie individuell für Ihr Basistelefon. Wenn die Listen bzw. einzelne Einträge auch an Mobilteilen zur Verfügung stehen sollen, können Sie die Listen/Einträge an diese Mobilteile senden (S. 41).

Die Bedienung der Kurzwahlliste ist, abgesehen vom Speichern von Einträgen, mit der Bedienung des Telefonbuchs identisch.



- Wie Sie Text eingeben, entnehmen Sie bitte der **Zeichensatztabelle** (S. 159).
- Sie können für eine Nummer bis zu 32 Ziffern und für einen Namen bis zu 16 Buchstaben eingeben.

Rufnummer im Telefonbuch speichern

	Telefonbuch öffnen.
	Menü öffnen.
Neuer Eintrag OK	Auswählen und bestätigen.
	Eintrag erstellen
	Namen eingeben.
	In die nächste Zeile springen und Rufnummer eingeben.
	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Rufnummer in der Kurzwahlliste speichern

Die maximale Anzahl der Einträge in der Kurzwahlliste hängt von der Anzahl der Einträge im Telefonbuch und im E-Mail-Adressverzeichnis ab.

	Kurzwahlliste öffnen.
	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Neuer Eintrag OK	Bestätigen.
	Eintrag erstellen:
	Namen eingeben.
	In die nächste Zeile springen und Rufnummer eingeben.
	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Mit Telefonbuch/Kurzwahlliste wählen

	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
entweder ...	**Bis zum Eintrag blättern:**
	Eintrag auswählen.
oder ...	**Anfangsbuchstaben eingeben:**
	Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein, z. B. „N“, um zum ersten Eintrag mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben zu springen.
	Gewünschten Teilnehmer auswählen.
... weiter mit	
entweder ...	**nach Leitungsbelegung wählen**
	Hörer abheben oder Freisprech-Taste drücken.
	Menü öffnen.
Nummer verwenden OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**vor Leitungsbelegung wählen (Blockwahl)**
	Menü öffnen.
Nummer wählen OK	Bestätigen. Der Anruf wird sofort eingeleitet. Wenn Sie den Hörer nicht abheben, wird automatisch die Freisprech-Funktion aktiviert.

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch bei Wahl aus dem Telefonbuch können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 104). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit ≡+ das Untermenü. Über **Nummer wählen** OK wird die Liste der MSNs angezeigt.

Eintrag aus Telefonbuch/Kurzwahlliste ansehen und ändern

(📖)	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
⬇ ≡+	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
entweder ...	**Eintrag anzeigen:**
⬇ **Eintrag anzeigen** OK	Auswählen und bestätigen.
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um die Anzeige zu beenden.
oder ...	**Eintrag ändern:**
⬇ **Eintrag ändern** OK	Auswählen und bestätigen, um Änderungen einzuleiten.

Gehen Sie weiter vor wie auf S. 38 (Telefonbuch) bzw. S. 39 (Kurzwahlliste) unter „Eintrag erstellen“ beschrieben.

Einzelnen Eintrag bzw. Telefonbuch/Kurzwahlliste löschen

(📖)	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
⬇ ≡+	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
entweder ...	**Einzelnen Eintrag löschen:**
⬇ **Eintrag löschen** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Telefonbuch/Kurzwahlliste komplett löschen:**
⬇ **Liste löschen** OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
(≡)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Angezeigte Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen

Wenn im Display eine Rufnummer angezeigt wird (CLIP), können Sie diese in Ihr Telefonbuch übernehmen. Dies kann beim Wählen aus der Wahlwiederholungsliste, aus der Anruferliste/Anrufbeantworterliste (an SX353isdn) oder während eines Gesprächs sein.

≡+	Menü öffnen.
⬇ **Nr. ins Tel.buch** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ ▦	die Namenszeile springen und den Namen eingeben.
≡+	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.

Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen

Wenn Sie während der Bedienung Ihres Telefons aufgefordert werden, eine externe Rufnummer einzugeben, können Sie dazu das Telefonbuch Ihres Basistelefons nutzen.

Voraussetzung: Es wird das Eingabefeld für externe Rufnummern angezeigt.

🕮	Telefonbuch öffnen.
⬇ OK	Eintrag auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer des Eintrags wird in das Eingabefeld übernommen.

Einzelnen Eintrag bzw. komplette Liste an ein Mobilteil senden

an MT:	S44	S1	SL1	C34	C32	C2

Sie können einzelne Einträge oder die komplette Liste an ein an Ihrem Basistelefon angemeldetes Mobilteil übertragen. Damit sparen Sie sich die doppelte Eingabe.

🕮 ⁝✆	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
⬇ ≡+	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
entweder ...	**Einzelnen Eintrag senden:**
⬇ **Eintrag senden** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Komplette Liste senden:**
⬇ **Liste senden** OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
⬇ OK	Internen Teilnehmer auswählen und bestätigen. Der Sendevorgang wird eingeleitet.

Nach dem Senden eines einzelnen Eintrags werden Sie gefragt, ob Sie einen weiteren Eintrag senden wollen. Solange Sie mit der Display-Taste JA bestätigen, können Sie weitere Einträge auswählen; mit der Display-Taste NEIN beenden Sie den Sendevorgang.

Die erfolgreiche Datenübertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil signalisiert. Am Empfänger-Mobilteil bleiben bereits vorhandene Einträge erhalten.

Einträge mit identischen Nummern werden nicht überschrieben. Die Anzahl der im Empfänger-Mobilteil gespeicherten Einträge kann daher von der Anzahl der übertragenen Einträge abweichen.

Die Übertragung wird abgebrochen, wenn der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist. Der zuletzt übertragene Eintrag steht im Display.

Wird ein Eintrag ohne Name an ein Mobilteil gesendet, so werden die letzten 16 Ziffern der Rufnummer als Name eingetragen.

Freien Speicherplatz anzeigen

Der Speicherplatz wird zwischen dem Telefonbuch und der Kurzwahlliste (S. 38) aufgeteilt. Es wird der freie Speicherplatz aller Listen angezeigt.

(Telefonbuch-Taste)	Telefonbuch öffnen.
⬇ (Menü)	Beliebigen Eintrag auswählen und Menü öffnen.
⬇ **Speicherplatz** OK	Auswählen und bestätigen.
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn zuletzt gewählten Rufnummern (an Ihrem Basistelefon). Wenn zu diesen Nummern auch Namen im Telefonbuch gespeichert sind, werden diese Namen angezeigt. Von mehreren identischen Einträgen wird nur der jüngste angezeigt. Ist die Wahlwiederholungsliste voll, wird bei der nächsten Wahl der älteste Eintrag gelöscht. Über die Wahlwiederholungsliste können Sie die Rufnummern erneut wählen.

Manuelle Wahlwiederholung

⊖	Wahlwiederholungsliste öffnen.
⬇ ✆	Eintrag auswählen und Hörer abheben. Die Rufnummer wird gewählt.

i	◆ Um die Rufnummer zu ergänzen oder zu ändern, drücken Sie ☰+ ⬇ **Nummer verwenden** OK. ◆ Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit ☰+ ⬇ **Eintrag anzeigen** OK die dazugehörige Rufnummer anzeigen lassen. ◆ Sie können Rufnummern aus der Wahlwiederholungsliste in das Telefonbuch übernehmen (S. 41).

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch bei Wahl aus der Wahlwiederholungsliste können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 104). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit ☰+ das Untermenü. Über **Nummer wählen** OK wird die Liste der MSNs angezeigt.

Automatische Wahlwiederholung

Bei dieser Funktion wird die Rufnummer eines Gesprächspartners, den Sie nicht erreicht haben, automatisch alle 20 Sek. gewählt. Dabei blinkt die Freisprech-Taste und „Lauthören" ist eingeschaltet. Meldet sich der Teilnehmer, drücken Sie die Abheben-Taste ✆. „Lauthören" bleibt aktiviert. Meldet sich der Teilnehmer nicht, bricht der Ruf nach ca. 30 Sek. ab. Die Funktion schaltet sich nach zwölf erfolglosen Wählversuchen aus.

Um die automatische Wahlwiederholung aus der Wahlwiederholungsliste sinnvoll nutzen zu können, sollte **MSN nächst.Wahl** für das Mobilteil deaktiviert sein (S. 104)

⌒	Auflegen-Taste drücken.
⊖	Wahlwiederholungsliste öffnen. Der nicht erreichte Gesprächspartner ist selektiert.
☰+	Menü öffnen.
Autom. Wahlwdh. OK	Bestätigen.

Um die automatische Wahlwiederholung abzubrechen, drücken Sie die Display-Taste ABBRUCH oder eine beliebige Taste.

i	Bei einem zwischenzeitlichen Gespräch schaltet sich die automatische Wahlwiederholung aus. Sie müssen sie danach wieder einschalten.

Einzelne Rufnummer löschen

⊙	Wahlwiederholungsliste öffnen.
⬇ ☰+	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
⬇ **Eintrag löschen** OK	Auswählen und bestätigen.
⊙	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste ⊙ rufen Sie folgende Listen auf, sofern in der entsprechenden Liste ein neuer Eintrag vorhanden ist:

1. SMS-Eingangsliste **Textmeldung(SMS)** (S. 61),
2. Liste der entgangenen Anrufe **Entgang. Anrufe** (S. 45)
3. Anrufbeantworterlisten **AB1: AB 91**, **AB2: AB 92**, **AB3: AB 93** (am Basistelefon SX353isdn, S. 73)

In den Listen werden die Anrufe, Nachrichten und SMS angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Basistelefon zugeordnet sind.

Sobald ein **neuer Eintrag** (Anrufe, Nachrichten auf einem integrierten Anrufbeantworter und/oder SMS) in einer oder mehreren Listen eingegangen ist, **blinkt** die Taste ⊙ und es ertönt ein Hinweiston.

Wenn Sie die blinkende Taste ⊙ drücken, wird Folgendes angezeigt:

◆ Gibt es in nur einer Liste neue Einträge, wird der erste neue Eintrag dieser Liste angezeigt.
  Eintrag öffnen: ⬇ (Eintrag auswählen) OK

◆ Gibt es in mehreren Listen neue Einträge, werden die betroffenen Listen zur Auswahl angeboten. Eintrag öffnen: ⬇ (Liste auswählen) OK,
  ⬇ (Eintrag auswählen) OK

Wenn Sie die Taste ⊙ drücken, während sie nicht blinkt, wird Folgendes angezeigt:

Es wird kurz die Meldung **Es liegen keine neuen Nachrichten vor** angezeigt. Dann wird die Liste der entgangenen Anrufe aufgerufen.

Anruferlisten

Es gibt zwei Anruferlisten:

- die Liste der **entgangenen** Anrufe

  Sie enthält alle nicht angenommenen und abgewiesenen Anrufe sowie alle von einem Anrufbeantworter angenommenen Anrufe, zu denen keine Nachricht vorhanden ist.

- die Liste der **angenommenen** Anrufe

  Sie enthält alle von einem Intern-Teilnehmer oder von einem Anrufbeantworter angenommenen Anrufe.

In diesen Listen werden die Anrufe an eine Empfangs-MSN angezeigt, die dem Basistelefon zugeordnet ist. Es werden jeweils die Rufnummern der letzten 20 Anrufe gespeichert. Ist eine Anruferliste voll und kommen neue Einträge hinzu, wird der älteste Eintrag gelöscht. Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste, der älteste am Ende.

Ein Anrufer wird am Ende des Rufes in die betreffende Anruferliste eingetragen. Wird seine Rufnummer übertragen und ist diese Rufnummer in das Telefonbuch eingetragen, so wird sein Name eingesetzt. Von mehreren identischen Einträgen wird in beiden Listen jeweils nur der jüngste angezeigt. Kommt eine gehende Verbindung mit einem Anrufer zustande, der in der Liste der entgangenen Anrufe eingetragen ist, so wird dieser Eintrag in die Wahlwiederholungsliste übertragen und aus der Liste der entgangenen Anrufe gelöscht.

Zu jedem Eintrag werden angezeigt:

- die Anzahl der Anrufe dieses Anrufers,
- die Rufnummer des Anrufers bzw. sein Name (wenn ein Telefonbucheintrag existiert) bzw. **Unbekannt**, wenn die Rufnummer nicht übermittelt wurde,
- die Empfangs-MSN,
- Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs.

Anruferlisten öffnen

Sie können beide Anruferlisten über das Menü öffnen. Die Liste der entgangenen Anrufe kann auch über die ⊠-Taste geöffnet werden, sofern ein neuer Eintrag vorhanden ist (S. 44). Neue Einträge in der Liste der entgangen Anrufe werden durch das Blinken der ⊠-Taste signalisiert.

▸≡	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
⬇ **Angen. Anrufe** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
⬇ **Entgang. Anrufe** OK	Auswählen und bestätigen.

i	Solange die Anruferliste bereits von einem anderen Intern-Teilnehmer geöffnet ist, können Sie sie nicht öffnen.

Anrufer zurückrufen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt (S. 25).

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

⬇	Eintrag auswählen.
entweder ...	**nach Leitungsbelegung wählen**
☎ 🔈	Hörer abheben oder Freisprech-Taste drücken.
oder ...	**vor Leitungsbelegung wählen (Blockwahl)**
☰	Menü öffnen.
Nummer wählen [OK]	Bestätigen. Der Rückruf wird sofort eingeleitet. Wenn Sie den Hörer nicht abheben, wird automatisch die Freisprech-Funktion aktiviert.

Die Rufnummer wird aus der Anruferliste gelöscht und in die Wahlwiederholungsliste eingetragen.

	An Telefonanlagen: Den Rufnummern wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 144).

Rückruf mit Netzanbietervorwahl

Beim Rückruf können Sie der Rufnummer die Vorwahl eines Netzanbieters voranstellen (S. 48). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit ☰ das Untermenü. Über ⬇ **Kurzwahlliste** [OK] wird die Kurzwahlliste mit den Rufnummern der Netzanbieter angezeigt.

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch beim Rückruf aus der Anruferliste können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 104). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit ☰ das Untermenü. Über **Nummer wählen** [OK] wird die Liste der MSNs angezeigt.

Eintrag anzeigen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

⬇ ☰	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ **Eintrag anzeigen** [OK]	Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Anrufers ändern

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

⬇ ☰+	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ **Nummer ändern** OK	Auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.
⌨	Nummer ändern.
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Eintrag aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

⬇ ☰+	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ **Nr. ins Tel.buch** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨	Namen in der durch **<Name>** gekennzeichneten Zeile eingeben (zur Texteingabe s. S. 159).
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
⊜	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Eintrag aus der Anruferliste löschen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

entweder ...	**Einzelnen Eintrag löschen:**
⬇ ☰+	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ **Eintrag löschen** OK	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.
oder ...	**Alle Einträge löschen:**
☰+	Untermenü öffnen.
⬇ **Liste löschen** OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Abfrage bestätigen.
⊜	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Kostenbewusst telefonieren

Wählen Sie über einen Netzanbieter, der besonders günstige Tarife (Call-by-Call) anbietet, oder lassen Sie sich die Gesprächskosten am Basistelefon anzeigen. Sie können die Kurzwahlliste verwenden, um die Call-by-Call-Nummern zu verwalten.

i	Einträge der Kurzwahlliste verwalten Sie genauso wie Einträge im Telefonbuch. Lesen Sie ab S. 38, wie Sie Einträge speichern, ändern oder löschen.

Verketten einer Call-by-Call-Nummer mit einer Rufnummer

Mit dieser Funktion kann die Vorwahl eines Netzanbieters der Rufnummer vorangestellt werden („Verketten“).

	Kurzwahlliste öffnen.
⬇	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Nummer verwenden OK	Bestätigen.
entweder ...	**Rufnummer eingeben:**
	Rufnummer eingeben.
oder ...	**Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen:**
⬇ OK	Telefonbuch öffnen, Eintrag auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	Hörer abheben. Die Nummer wird gewählt.

i	Um diese Funktion leichter nutzen zu können, können Sie auch eine Funktionstaste entsprechend belegen (S. 123).

Anzeige der Gesprächsdauer

Wenn Sie angerufen werden, wird automatisch die Gesprächsdauer im Display angezeigt.

Wenn Sie jemanden anrufen, wird die Gesprächsdauer so lange angezeigt, bis die Anzeige der Gesprächskosten übermittelt wird. (**Voraussetzung:** Die Übermittlung der Gesprächskosten ist bei Ihrem Netzanbieter beauftragt.)

Nach Beenden des Gesprächs stoppt die Gesprächsdaueranzeige. Sie bleibt noch für ca. 3 Sek. stehen bevor das Mobilteil in den Ruhezustand geht.

Anzeige der Gesprächskosten

Eine Anzeige der Kosten können Sie nutzen, wenn Sie dies bei ihrem Netzanbieter beauftragt haben.

Sie können die aufgelaufenen Einheiten/Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs (je nach Einstellung, s. S. 51) an jedem Endgerät abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Endgerät verursacht wurden. Erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter keine Tarifinformation, so wird die Gesprächsdauer angezeigt.

Kostenermittlung einrichten

Erkundigen Sie sich bei ihrem Netzanbieter, ob die Gesprächskosten als Tarifeinheit oder als Betrag übermittelt werden. Stellen Sie dann die Kontierungsart **Einheiten v.Amt** bzw. **Kosten vom Amt** entsprechend ein.

Haben Sie **Kosten vom Amt** gewählt, aber es werden nur Einheiten vom Netzanbieter übertragen, wird automatisch nach einem geführten Gespräch auf **Einheiten v.Amt** umgeschaltet.

Im Lieferzustand ist **Einheiten v.Amt** voreingestellt**.**

Kontierungsart einstellen

⊡	Menü öffnen.
⬇ **Kosten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Berechnungsart** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Kosten vom Amt einstellen:**
⬇ **Kosten vom Amt** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...	**Einheiten v.Amt einstellen:**
⬇ **Einheiten v.Amt** OK	Auswählen und bestätigen (✓ eingeschaltet).

i	Haben Sie zusätzlich einen Faktor eingetragen (siehe Abschnitt „Preis je Einheit eingeben“, (S. 50)), werden die Gesprächskosten mit diesem multipliziert. Sie können einen Faktor zusätzlich nutzen, wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen (Kosten sollen z. B. um Faktor 2 erhöht werden); sonst Faktor ausschalten.

Bei der Voreinstellung **Kein Faktor** werden Einheiten angezeigt.

Preis je Einheit eingeben

Damit bei der Berechnungsart **Einheiten v.Amt** die Kosten berechnet werden können, müssen Sie die Währung und den Preis pro Einheit festlegen (im Lieferzustand: **Kein Faktor**). Für diese Kostenermittlung muss **Einheiten v.Amt** eingestellt sein (Lieferzustand).

	Menü öffnen.
Kosten OK	Auswählen und bestätigen.
Berechnungsart OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
Faktor --,- OK	Faktor mit Komma auswählen und bestätigen.
oder ...	
Faktor --- OK	Faktor ohne Komma auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	Faktor (4-stellig) eingeben, z. B. 0019 für 0,19 Euro.
	Ggf. Währung eingeben (Lieferzustand: EUR):
➡	Display-Taste drücken, um Währungssymbol auszuwählen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Währung: OK	Währung (€, $, £) auswählen und bestätigen.
	Faktor speichern:
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Kostenübersicht anzeigen und löschen

Je nach Einstellung werden Gesprächs- oder Gebühreneinheiten für jeden Intern-Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System angezeigt.

	Menü öffnen.
⬇ **Kosten** OK	Auswählen und bestätigen.
Kostenübersicht OK	Bestätigen. Es wird der Gesamtbetrag (für alle Intern-Teilnehmer) angezeigt.
⬇	Weiterblättern zu den Konten der einzelnen Intern-Teilnehmer bzw. eingerichteten MSNs.
	Ggf. Betrag aus der Kostenübersicht löschen:
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Betrag löschen** OK	Auswählen und bestätigen.

i	Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. D. h. löschen Sie z. B. den Betrag einer MSN, bleiben die Einzelgebühren der Endgeräte erhalten, sie müssen separat gelöscht werden.

Anzeige der Kosten des letzten Gesprächs ein-/ausschalten

Sie können sich am Endgerät die Kostensumme und die Kosten des letzten Gesprächs für dieses Endgerät anzeigen lassen. **Voraussetzung: MSN nächst.Wahl** ist **nicht** aktiviert.

Im Lieferzustand ist **Letzte Kosten** ausgeschaltet.

	Menü öffnen.
⬇ **Kosten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Letzte Kosten** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nach dem Einschalten der Funktion werden Ihnen die Gesprächskosten am Endgerät angezeigt, wenn Sie den Hörer abheben. Ist eine Verbindung nicht zustande gekommen, werden die Kosten nach dem Auflegen angezeigt.

SMS (Textmeldungen)

Sie können mit Ihrem Basistelefon Textmeldungen, sog. SMS (**S**hort **M**essage **S**ervice) senden und empfangen. Sie können eine SMS an jeden Anschluss im Festnetz und in Mobilfunknetze senden. An SMS-fähigen Geräten (Handy, PC, anderes Telefon) kann Ihre SMS als Textmeldung empfangen werden. Besitzt der Empfänger Ihrer SMS kein SMS-fähiges Telefon, wird ihm die SMS vorgelesen.

Allgemeines

SMS werden über SMS-Zentren von Service-Providern ausgetauscht. Die Rufnummer der SMS-Zentren, über die Sie SMS senden bzw. empfangen wollen, müssen in Ihrem Gerät eingetragen sein (S. 53). Insgesamt können zehn SMS-Zentren eingetragen werden. Im Lieferzustand sind das **SMS-Service-Center „Anny Way“** und der **SMS-Service der Deutschen Telekom** vorbelegt. Sie können die Rufnummern der SMS-Zentren ändern.

Sie können über **jedes** der eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen. Vorausgesetzt, Sie sind bei dem jeweiligen SMS-Zentrum für den Empfang von SMS registriert (S. 55).

Gesendet werden Ihre SMS über das SMS-Zentrum, das als Sendezentrum **aktiviert** ist.

Voraussetzungen für das Senden und Empfangen von SMS

- Ihr Netzanbieter unterstützt SMS im Festnetz. Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Nezanbieter.
- Für die verwendete MSN darf die Rufnummernübermittlung nicht dauerhaft ausgeschaltet sein (S. 26).
- Für den Empfang müssen Sie sich bei Ihrem Service-Provider registriert haben (S. 55).
- Die eingetragenen Rufnummern der SMS-Zentren dürfen Sie nicht vom Netzanbieter sperren lassen.

Kann das Telefon eines Empfängers im Festnetz keine SMS empfangen, wird die SMS automatisch als Sprachmeldung vorgelesen. Diese SMS werden zwischen 7.00 und 22.00 Uhr direkt als Telefon-Anruf zugestellt. SMS, die nach 22.00 Uhr eingehen, werden gespeichert und am nächsten Tag zugestellt.

SMS-Service-Zentren verwalten

SMS werden über SMS-Zentren ausgetauscht. Damit Sie eine SMS versenden und empfangen können, benötigen Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums Ihres Service-Providers. Diese Rufnummer müssen Sie in Ihrem Telefon speichern.

In Ihrem Telefon können Sie bis zu zehn SMS-Zentren eintragen.

SMS senden - Sendezentrum

Die Rufnummer des SMS-Zentrums, über das Sie SMS versenden wollen, müssen Sie an Ihrem Telefon eingeben und als „Sendezentrum“ aktivieren (S. 53 und S. 54). Diese Rufnummer wird zum Versenden aller SMS benutzt.

Im Lieferzustand ist das SMS-Zentrum von „Anny Way“ bereits eingetragen (Rufnummer 0900 32 66 900) und als Sendezentrum aktiviert. Sie können also in Deutschland sofort SMS verschicken.

Sie können ein anderes SMS-Zentrum als Sendezentrum aktivieren. Das zuvor aktivierte Sendezentrum wird dann automatisch deaktiviert.

SMS empfangen

SMS empfangen können Sie über alle eingetragenen SMS-Zentren, vorausgesetzt Sie haben sich bei diesen SMS-Zentren als SMS-Empfänger registrieren lassen (anmelden, s. S. 55).

Rufnummern von SMS-Zentren eingeben, ändern oder löschen

Sie können bis zu zehn SMS-Zentren eingeben.

Bitte informieren Sie sich vor Eingabe oder Änderung über Besonderheiten und das Angebot des SMS-Service-Providers.

[Menü-Taste]	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Service-Zentren** OK	Auswählen und bestätigen. Die Rufnummernliste erscheint.
⬇	Eintrag auswählen, z. B. **<leer>**.
[Display-Taste]	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Eintrag ändern:**
Eintrag ändern OK	Bestätigen.
[Tastatur]	Rufnummer des SMS-Zentrums eingeben.
[Display-Taste]	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Eintrag löschen:**
⬇ **Eintrag löschen** OK	Auswählen und bestätigen.
[Auflegen-Taste]	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	
	◆ Löschen Sie die Rufnummer des Sendezentrums, müssen Sie ein anderes SMS-Zentrum als Sendezentrum aktivieren, um weiterhin SMS senden zu können. ◆ Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie der Rufnummer ggf. die Vorwahlziffer (AKZ = Ziffer, mit der Sie eine Amtsleitung belegen, in der Regel „0“) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage), s. S. 66.

SMS-Sendezentrum aktivieren/deaktivieren

Zum Senden von SMS müssen Sie die Rufnummer des gewünschten SMS-Zentrums als Sendezentrum aktivieren. Damit legen Sie fest, über welches SMS-Zentrum die SMS verschickt werden. Der Empfang von SMS ist über alle eingetragenen SMS-Zentren möglich, sofern Sie sich dort zuvor mit dem entsprechenden Anmeldeablauf (siehe nächstes Kapitel) als SMS-fähiger Anschluss zu erkennen gegeben haben.

⊙	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Service-Zentren** OK	Auswählen und bestätigen. Die Rufnummernliste wird angezeigt.
⬇	Gewünschte Rufnummer auswählen.
☰+	Untermenü öffnen.
entweder ...	**SMS-Zentrum als Sendezentrum aktivieren:**
⬇ **Sendezentr. ein?** OK	Auswählen und bestätigen. Die Anzeige wechselt zu **Sendezentr. aus?**
⊙	**Kurz** drücken (zurück zur Liste der Sendezentren). Das SMS-Zentrum ist als Sendezentrum aktiviert. In der Liste ist die Rufnummer des SMS-Zentrums mit ✓ markiert. Das bisherige Sendezentrum wird automatisch deaktiviert.
oder ...	**SMS-Zentrum deaktivieren:**
⬇ **Sendezentr. aus?** OK	Auswählen und bestätigen. SMS-Zentrum ist deaktiviert.
⊙	**Kurz** drücken (zurück zur Liste der Sendezentren).

i

- Beim Öffnen der Rufnummernliste **Service-Zentren** springt die Anzeige direkt auf das Sendezentrum.
- Wenn Sie kein SMS-Sendezentrum aktiviert haben, können Sie keine SMS versenden, jedoch von allen eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen.

An-/Abmelden beim SMS-Zentrum

Um mit Ihrem Telefon SMS empfangen zu können, müssen Sie vorher Ihre Rufnummer beim SMS-Service-Provider registrieren lassen (Anmelden). Welche Informationen Sie zum An- und Abmelden an das SMS-Zentrum senden müssen, entnehmen Sie bitte den Informationen des jeweiligen Service-Providers.

Zum Anmelden mit einer SMS müssen Sie zunächst die Rufnummer dieses SMS-Zentrums eintragen und als Sendezentrum aktivieren.

Vergessen Sie nicht, nach dem Anmelden wieder das SMS-Zentrum als Sendezentrum zu aktivieren, über das Sie SMS senden wollen.

i	Beachten Sie, dass beim Anmelden diejenige Rufnummer (MSN) registriert wird, die als Sende-MSN dem Basistelefon zugewiesen ist (S. 103), mit dem Sie die SMS versenden. Wollen Sie auch über weitere angemeldete Mobilteile mit anderen Sende-MSNs SMS verschicken und empfangen, so müssen Sie auch diese Rufnummern registrieren lassen.

An-/Abmelden beim SMS-Service-Center „Anny Way“

Sie müssen zur Registrierung lediglich eine SMS an einen beliebigen Empfänger im Festnetz oder in einem Mobilfunknetz schicken. Für die von Ihnen verschickte SMS werden Kosten berechnet.

Das Abmelden ist nur indirekt möglich, indem Sie die Rufnummer von „Anny Way“ (0900 32 66 900) aus der Liste der SMS-Zentren löschen. Eine Ihnen zugesandte SMS wird nicht mehr als Textnachricht zugestellt, sondern als Sprachnachricht ausgegeben.

An-/Abmelden beim SMS-Service der Deutschen Telekom

Zum Anmelden beim SMS-Zentrum der Deutschen Telekom gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie das SMS-Zentrum der Deutschen Telekom (0193010) als Sendezentrum.
2. Senden Sie eine SMS mit dem Text „ANMELD“ an die Zielrufnummer 8888. Diese SMS ist kostenfrei.
3. Aktivieren Sie wieder Ihr bevorzugtes SMS-Sendezentrum.

Zum Abmelden senden Sie eine SMS mit dem Text „ABMELD“ an die Rufnummer 8888. Die Ihnen zugesandten SMS werden dann als Sprachmeldung vorgelesen.

Speicherplatz

Abhängig von der Größe der gespeicherten SMS kann eine unterschiedliche Anzahl an SMS im Basistelefon gespeichert werden. Der Speicher wird zusammen für Eingangs- und Ausgangsliste verwendet. Ist der Speicher voll, wird die Meldung **Textlisten voll! Bitte Einträge löschen** angezeigt. Löschen Sie nicht mehr benötigte SMS aus der Eingangs- und Ausgangsliste.

Sie können den freien Speicherplatz Ihres SMS-Speichers (in %) abfragen.

	Menü öffnen.
SMS OK	Bestätigen.
⬇ **Speicherplatz** OK	Auswählen und bestätigen. Freier Speicherplatz (in %) wird angezeigt.
Zurück	Drücken (zurück zum Ruhedisplay).

SMS senden und Ausgangsliste

Hinweise zum Schreiben und Senden einer SMS

Wenn Sie während des Schreibens unterbrochen werden (durch einen Anruf, eine eintreffende SMS oder weil das Mobilteil wegen zu langer Wartezeit in den Ruhezustand wechselt), wird die SMS automatisch in der **Ausgangsliste** gespeichert. Sie können die SMS später weiterschreiben (S. 59).

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus (S. 66) und werden in der **Eingangsliste** gespeichert.

SMS werden nur bei Sendeunterbrechungen automatisch gespeichert. Wenn Sie eine SMS speichern wollen, müssen Sie dies **vor dem Versenden** tun.

	Beachten Sie, dass von einigen **Service-Providern** für einen abgebrochenen Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Kosten berechnet werden.

SMS schreiben

Eine SMS darf max. 160 Zeichen lang sein.

Beachten Sie, dass eine SMS mit griechischen oder kyrillischen Zeichen vom Service-Provider nicht zugestellt werden kann.

Eine SMS schreiben Sie wie folgt:

	Menü öffnen.
SMS OK	Bestätigen.
Text erstellen OK	Bestätigen. Das Eingabefeld öffnet sich.
	Text eingeben (zur Texteingabe s. S. 159).



i	◆ Wie Sie Text eingeben, entnehmen Sie bitte der **Zeichensatztabelle** (S. 159). ◆ Mit [0] fügen Sie Leerzeichen ein, mit [*] wechseln Sie zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung (S. 159). ◆ Wie Sie Text korrigieren, lesen Sie auf S. 12. ◆ Wenn Sie eine SMS erhalten, die unvollständig ist (z B. weil der Speicher Ihres Telefons voll ist), erhalten Sie einen Hinweis.

SMS speichern

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 56) und das Eingabefeld ist offen.

≥☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Speichern** OK	Auswählen und bestätigen. Anschließend können Sie die SMS senden (S. 58).

Die SMS wird in der **Ausgangsliste** gespeichert. Sie kann daraus zu einem späteren Zeitpunkt aufgerufen und gesendet werden (S. 59).

SMS ohne Speichern senden

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 56) und das Eingabefeld ist offen.

	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Senden OK	Bestätigen.
entweder ...	
	Empfänger-Rufnummer (mit Vorwahl) eingeben. Zielrufnummer: 089123456
oder ...	**Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen:**
	Telefonbuch öffnen.
OK	Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer erscheint im Display.
... weiter mit	
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Senden OK	Bestätigen.



Die Empfänger-Rufnummer muss immer, auch im Ortsnetz, die **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) enthalten.

Beispiele für die Eingabe einer Rufnummer:

08912345678	Nationale Rufnummer im Festnetz
017x1234567	Rufnummer im Mobilfunknetz

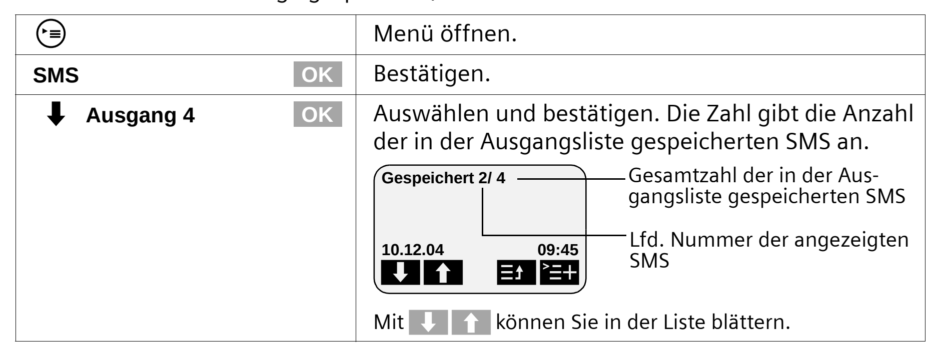
Ausgangsliste öffnen

In der **Ausgangsliste** werden angezeigt:

- SMS, die Sie **vor dem Senden** gespeichert haben (S. 57),
- SMS, die nicht gesendet werden konnten, weil Sie beim Schreiben der SMS z B. durch einen ankommenden Anruf unterbrochen wurden.

Es werden jedoch nur die SMS angezeigt, die derselben Sende-MSN zugeordnet sind wie das Basistelefon.

Diese SMS bleiben so lange gespeichert, bis Sie sie löschen.



(Menü-Taste)	Menü öffnen.
SMS OK	Bestätigen.
⬇ **Ausgang 4** OK	Auswählen und bestätigen. Die Zahl gibt die Anzahl der in der Ausgangsliste gespeicherten SMS an. Gespeichert 2/ 4 — Gesamtzahl der in der Ausgangsliste gespeicherten SMS; Lfd. Nummer der angezeigten SMS 10.12.04 09:45 Mit ⬇ ⬆ können Sie in der Liste blättern.

i	Ist der SMS-Speicher voll, werden Sie darauf hingewiesen, SMS zu löschen (S. 56).

SMS der Ausgangsliste lesen und löschen

Voraussetzung: Sie haben die Ausgangsliste geöffnet (S. 59).

⬇	SMS auswählen.
(Untermenü-Taste)	Untermenü öffnen.
entweder ...	**SMS lesen:**
Textm. anzeigen OK	Bestätigen. Sie können sich mit ⬇ die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.
oder ...	**SMS löschen:**
⬇ **Textm. löschen** OK	Auswählen und bestätigen.

Komplette Ausgangsliste löschen

Mit dieser Funktion löschen Sie alle SMS der Ausgangsliste.

Voraussetzung: Sie haben die Ausgangsliste geöffnet (S. 59).

⁝≡+	Untermenü öffnen.
⬇ **Liste löschen** OK	Bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
⊜	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

SMS der Ausgangsliste senden oder ändern

Voraussetzung: Sie haben eine SMS der Ausgangsliste zum Lesen geöffnet (S. 59).

⁝≡+	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Neue SMS erstellen und senden:**
Text erstellen OK	Bestätigen. Das Eingabefeld wird geöffnet (S. 56). Sie können eíne neue SMS schreiben.
oder ...	**Gespeicherte SMS ändern und senden:**
⬇ **Text verwenden** OK	Auswählen und bestätigen. Das Eingabefeld mit dem Inhalt der gespeicherten SMS wird geöffnet. Sie können den Text ändern.

Danach können Sie die SMS senden, wie auf S. 58 beschrieben.

SMS an eine E-Mail-Adresse senden

Sie können eine SMS an eine E-Mail-Adresse senden. Dazu müssen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers an den Anfang der SMS schreiben und diese SMS an die Rufnummer des E-Mail-Dienstes Ihres SMS-Sendezentrums senden.

E-Mail-Adresse an den Anfang der SMS eintragen

Tragen Sie am Anfang des SMS-Textes die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Trennen Sie die E-Mail-Adresse und den Nachrichtentext durch ein Leerzeichen (z. B. bei „Anny Way“, Deutsche Telekom AG) oder durch einen Doppelpunkt voneinander (ggf. bei anderen Providern).

Geben Sie das Zeichen „@“ mit der Raute-Taste [#] ein (2 x drücken), den Doppelpunkt mit der Taste [0] (8 x drücken) und das Leerzeichen mit [1] (1 x drücken) ein.

Mit ⁝≡+, ⬇ **Speichern** OK können Sie zwischenzeitlich speichern.

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS (S. 56), das Eingabefeld ist offen.

⌨	E-Mail-Adresse vollständig eingeben und mit einem Leerzeichen oder Doppelpunkt abschließen.

SMS-Text eingeben



	SMS-Text eingeben. mustermann@name.de Hallo Peter E-Mail-Adresse, Leerzeichen, SMS-Text (Beispiel)
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Senden OK	Bestätigen.

SMS als E-Mail verschicken

Die SMS müssen Sie an die **Rufnummer des E-Mail-Dienstes Ihres Sendezentrums** senden. Für das SMS-Zentrum von „Anny Way" ist das die Nummer 6245, für die Deutsche Telekom die Nummer 8000.



	Nummer des E-Mail-Dienstes eingeben. Zielrufnummer: 6245
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Senden OK	Bestätigen.

SMS empfangen und Eingangsliste

Hinweise zum Empfangen einer SMS

Neue SMS werden durch eine Meldung im Display, durch Blinken der Nachrichten-Taste ⊠ und durch einen Bestätigungston signalisiert. Zu jeder empfangenen SMS werden Datum und Uhrzeit (wie vom SMS-Zentrum übertragen) angegeben.

In der Empfangsliste stehen neue ungelesene SMS vor den gelesenen SMS. Beide sind nach dem Zeitpunkt ihres Eintreffens sortiert: älteste ungelesene SMS, ..., neueste ungelesene SMS, die älteste gelesene SMS, ..., neueste gelesene SMS.

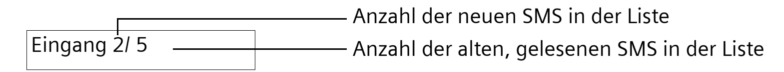
Verkettete SMS werden als **eine** SMS angezeigt. Ist eine empfangene verkettete SMS zu lang bzw. unvollständig übertragen, wird sie in Einzel-SMS aufgeteilt und in der Eingangsliste gespeichert.

Eingangsliste öffnen

In der **Eingangsliste** werden angezeigt:

- alle empfangenen SMS,
- SMS, die trotz mehrmaliger Versuche nicht gesendet werden konnten. Die SMS sind jeweils mit einem Fehlerstatus (S. 66) gespeichert.

Die SMS-Liste wird z. B. wie folgt angezeigt



Öffnen über die Nachrichten-Taste

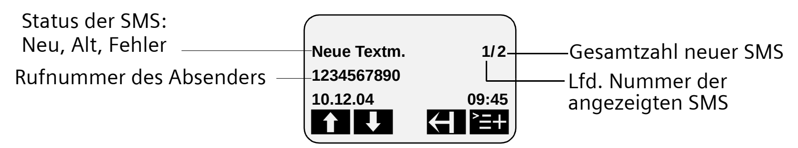
Voraussetzung: Es befindet sich mindestens eine **neue** SMS in der Liste.

	Nachrichten-Taste drücken. Befinden sich in den anderen Listen keine neuen Anrufe/Nachrichten, dann wird direkt die erste **neue** SMS geöffnet. Sonst:
SMS	Display-Taste drücken.
↓ **Eingang 2/ 5** OK	Ggf. auswählen und bestätigen. Die Eingangsliste wird geöffnet und die erste **neue** SMS angezeigt.

Öffnen über das Menü

	Menü öffnen.
SMS OK	Bestätigen.
↓ **Eingang 2/ 5** OK	Auswählen und bestätigen.

Eine neue SMS wird z B. wie folgt angezeigt:



Ist der SMS-Speicher voll und kann das SMS-Zentrum keine SMS mehr übertragen, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt. Bestätigen Sie mit OK und löschen Sie nicht mehr benötigte SMS aus der Eingangs- und Ausgangsliste (siehe auch S. 59 und S. 63). Das SMS-Zentrum überträgt die SMS dann erneut.

SMS in der Eingangsliste lesen und löschen

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 61).

⬇	SMS auswählen.
≡+	Untermenü öffnen.
entweder ...	**SMS lesen:**
Textm. anzeigen OK	Bestätigen. Sie können sich mit ⬇ die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.
oder ...	**SMS löschen:**
⬇ **Textm. löschen** OK	Auswählen und bestätigen.
⊜	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nachdem Sie eine neue SMS geöffnet haben, erhält sie den Status **Alte Textm.**.

Komplette Eingangsliste löschen

Mit dieser Funktion löschen Sie **alle neuen und alten** SMS der Eingangsliste.
Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 61).

≡+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Liste löschen** OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
⊜	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

SMS beantworten oder weiterleiten

Während Sie eine SMS lesen, können Sie folgende Funktionen nutzen:

[Menü-Taste]	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Empfangene SMS beantworten:**
Beantworten OK	Bestätigen. Sie können im Eingabefeld sofort die SMS beantworten.
oder ...	**Mit „Ja“ antworten:**
⬇ **Antwort: Ja** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Mit „Nein“ antworten:**
⬇ **Antwort: Nein** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Empfangene SMS ändern und zurücksenden:**
⬇ **Text verwenden** OK	Auswählen und bestätigen.
[Tastatur]	Text ändern.
... weiter mit	
[Menü-Taste]	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Senden OK	Bestätigen und die SMS dann senden, wie auf S. 58 beschrieben. Automatisch wird die Rufnummer des Absenders angeboten.
oder ...	
⬇ **Speichern** OK	Auswählen und bestätigen, um die Eingabe zu speichern.

Zum Weiterleiten einer SMS öffnen Sie das Menü mit [Menü-Taste] und wählen Sie den Eintrag **Senden** aus. Senden Sie die SMS dann wie auf S. 58 beschrieben.

SMS-Absender zurückrufen

Öffnen Sie die SMS-Eingangsliste (S. 61). **Danach**:

⬇	Eintrag auswählen.
entweder ...	
	Abheben-Taste drücken.
oder ...	
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Nummer wählen OK	Auswählen.
oder ...	**Mit Netzanbietervorwahl wählen:**
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Kurzwahlliste** OK	Kurzwahlliste öffnen.
⬇ OK	Eintrag auswählen und bestätigen. Die Netzanbietervorwahl wird der Rufnummer vorangestellt.
... weiter mit	
⬇ OK	Falls für das Mobilteil **MSN nächst.Wahl** gesetzt ist (S. 104), Sende-MSN auswählen und bestätigen.



An Telefonanlagen: Den Rufnummern wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 144).

Rufnummer des Absenders einer SMS ins Telefonbuch übernehmen

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet und eine SMS ausgewählt (S. 61).

	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
⬇ **Nr. ins Tel.buch** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇	In die Zeile **Name** spingen und den Namen (max. 16-stellig) eingeben (zur Texteingabe s. S. 159).
	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Sie können sich innerhalb Ihres Telefonbuchs ein Telefonbuch speziell für SMS anlegen, indem Sie den Namen dieser Einträge einen Stern (*) voranstellen.

SMS an Telefonanlagen

Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die Rufnummernübermittlung zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage weitergeleitet wird (CLIP).

Die CLIP-Auswertung der Rufnummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem Telefon statt.

Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie der Rufnummer des SMS-Zentrums ggf. die Vorwahlziffer voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage). Die Vorwahlziffer kann in Ihrem Basistelefon gespeichert werden (S. 144).

Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Rufnummer senden und der Rufnummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer voranstellen. Empfangen Sie diese SMS nicht, senden Sie eine weitere SMS, ohne die Vorwahlziffer voranzustellen.

Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS

Fehler beim Senden einer SMS

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus z. B. **Fehler FD:** und werden in der **Eingangsliste** gespeichert.

Folgende Fehlercodes werden angezeigt:

Fehlercode	Beschreibung
E0	Die Rufnummernübermittlung ist dauerhaft ausgeschaltet (S. 26).
FE	Fehler während der Übertragung der SMS.
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum. Fehlt die Rufnummer eines SMS-Zentrums oder wurde diese falsch gespeichert, sind Senden und Empfangen von SMS nicht möglich. Prüfen Sie, ob die Rufnummer des SMS-Zentrums korrekt gespeichert wurde.
C3	Fehlerhafte Empfänger-Rufnummer

Sie können sich Informationen zur Fehlerursache am Display anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 61).

⬇	Zur SMS blättern, die nicht gesendet werden konnte.
☰+	Untermenü öffnen.
⬇ **Fehlerstatus** OK	Auswählen und bestätigen. Im Display wird die Fehlerursache angezeigt.
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um in die Eingangsliste zurückzukehren.

Fehler beim Empfangen einer SMS

Kann Ihr Telefon keine SMS mehr empfangen, erscheint im Display ein Hinweis.

Unter folgenden Bedingungen können Sie **keine** SMS empfangen:

- die Anrufweiterschaltung (AWS) ist mit **Sofort** eingeschaltet,
- der Speicher (Eingangs- und Ausgangsliste) ist voll.

Selbsthilfe bei Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Senden nicht möglich.	Die „Rufnummern-übermittlung“ (CLIP) wird dauerhaft unterdrückt.	Rufnummernübermittlung“ (CLIP) wieder zulassen (S. 26).
	Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. von kommendem Anruf).	SMS erneut senden.
	Für das als Sendezentrum aktivierte SMS-Zentrum ist keine oder eine falsche Rufnummer eingetragen.	Rufnummer eintragen (S. 53).
Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist.	Der Speicherplatz Ihres Telefons ist voll.	Löschen Sie alte SMS (S. 63).
SMS wird vorgelesen.	Das Endgerät ist in der Datenbank Ihres SMS-Anbieters als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert.	Das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren lassen. Beim SMS-Service-Center „Anny Way“: Leere SMS an die Rufnummer 2547 senden. Bei der Deutschen Telekom: SMS mit dem Inhalt ANMELD an die 8888 senden.
Empfang nur tagsüber.	Ist in der Datenbank Ihres SMS-Netzanbieters noch nicht bekannt, dass das Endgerät eine Festnetz-SMS-Funktionalität unterstützt, erfolgen Zustellversuche nur tagsüber.	Das Gerät für den SMS-Empfang (erneut) registrieren lassen, um eine Umtragung in der Datenbank zu erreichen.
Kein Sendezentrum vorhanden! SMS nur gespeichert.	Sie haben kein SMS-Zentrum eingegeben.	Aktivieren Sie ein SMS-Zentrum (S. 54).

Wenn Sie ein SMS-Zentrum eingerichtet haben, aber dort noch nicht angemeldet sind, dann erscheint im Display **Textmitteilung wird gesendet**. Die SMS wird in der Eingangsliste mit **Fehler FD:** gespeichert.

Anrufbeantworter bedienen(an SX353isdn)

Das Gigaset SX353isdn verfügt über drei Anrufbeantworter (AB1, AB2, AB3), die Sie unabhängig voneinander bedienen können. Die Anrufbeantworter können Sie entweder direkt über das Basistelefon, ein angemeldetes Mobilteil oder über Fernbedienung (interner oder externer Anruf beim Anrufbeantworter, s. S. 78) bedienen.

Den Anrufbeantwortern ist keine MSN zugeordnet (Lieferzustand).

- AB1 nimmt alle Anrufe entgegen.
- Jeder Anrufbeantworter kann von jedem Mobilteil/Endgerät eingestellt, bedient und abgehört werden.

Jedem Anrufbeantworter sind eine oder mehrere MSN zugeordnet:
Jeder Anrufbeantworter kann nur von Mobilteilen/Endgeräten mit derselben Empfangs-MSN eingestellt und abgehört werden.
Ausnahme: Wenn eine Empfangs-MSN ausschließlich einem Anrufbeantworter zugeordnet ist, dann kann dieser Anrufbeantworter von allen Intern-Teilnehmern bedient werden.

	Wird ein Anrufbeantworter von einem Benutzer benutzt (direkt oder über Fernbedienung), kann während dieser Zeit kein anderer Benutzer auf den Anrufbeantworter zugreifen.

Zu jeder Nachricht werden Datum und Uhrzeit des Eingangs erfasst, sofern Sie diese vorher eingestellt haben (S. 92).

Anrufbeantworter, die Sie nicht nutzen wollen, können Sie ausblenden, s. S. 83.

Definitionen der im Folgenden verwendeten Begriffe:

Nachricht	Text, den ein Anrufer auf den Anrufbeantworter spricht.
Infos	„Gesprochene Notizen“, die Sie z. B. für Familienmitglieder oder Mitarbeiter auf den Anrufbeantworter hinterlassen können.
AB-Modus	Aufzeichnung oder Hinweisansage.
Modus Aufzeichnung	Der Anrufer hört die Ansage und hat anschließend die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.
Modus Hinweisansage	Der Anrufer hört die Ansage, hat jedoch keine Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.

Anrufbeantworter auswählen

	Menü öffnen.
Anrufbeantw. OK	Auswählen und bestätigen.
AB1: AB 91 OK	Ggf. Anrufbeantworter auswählen und bestätigen, z. B. **AB1: AB 91**.
OK	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 86): Anrufbeantworter-PIN eingeben und bestätigen.

Die Liste enthält nur die eingeblendeten Anrufbeantworter. Wenn nur ein Anrufbeantworter eingeblendet ist, wird die Liste übersprungen.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

Sie können einen Anrufbeantworter nur ein- bzw. ausschalten, wenn keine Zeitsteuerung aktiv ist (S. 86).

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

entweder ...	**Anrufbeantworter einschalten:**
⬇ **Einschalten?** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Anrufbeantworter ausschalten:**
⬇ **Ausschalten?** OK	Auswählen und bestätigen.

Beim Einschalten wird die **Restspeicherzeit** (in %) am Display angezeigt.

In welchem AB-Modus sich der Anrufbeantworter nach dem Einschalten befindet (Aufzeichnungs- oder Hinweismodus), ist abhängig von der ausgewählten Ansage (S. 69).

Sie können einen Anrufbeantworter nur im Aufzeichnungsmodus einschalten, wenn noch Speicher frei ist. Ist die Restspeicherzeit kleiner als 60 Sek., werden Sie aufgefordert alte Nachrichten zu löschen. Ist die Restspeicherzeit kleiner als 10 Sek. wird der Anrufbeantworter im Hinweismodus gestartet.

Ist der Anrufbeantworter eingeschaltet, leuchtet die Taste ⊚.

Ansage und AB-Modus auswählen

Sie können für jeden Anrufbeantworter die **Ansage 1**, **Ansage 2** oder **Hinweisansage** aktivieren. Im Lieferzustand sind die drei Ansagen mit Standardansagen vorbelegt.

Mit der Auswahl der Ansage legen Sie auch fest, in welchem AB-Modus der Anrufbeantworter läuft (S. 68).

- **Ansage 1**, **Ansage 2:** Aufzeichnungsmodus
- **Hinweisansage:** Hinweismodus

Im Aufzeichnungsmodus erfolgt am Ende der Aufzeichnung automatisch eine **Schlussansage**, sofern Sie eine Schlussansage aufgenommen haben (S. 70).

Im Lieferzustand ist **Ansage 1** ausgewählt. Die **Schlussansage** ist leer.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Ansagen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Ansage 2**	Ansage auswählen, z. B. **Ansage 2** (✓ = eingeschaltet).
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Auswählen OK	Bestätigen. Die zuvor eingestellte Ansage wird automatisch deaktiviert.

i	Der Anrufbeantworter schaltet automatisch vom Aufzeichnungsmodus in den Hinweismodus, wenn der Speicher voll ist. Sobald wieder Speicherplatz frei ist (z. B. weil Sie Nachrichten gelöscht haben), wird automatisch wieder in den Aufzeichnungsmodus gewechselt.

Ansagen aufnehmen/ändern

Sie können folgende Ansagen aufnehmen: **Ansage 1, Ansage 2, Hinweisansage** und **Schlussansage**.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

Taste	Beschreibung
⬇ **Ansagen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Ansage 2**	Ansage auswählen, z. B. **Ansage 2** (✓ = eingeschaltet).
≡+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Aufnehmen** OK	Auswählen und bestätigen.
START	Display-Taste drücken, um Aufnehmen zu starten.
	Ansagetext sprechen.
STOPP	Display-Taste drücken, um Aufnahme zu beenden. Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben.

Die Aufnahme bricht automatisch ab bei:

- Sprechpausen, die länger als 8 Sek. dauern.
- vollem Speicher. Löschen Sie alte Nachrichten oder nicht mehr benötigte Ansagen.

Die Ansage wird nicht gespeichert, wenn Sie während der Aufnahme oder der Kontroll-Wiedergabe die Auflegen-Taste drücken.

Ansagen anhören/löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68). Es können nur von Ihnen aufgenommene Ansagen gelöscht werden. Die Standardansage kann nicht gelöscht werden.

Taste	Beschreibung
⬇ **Ansagen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Ansage 2**	Ansage auswählen, z. B. **Ansage 2** (✓ = eingeschaltet).
≡+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Ansage anhören:**
⬇ **Wiedergeben** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Ansage löschen:**
⬇ **Löschen** OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.

Infos aufnehmen

Infos sind „gesprochene Notizen", die z. B. für Familienmitglieder hinterlegt werden. Eine Info wird wie eine Nachricht angehört, gesichert und gelöscht. Liegt eine neue Info vor, blinkt an allen dem Anrufbeantworter zugeordneten Mobilteilen die Nachrichten-Taste ⊠.

Infos können Sie auch bei ausgeschaltetem Anrufbeantworter aufsprechen.

Bei vollem Speicher und bei Sprechpausen von mehr als 8 Sek. bricht die Aufnahme der Info automatisch ab.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Infos** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Info aufzeichnen** OK	Auswählen und bestätigen.
START	Display-Taste drücken, um Aufnehmen zu starten.
	Infotext sprechen.
STOPP	Display-Taste drücken, um Aufnehmen zu beenden.

Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie die Display-Taste ZURÜCK.

Gespräch mitschneiden

Sie können ein Gespräch „mitschneiden" (aufnehmen). Der Mitschnitt kann dann wie eine Nachricht abgehört oder gelöscht werden.

Während eines Gesprächs:

	Menü öffnen.
⬇ **Mitschneiden** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **AB1: AB 91** OK	Anrufbeantworter auswählen und bestätigen, z. B. **AB1: AB 91**. Der Mitschnitt startet sofort.
STOPP	Display-Taste drücken, um Mitschnitt zu beenden.

i	Der Mitschnitt wird auch durch Beenden des Gesprächs oder bei vollem Speicher beendet. Sie sollten Ihren Gesprächspartner vorher über den Mitschnitt informieren.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn sich ein Anrufbeantworter bereits eingeschaltet hat, Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gesprächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.

Voraussetzung: Zur Übernahme eines Anrufbeantworter-Gesprächs ist mindestens die Berechtigung „Nur Annahme“ erforderlich (S. 99).

	Automatische Gesprächsübernahme ist eingeschaltet (s. S. 90, Lieferzustand):
/	Abheben- oder Freisprech-Taste drücken. Sie übernehmen das Gespräch.
	Automatische Gesprächsübernahme ist ausgeschaltet:
/	Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.
entweder ...	
MITHÖR	Display-Taste drücken, um mitzuhören. Der Anrufende hört Sie nicht.
oder ...	
ANNAHME	Display-Taste drücken, um das Gespräch zu übernehmen.

Damit Sie, während der Anrufbeantworter ein Gespräch aufzeichnet, einen anderen externen Gesprächspartner anrufen können, müssen Sie die automatische Gesprächsübernahme ausschalten (S. 90).

Nachrichten anhören

Neue Nachrichten werden durch die blinkende Nachrichten-Taste ⊚ angezeigt. Durch Drücken der Nachrichten-Taste ⊚ haben Sie direkten Zugang zu den neuen Nachrichten.

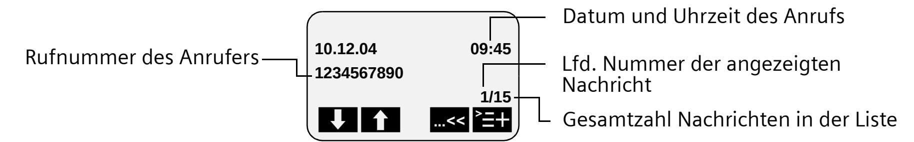
Die Listen der Nachrichten können Sie auch über das Menü aufrufen.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

Nachrichten OK	Bestätigen. Die Wiedergabe beginnt mit der neuesten Nachricht.

Am Ende der Wiedergabe aller Nachrichten werden Sie gefragt, ob Sie die Nachrichten löschen wollen.

Zu jeder Nachricht wird im Display Folgendes angezeigt:



Bei eingeschalteter Pausenautomatik wechselt der Anrufbeantworter nach der Wiedergabe einer Nachricht in den Pausenzustand. Drücken Sie die Display-Taste >. oder die Taste ⊳, um die Wiedergabe fortzusetzen.

Während der Wiedergabe zur nächsten bzw. vorherigen Nachricht springen

⬇	Zur nächsten Nachricht springen.
⬆	An den Anfang der laufenden Nachricht springen.
...<<	Die letzten 5 Sek. der laufenden Nachricht wiederholen. Sind weniger als 5 Sek. vergangen, wird an den Anfang der laufenden Nachricht gesprungen.
⬆ ⬆	Zur vorherigen Nachricht springen.

Während der Wiedergabe in den Pausenzustand wechseln, Pause beenden

⊛	In den Pausenzustand wechseln.
Weiter OK	Bestätigen. Wiedergabe fortsetzen.

Rückruf während der Wiedergabe durchführen

Während der Wiedergabe einer Nachricht können Sie den Anrufer sofort zurückrufen.
Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt.

Während der Wiedergabe:

≡+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Rückrufen:**
⬇ **Rückrufen** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Mit Netzanbieter-Rufnummer rückrufen:**
⬇ **Kurzwahlliste** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ OK	Netzanbieter-Rufnummer auswählen und bestätigen.

Einblenden einer Nachricht für den Gesprächspartner

Sie können während eines externen Gesprächs dem Gesprächspartner Nachrichten vom Anrufbeantworter vorspielen.

Voraussetzung: Dem Basistelefon (bzw. Mobilteil) ist dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet wie dem Anrufbeantworter.

Während des Gesprächs:

⊜	Menü öffnen.
⬇ **Einblenden** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **AB1: AB 91** OK	Ggf. Anrufbeantworter auswählen und bestätigen, z. B. **AB1: AB 91**.
⌨ OK	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 86): Anrufbeantworter-PIN eingeben und bestätigen. Die Informationen zu der ältesten Nachricht werden am Display angezeigt. Die Nachricht wird **nicht** wiedergegeben.
⬇ ≡+	Nachricht auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ **Wiedergeben** OK	Auswählen und bestätigen. Die Wiedergabe wird gestartet. Der Gesprächspartner kann mithören.
	Wiedergabe beenden:
≡+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Beenden** OK	Auswählen und bestätigen. Die Wiedergabe wird angehalten.

Infos abhören

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Infos** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Info abhören** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ ⬆	Zur nächsten bzw. zur vorherigen Info springen.

Wiedergabegeschwindigkeit einstellen

Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit der Nachrichten/Infos in vier Stufen einstellen: **Langsam**, **Normales Tempo**, **Schnell** oder **Sehr schnell**. Im Lieferzustand ist für alle Anrufbeantworter **Normales Tempo** eingestellt.

Während der Wiedergabe:

≡+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Geschwindigkeit** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Schnell** OK	Geschwindigkeitsstufe auswählen und bestätigen, z. B. **Schnell** (✓ = eingestellt).

Die Wiedergabe wird mit der neuen Geschwindigkeit fortgesetzt. Alle folgenden Nachrichten/Infos werden bis zur nächsten Änderung mit dieser Geschwindigkeit wiedergegeben.

Nachrichten/Infos löschen

Nachrichten oder Infos können Sie einzeln oder gesamt löschen. Es können nur Nachrichten und Infos gelöscht werden, die mindestens 3 Sek. abgehört worden sind. Diese Aufzeichnungen werden dann als „alt“ bezeichnet.

Einzelne Nachrichten/Infos löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

entweder ...	**Einzelne Nachricht löschen:**
Nachrichten OK	Bestätigen. Nachrichtenwiedergabe beginnt.
⬇ ⬆	Nachricht auswählen.
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Nachricht lösch** OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Nachricht wird gelöscht.
oder ...	**Einzelne Info löschen:**
⬇ **Infos** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Info abhören** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ ⬆	Info auswählen.
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Info löschen** OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Info wird gelöscht.

Alle alten Nachrichten/Infos löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

entweder ...	**Alle alten Nachrichten löschen:**
Nachrichten OK	Bestätigen. Nachrichtenwiedergabe beginnt.
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Alte Nachr.lösch** OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Bestätigen.
oder ...	**Alle alten Infos löschen:**
⬇ **Infos** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Info abhören** OK	Auswählen und bestätigen.
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Alte Infos lösch** OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Bestätigen.

Alte Nachricht oder Info auf „neu“ setzen

Bereits abgehörte Nachrichten/Infos können Sie auf „Neu“ setzen. Dadurch wird diese Nachricht/Info am Mobilteil als neuer Eintrag durch Blinken der Nachrichten-Taste ⊠ bzw. durch einen Text im Display angezeigt.

Durch Drücken der Nachrichten-Taste ⊠ haben Sie dann wieder direkten Zugang zu der Nachricht/Info.

Während der Wiedergabe:

☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Status auf 'neu'** OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Aufzeichnung erhält den Status „neu“.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, falls weitere Aufzeichnungen vorhanden sind.

Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Während der Wiedergabe einer Nachricht können Sie sich die Rufnummer des Anrufers anzeigen lassen und im Telefonbuch speichern.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt.

Während der Wiedergabe:

☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Nr. übernehmen** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨	Namen eingeben.
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen.

Fernbedienung

Über die Fernbedienung können Sie Ihre Anrufbeantworter von einem angemeldeten Mobilteil oder von einem beliebigen externen Anschluss bzw. Mobiltelefon aus bedienen, z. B. Nachrichten abhören und löschen. Die Abläufe für beide Fernbedienarten sind bis auf den Einstieg gleich.

Voraussetzung:

- Die Fernbedienung von einem externen Anschluss ist nur möglich, wenn Sie eine AB-PIN definiert haben (S. 86). Die AB-PIN müssen Sie beim Bedienen von extern immer angeben.
- Um einen Anrufbeantworter von extern im vollen Umfang (Einstellungen ändern, Nachrichten löschen) bedienen zu können, müssen Sie die Fernbedienung **und** das Fernlöschen freigeben (siehe unten).

Hinweise zur Fernbedienung

Erfordert eine Funktion die Betätigung von zwei Tasten, dann müssen Sie die Tasten innerhalb von 4 Sek. drücken. Sonst wird die Eingabe abgebrochen bzw. nur die Funktion der zweiten Taste ausgeführt. Haben Sie eine falsche erste Taste gedrückt, können Sie die Falscheingabe mit 5 stornieren.

Zu einigen Funktionen können Sie eine sprachgeführte Hilfe aufrufen:

0 #	Hilfe zum Löschen
* #	Hilfe zu neue Nachrichten/Phrasen
6 #	Hilfe zur für Aufnahme
9 #	Hilfe zu den Betriebsarten

Fernbedienung und Fernlöschen freigeben

Im Lieferzustand sind Fernbedienung und Fernlöschen ausgeschaltet. Die Einstellung müssen Sie für jeden der drei Anrufbeantworter durchführen, der von extern bedienbar sein soll.

Voraussetzungen:

- Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).
- Für das Einschalten der **Fernbedienung**: Sie haben dem ausgewählten Anrufbeantworter eine PIN zugewiesen (S. 86).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Fernfunktionen** OK	Auswählen und bestätigen.
	Fernbedienung einstellen:
Fernbedienung OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Ggf. Fernlöschen einstellen:
⬇ **Fernlöschen** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Einstieg für die Fernbedienung von unterwegs

Zur Fernbedienung benötigen Sie ein Telefon, das MFV-Zeichen (Tonwahl) sendet. Wichtig ist die sofortige Eingabe der AB-PIN in die Einspielung des Ansagetextes. Ferner müssen **Fernbedienung** und ggf. **Fernlöschen** aktiviert sein.

	Eigene Rufnummer wählen.
	Nach Beginn der Ansage sofort die AB-PIN eingeben.

Geben Sie die AB-PIN **dreimal** hintereinander falsch ein, wird die Verbindung abgebrochen.

Danach können Sie den Anrufbeantworter mit den Tastenbefehlen (S. 80) bedienen.

Einstieg für die Fernbedienung von einem Mobilteil aus (intern)

Komfort- und Standardmobilteil

INT	Display-Taste drücken.
	Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 für AB1, 92 für AB2 oder 93 für AB3.
	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 86), AB-PIN eingeben.

Mobilteil anderer Hersteller (GAP-Modus)

Hörer abheben und ggf. eine weitere Taste zur Einleitung eines Interngesprächs drücken.

	Interne Rufnummer des Anrufbeantworter eingeben: 91 für AB1, 92 für AB2 oder 93 für AB3.
	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 86), AB-PIN eingeben.

Schnurloser Telefonadapter und normaler Fernsprecher

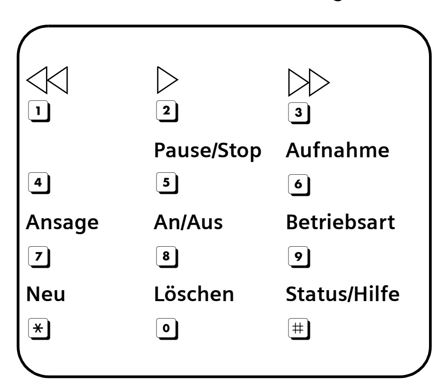
Die automatische Leitungsbelegung muss ausgeschaltet sein. In der Liefereinstellung ist die automatische Leitungsbelegung eingeschaltet!

Hörer abheben und danach:

	Interne Rufnummer für Anrufbeantworter eingeben: 91 für AB1, 92 für AB2 oder 93 für AB3.
	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 86), AB-PIN eingeben.

Tastenfolgen für die Fernbedienung

Nach dem Einstieg in die Fernbedienung des Anrufbeantworters sind die Funktionen der Tasten bei allen Telefonen gleich.



Nachrichten und Infos anhören	
Alle Nachrichten	2
Nur neue Nachrichten	* 2
Pause/Stopp	5
Wiedergabe fortsetzen	2
Wiedergabe beenden	5 5
Die letzten 5 Sek. der Wiedergabe (Nachricht oder Info) wiederholen	4
Nachrichten und Infos überspringen	
An den Anfang der Nachricht	1
Zur vorherigen Nachricht	1 1
Zur nächsten Nachricht	3
Nachrichten und Infos löschen	
Einzelne Nachricht während der Wiedergabe	0 2
Alle Nachrichten nach der Wiedergabe	0 2
Ansage aufnehmen	
Ansage 1	6 7 1
Ansage 2	6 7 2
Hinweisansage	6 7 3
Schlussansage	6 7 4

Ansage anhören	
Ansage 1	7 1
Ansage 2	7 2
Hinweisansage	7 3
Schlussansage	7 4
Ansage auswählen	
Ansage 1	9 1
Ansage 2	9 2
Hinweisansage	9 3
Schlussansage	9 4
Interne Infos aufnehmen	
Aufzeichnung beginnen	6 2
Aufzeichnung beenden	5
Anrufbeantworter ein-/ausschalten	
Ein-/Ausschalten	8
Hilfen	
Abfragen der Einstellungen	#
Abfragen der Funktionen, die die Betätigung einer Taste erfordern	# #
Abfragen der Funktionen, die die Betätigung von zwei Tasten erfordern	s. S. 78
Abfragen beenden	5

Anrufbeantworter einstellen (an SX353isdn)

Nachdem Sie Ihr Telefon angeschlossen haben, ist Ihr Anrufbeantworter betriebsbereit.

Der Anrufbeantworter AB1 ist eingeschaltet. Er zeichnet alle Nachrichten (an alle Empfangs-MSNs) auf. AB1 kann von allen Mobilteilen abgehört und eingestellt werden (Lieferzustand).

AB2 und AB3 sind im Lieferzustand ausgeschaltet (S. 83). Um sie nutzen zu können, müssen Sie sie einschalten und eine eigene Empfangs-MSNs zuordnen.

AB1, AB2 und AB3 können Sie unabhängig voneinander konfigurieren.

Empfangs-MSN zuweisen

Jedem (eingeblendeten) Anrufbeantworter (AB1, AB2, AB3) können Sie eine oder mehrere Empfangs-MSNs zuordnen. Jede Empfangs-MSN kann aber nur einem Anrufbeantworter zugeordnet werden (es kann immer nur eine Aufzeichnung zur gleichen Zeit laufen).

	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Bestätigen.
⬇	Anrufbeantworter auswählen, **Int91: AB 91** für AB1, **Int92: AB 92** für AB2 oder **Int93: AB 93** für AB3.
	Untermenü öffnen.
⬇ **Empfangs-MSN** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN1:** OK	Empfangs-MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**. Es werden nur die MSNs angeboten, die noch keinem Anrufbeantworter zugeordnet sind. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Empfangs-MSNs, die Sie dem Anrufbeantworter zuordnen wollen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Ein Anrufbeantworter, dem eine Empfangs-MSN zugeordnet ist, kann nur noch über Mobilteile/Endgeräte eingestellt und bedient werden, dem dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet ist.

Anrufbeantworter aus-/einblenden

Wenn Sie für Ihren Anschluss nur einen oder zwei Anrufbeantworter betreiben wollen, können Sie die/den anderen Anrufbeantworter aus allen Anzeigen und Menüs ausblenden..

Beim Ausblenden dürfen auf dem Anrufbeantworter keine Nachrichten und Infos mehr vorhanden sein:

- Sind neue, nicht abgehörte Nachrichten/Infos für den Anrufbeantworter vorhanden, werden Sie beim Versuch ihn auszublenden darauf hingewiesen. Der Anrufbeantworter bleibt **eingeblendet**.
- Sind beim Ausblenden noch alte (bereits abgehörte) Nachrichten/Infos gespeichert, werden Sie gefragt, ob Sie die alten Aufzeichnungen löschen möchten. Der Anrufbeantworter wird nur ausgeblendet, wenn Sie mit JA bestätigen.

⊙	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Bestätigen. Liste der Intern-Nummern wird angezeigt.
⬇	Intern-Nummern des Anrufbeantworters (**Int91**, **Int92** oder **Int93**) auswählen.
≡+	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Anrufbeantworter ausblenden:**
⬇ **AB ausblenden?** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Anrufbeantworter einblenden:**
⬇ **AB einblenden?** OK	Auswählen und bestätigen.
⊙	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Eingeschaltete Anrufbeantworter werden beim Ausblenden ausgeschaltet. Beim Wiedereinblenden geht der Anrufbeantworter in den Zustand zurück, den er vor dem Ausblenden hatte.

Anzahl der Klingeltöne vor Start des Anrufbeantworters festlegen

Sie können einstellen, wann (nach dem wievielten Klingelton) sich der Anrufbeantworter einschalten soll. Zur Auswahl stehen: **1 Klingelton**, **2 Klingeltöne**, ..., **9 Klingeltöne**. Statt einer festen Klingelton-Anzahl können Sie auch die **Kosten sparende** Einstellung **Automatisch 2/4** (Liefereinstellung) einstellen. Der Anrufbeantworter schaltet sich dann **automatisch** ein:

- nach 2 Klingeltönen, wenn neue Nachrichten vorhanden sind;
- nach 4 Klingeltönen, wenn keine neuen Nachrichten vorhanden sind.

Bei der Fernabfrage (S. 78) wissen Sie dann beim dritten Klingelton, dass keine neuen Nachrichten vorliegen (sonst hätte sich der Anrufbeantworter bereits eingeschaltet). Wenn Sie jetzt auflegen, entstehen keine Gesprächskosten.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen**	OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Anz.Klingeltöne**	OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Automatisch 2/4**	OK	Anzahl Klingeltöne oder **Automatisch 2/4** auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
⊜		**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Sprachausgabe von Datum und Uhrzeit aus-/einschalten

Sie können sich bei der Wiedergabe zu jeder Nachricht/Info Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit (Zeitstempel) ausgegeben lassen (im Lieferzustand eingeschaltet).

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen**	OK	Auswählen und bestätigen.
Nachricht/Info	OK	Bestätigen.
⬇ **Zeitstempel**	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
⊜		**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Aufzeichnungslänge und Aufzeichnungsqualität festlegen

Sie können die maximale Länge einer Nachricht und deren Aufzeichnungsqualität einstellen. Von der Aufzeichnungsqualität hängt die Gesamt-Aufzeichnungszeit Ihres Anrufbeantworters ab.

Bei der Einstellung **Hohe Qualität** beträgt die Gesamt-Aufzeichnungszeit bis zu 12 Min., bei **Lange Aufzeichn** (Standardqualität, reicht im Allgemeinen aus) bis zu 25 Min. Im Lieferzustand sind die Aufzeichnungsqualität **Lange Aufzeichn** und die Aufzeichnungslänge **Maximal** eingestellt.

i	Die Aufzeichnung eines Gesprächs endet: ◆ nach einer Sprechpause von mehr als 8 Sek. ◆ bei Gesprächsende; der Anrufer unterbricht die Verbindung. ◆ nach Ablauf der eingestellten maximalen Aufzeichnungslänge, bei der Einstellung **Maximal** bis der Speicher voll ist.

Aufzeichnungslänge festlegen

Sie können die maximale Länge einer Nachricht auf **1 Minute**, **2 Minuten** oder **3 Minuten** begrenzen. Stellen Sie für die Aufzeichnungslänge **Maximal** (Lieferzustand) ein, dann ist sie „unbegrenzt“ (bis Speicher voll).

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
Nachricht/Info OK	Bestätigen.
Aufzeich.Länge OK	Bestätigen.
⬇ **Maximal** OK	Aufzeichnungslänge auswählen und bestätigen, z. B. **Maximal** (✓ = eingeschaltet).
⊜	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Ist die Aufzeichnungsdauer abgelaufen, wird – falls gespeichert – automatisch die Schlussansage abgespielt. Anschließend wird die Verbindung getrennt. Die Aufzeichnungsdauer von Infos ist nicht begrenzt.

Aufzeichnungsqualität einstellen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **AB-Qualität** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Hohe Qualität einstellen:**
Hohe Qualität OK	Bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...	**Lange Aufzeichnung einstellen:**
⬇ **Lange Aufzeichn** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
⊜	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Pausenautomatik ein-/ausschalten

Bei aktivierter Pausenautomatik schaltet der Anrufbeantworter nach der Wiedergabe einer Nachricht oder einer Info in den Pausenzustand. Die Wiedergabe der nächsten Nachricht erfolgt dann erst, wenn Sie die Display-Taste >. oder die Taste ⊳ drücken.

Im Lieferzustand ist die Pausenautomatik ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Pausenautomatik** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
⊜	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufbeantworter sperren, AB-PIN definieren

Sie können Ihren Anrufbeantworter vor unerwünschten Eingriffen schützen. Definieren Sie dazu eine AB-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) und schalten Sie die AB-Sperre ein. Änderungen an den Einstellungen und das Abhören der Nachrichten sind dann nur nach vorheriger Eingabe der PIN möglich.

	Die Fernbedienung des Anrufbeantworters ist nur möglich, wenn Sie eine Anrufbeantworter-PIN definiert haben.

AB-PIN eingeben, ändern

Im Lieferzustand ist die AB-PIN 0000 voreingestellt.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **AB-PIN ändern** OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Neue AB-PIN eingeben (max. 8 Ziffern) und bestätigen.
OK	Neue AB-PIN wiederholen und bestätigen.

Wenn Sie sich beim Eingeben der AB-PIN vertippt haben, können Sie Ihre Eingabe mit der Taste ⟻ löschen und neu eingeben.

AB-Sperre ein-/ausschalten

Im Lieferzustand ist die Anrufbeantwortersperre ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **AB-Sperre** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Zeitsteuerung einstellen

Sie können den Anrufbeantworter so einstellen, dass er sich uhrzeitabhängig (d. h. zu bestimmten Tageszeiten) automatisch ein- bzw. ausschaltet und sich zu verschiedenen Tageszeiten mit unterschiedlichen Ansagen meldet.

Sie können (für den 24-h-Tag) bis zu vier Zeitabschnitte mit verschiedenen Einstellungen für den Anrufbeantworter definieren. Für jeden Zeitabschnitt müssen Sie eine Startzeit festlegen. Die Startzeit des 2. Zeitabschnitts ist die Endezeit des 1. Zeitabschnitts usw. Die Startzeit des 1. Zeitabschnitts ist die Endezeit des letzten definierten Zeitabschnitts. Für jeden Zeitabschnitt können Sie einstellen, ob der Anrufbeantworter ein- oder ausgeschaltet sein soll und welche Ansage bzw. Hinweisansage verwendet werden soll.

Die Zeitsteuerung legen Sie für die Werktage (Montag bis Freitag) fest. Am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) kann entweder die Zeitsteuerung der Werktage übernommen werden oder eine der Ansagen ganztägig eingeschaltet bzw. der Anrufbeantworter ganztägig ausgeschaltet werden.

Beispiel:
Der Anrufbeantworter Ihres Büros soll zu den normalen Bürozeiten (8:00 bis 17:00 Uhr) ausgeschaltet sein. Lediglich in der Mittagspause (12:00 bis 13:00 Uhr) soll der Anrufbeantworter mit der Ansage 1 eingeschaltet werden. Außerhalb der Bürozeiten (17:00 bis 8:00 Uhr) soll sich der Anrufbeantworter mit der Hinweisansage melden. Folgende Zeitabschnitte müssen Sie definieren:

1. Startzeit 08:00 Uhr, AB aus
2. Startzeit 12:00 Uhr, Ansage 1
3. Startzeit 13:00 Uhr, AB aus
4. Startzeit 17:00 Uhr, Hinweisansage

Startzeiten und Ansagen für Montag bis Freitag festlegen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Zeitsteuerung** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Mo - Fr** OK	Auswählen und bestätigen. ✓ = mindestens eine Startzeit eingegeben.
⬇ OK	Eintrag für den Zeitabschnitt auswählen, z. B. ****:** Ansage 1**, und bestätigen.
⬇ **Ansage wählen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Ansage 1** OK	**Ansage 1, Ansage 2, Hinweisansage** oder **AB aus** auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken.
⬇ **Startzeit** OK	Auswählen und bestätigen.
	Startzeit (4-stellig) eingeben. Die Startzeit legt das Ende des vorherigen Zeitabschnitts fest.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Zeitsteuerung für Samstag bzw. Sonntag einstellen

Im Lieferzustand wird die Zeitsteuerung der Werktage übernommen: **Wie Mo - Fr**.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Zeitsteuerung** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
⬇ **Samstag** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
⬇ **Sonntag** OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
⬇ **Wie Mo - Fr** OK	**Wie Mo - Fr**, **Ansage1 ganzt.**, **Ansage2 ganzt.**, **Hinweis ganzt.** oder **AB aus** auswählen und bestätigen.
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Im Lieferzustand ist die Zeitsteuerung ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie haben mindestens eine Startzeit eingestellt (S. 87) und einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Zeitsteuerung** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
entweder ...	**Zeitsteuerung einschalten:**
Einschalten? OK	Bestätigen.
oder ...	**Zeitsteuerung ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Automatisches Mithören ein-/ausschalten

Sie können Ihren Anrufbeantworter so einstellen, dass er bei der Aufzeichnung einer Nachricht ein ihm zugewiesenes Mobilteil oder die Basis (nur CX253 oder SX353) automatisch auf Lauthören schaltet.

Im Lieferzustand ist das automatische Mithören ausgeschaltet.

Endgerät zuweisen

Dem Anrufbeantworter kann nur ein einziges Endgerät (Mobilteil oder Basis) zum Mithören zugewiesen werden. Sie können ein Endgerät auswählen, dem eine Empfangs-MSN des Anrufbeantworters zugeordnet ist. Angezeigt werden nur Endgeräte, die das Freisprechen unterstützen. Die Automatische Gesprächsübernahme (S. 90) muss eingeschaltet sein.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Autom. Mithören** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Tel. auswählen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Intern 11** OK	Endgerät auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11**.

Mithören ein-/ausschalten

Das Mithören können Sie nur einschalten, wenn dem Anrufbeantworter ein Endgerät zugewiesen wurde.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Autom. Mithören** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Mithören einschalten:**
Einschalten? OK	Bestätigen.
oder ...	**Mithören ausschalten:**
Ausschalten? OK	Bestätigen.

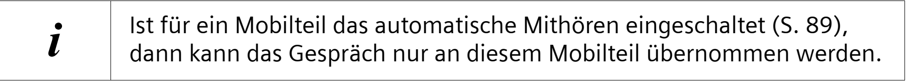
Automatische Gesprächsübernahme ein-/ausschalten

Bei der automatischen Gesprächsübernahme können Sie das Gespräch von dem Anrufbeantworter direkt (Ansage oder Gesprächsaufzeichnung läuft) an jedem Mobilteil bzw. durch Hörer abheben (schnurgebundenes Telefon) übernehmen, dem dieselbe Empfangs-MSN wie dem Anrufbeantworter zugeordnet ist. Sie müssen nur die Abheben-Taste am Mobilteil drücken. Die Aufzeichnung des Gesprächs wird dann abgebrochen.

Im Lieferzustand ist die automatische Gesprächsübernahme eingeschaltet.

Voraussetzungen:

- Zur Übernahme eines Gesprächs ist für das Endgerät mindestens die Berechtigung **Nur Annahme** erforderlich (S. 99).
- Dem Anrufbeantworter und dem Endgerät ist dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet.


Ist für ein Mobilteil das automatische Mithören eingeschaltet (S. 89), dann kann das Gespräch nur an diesem Mobilteil übernommen werden.

Menü-Taste	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **System-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **AB-Autoübern.** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Automatische Benachrichtigung über SMS ein-/ausschalten

Ihr Telefon kann Ihnen automatisch eine SMS an eine externe Rufnummer schicken (z. B. an ein Mobiltelefon), wenn Sie neue Nachrichten auf dem Anrufbeantworter erhalten haben. Diese SMS lautet dann zum Beispiel:

Neue Nachricht: 01712205625 für Büro um 18:27 Uhr am 10.12.04. Sie haben 2 neue AB-Nachricht(en).

Die automatische Benachrichtigung über SMS ist nicht in allen Ländern verfügbar.

i	Für das Senden der SMS muss ein SMS-Sendezentrum eingetragen sein (S. 54).

Zielrufnummer für die SMS eingeben

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **SMS-Benachricht** OK	Auswählen und bestätigen.
	Zielrufnummer (max. 20 Ziffern) eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Zielrufnummer für die SMS ändern, löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **SMS-Benachricht** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Zielrufnummer eingeben, ändern:**
Nummer ändern OK	Bestätigen.
	Zielrufnummer ändern.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Zielrufnummer löschen:**
⬇ **Nummer löschen** OK	Auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

SMS-Benachrichtigung ein-/ausschalten

Die Benachrichtigung per SMS können Sie nur einschalten, wenn eine Zielrufnummer gespeichert wurde.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 68).

⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **SMS-Benachricht** OK	Auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**SMS-Benachrichtigung einschalten:**
⬇ **Einschalten?** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**SMS-Benachrichtigung ausschalten:**
⬇ **Ausschalten?** OK	Auswählen und bestätigen.

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden mit dem ersten Anruf, den Sie mit Ihrem Gerät ausführen, von der Vermittlungsstelle übertragen.

Für die Uhrzeit können Sie zwischen der 12-Stunden- und der 24-Stunden-Anzeige (Lieferzustand) wählen (am = 1. Tageshälfte; pm = 2. Tageshälfte).

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **System-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Datum/Uhrzeit** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Anzeigemodi auswählen:**
⬇ **12 Stunden** OK	Ggf. zwischen **12 Stunden**- und **24 Stunden**-Anzeige wählen (✓ = ein).
⬇ **Datum TT.MM** OK	Ggf. zwischen **Datum TT.MM** (Tag-Datum)- und **Datum MM.TT** (Datum-Tag)-Anzeige wählen (✓ = ein).
oder ...	**Datum und Uhrzeit einstellen:**
Zeit einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastatur)	Datum und Uhrzeit eingeben. Ggf. mit ⬅ ➡ bereits korrekte Angaben überspringen. Ggf. bei **12 Stunden**-Anzeige mit den Display-Tasten AM und PM zwischen **am** und **pm** wechseln.
(Display-Taste)	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen, um die Einstellung zu sichern.

Zeitanzeige ein-/ausschalten

Die Anzeige von Datum und Uhrzeit im Ruhedisplay des Basistelefons können Sie ein- und ausschalten.

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Zeitanzeige** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Termin einstellen

Sie können sich von Ihrem Basistelefon an einen Termin erinnern lassen. Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt speichern.

Termin einstellen

	Menü öffnen.
Termin OK	Auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Termin ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Datum und Uhrzeit eingeben. Ggf. mit ⬅ ➡ bereits korrekte Angaben überspringen. Ggf. bei **12 Stunden**-Anzeige mit den Display-Tasten AM und PM zwischen **am** und **pm** wechseln. Bestätigen.
OK	Nachricht (von bis zu 16 Zeichen) eingeben und bestätigen. Der Eintrag wird gesichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	
	◆ Wenn Sie keine Nachricht eingeben, erscheint bei Fälligkeit **Termin** im Display. ◆ Wie Sie die Lautstärke und die Melodie einstellen, lesen Sie ab S. 120. ◆ Ein Termin wird nur dann angezeigt, wenn sich das Basistelefon im Ruhezustand befindet. Im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt keine Terminanzeige. Der Terminruf erfolgt dann erst, wenn das Basistelefon wieder in den Ruhezustand zurückgekehrt ist. ◆ Während eines Stromausfalls kann der Termin nicht signalisiert werden. Der Terminruf erfolgt in diesem Fall, sobald am System die Uhrzeit wieder gestellt wurde (S. 92).

Termin vorzeitig ausschalten

	Menü öffnen.
Termin OK	Auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Termin löschen OK	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Terminruf ausschalten oder beantworten

Ein Terminruf wird akustisch signalisiert. Im Display wird die hinterlegte Nachricht (S. 93) oder **Termin** angezeigt. Drücken Sie die Display-Taste **Aus**, um den Terminruf auszuschalten. Der Terminruf ertönt 15Sek. lang, wenn er nicht angenommen wird. Abgelaufene Termine bleiben gespeichert. Um einen neuen Termin einstellen zu können, müssen Sie den abgelaufenen Termin zuerst löschen.



Wenn ein Termin angezeigt wird, können Sie mit der Display-Taste **SMS** das SMS-Menü öffnen und eine SMS schreiben und versenden.

Nachtschaltung

Sie können für jede Empfangs-MSN eine Anrufweiterschaltung (AWS) einstellen, die täglich für einen bestimmten Zeitraum (**Startzeit bis Endezeit**) und ggf. am Wochenende (**Sa/So ganztägig**) automatisch alle eingehenden Anrufe an eine externe Rufnummer, an einen anderen Intern-Teilnehmer oder beim SX353isdn an einen Anrufbeantworter weitergeschaltet. Sie können z. B. nach Geschäftsschluss (von 18:00 bis 8:00 Uhr) alle Anrufe vom Büro auf privat weiterschalten lassen.

Bei der Anrufweiterschaltung (AWS) nach extern kann vom Basistelefon aus nur die MSN umgeleitet werden, die dem Basistelefon als Empfangs-MSN zugewiesen ist.

Die Nachtschaltung ist im Lieferzustand ausgeschaltet. Um die Nachtschaltung einschalten zu können, müssen Sie zunächst das Ziel festlegen.



Wurde für eine Empfangs-MSN eine externe Anrufweiterschaltung (S. 107) eingerichtet, kann für diese Empfangs-MSN keine Nachtschaltung aktiviert werden.

Ziel einstellen

Voraussetzung: Die Nachtschaltung ist **ausgeschaltet** (S. 97).

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen (✓ = Nachtschaltung ist eingeschaltet). Es wird die Liste der MSN angezeigt.
MSN1: OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
AWS-Ziel OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
entweder ...	**Externes Ziel einstellen:**
Extern OK	Auswählen und bestätigen.
	Externe Zielrufnummer eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Internes Ziel einstellen:**
Intern OK	Auswählen und bestätigen.
Int11: Intern11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern11** (✓ = eingestellt).
oder ...	**Anrufbeantworter auswählen (bei SX353isdn):**
Anrufbeantwort. OK	Auswählen und bestätigen.
AB2: AB 92	Gewünschten Anrufbeantworter auswählen, z. B. **AB2: AB 92**. Die Anrufe werden auf den ausgewählten Anrufbeantworter umgeleitet.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i

- Nachschaltung nach intern: Ist der Intern-Teilnehmer nicht angemeldet oder nicht erreichbar (z. B. Endgerät ausgeschaltet), wird der Anruf nicht signalisiert und der Anrufer erhält das Besetztzeichen.
- Nachtschaltung zu einem Anrufbeantworter: Auch wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist, wird ein Anruf am Anrufbeantworter signalisiert und der Anrufbeantworter nimmt den Anruf nach der eingestellten Anzahl von Klingeltönen (S. 84) entgegen.

Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben

Im Lieferzustand ist für die **Startzeit** 20:00 Uhr bzw. 8:00 pm, für die **Endezeit** 08:00 Uhr bzw. 8:00 am voreingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1: OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
entweder ...	**Startzeit eingeben:**
Startzeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Startzeit (4-stellig) eingeben.
oder ...	**Endezeit eingeben:**
Endezeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Endezeit (4-stellig) eingeben.
... weiter mit	
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nachtschaltung Samstag/Sonntag ganztägig ein-/ausschalten:

Ist **Sa/So ganztägig** eingestellt, dann erfolgt die Nachtschaltung Mo.-Fr. zwischen angegebener Start- und Endezeit am Wochenende ganztägig. Ist **Sa/So ganztägig** ausgeschaltet, erfolgt die Anrufweiterschaltung (AWS) auch am Wochenende zwischen eingestellter Start- und Endezeit.

Im Lieferzustand ist **Sa/So ganztägig** eingeschaltet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
Sa/So ganztägig OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Nachtschaltung ein-/ausschalten

Sie können die Nachtschaltung nur einschalten, wenn Sie für die Empfangs-MSN ein Weiterschaltungsziel eingetragen haben und wenn für sie aktuell keine Anrufweiterschaltung (AWS) aktiviert ist.

[Menü-Taste]	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Nachtschaltung** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN1:** OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
entweder ...	**Nachschaltung einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Nachtschaltung ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
[Auflegen-Taste]	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Ist die Nachtschaltung für eine MSN eingeschaltet, ist **Nachtschaltung** mit ✓ markiert.

Sicherheitseinstellungen

System-PIN ändern

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) können Sie folgende Einstellungen vor unbefugtem Zugriff schützen:

- Gesprächskosten und deren Einstellungen
- Anrufweiterschaltung (AWS) nach intern u. extern
- SMS-Service-Zentren, Teilnehmerkonfigurationen, Sicherheits-, ISDN- und Systemeinstellungen
- Inbetriebnahme-Assistent

Die System-PIN ist außerdem für die Anmeldung von Bluetooth-Geräten notwendig, z. B. für GSM-Telefone (S. 134) und PCs (S. 135).

Die System-PIN ist nur dann wirksam, wenn sie ungleich 0000 ist.

Im Lieferzustand ist die System-PIN 0000 voreingestellt.

Taste	Aktion
	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Sofern aktuelle PIN ungleich 0000: PIN eingeben und bestätigen.
Sicherheit OK	Bestätigen.
PIN ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern, 0 bis 9) und bestätigen.
OK	Neue System-PIN wiederholen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Merken Sie sich die neue System-PIN! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Hotline.

Berechtigungen festlegen

Sie können für alle angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

- **Wahl + Annahme** (im Lieferzustand eingestellt)
  Alle Geräte können ankommende und abgehende externe/interne Gespräche führen.
- **Nur Annahme**
  Die Geräte können ankommende externe Anrufe entgegennehmen. Gehende Gespräche nach Extern sind nicht möglich. Interne Gespräche (gehend und kommend) können geführt werden. Notrufnummern können gewählt werden.
- **Nur Intern**
  Die Geräte können nur interne Anrufe (gehend und kommend) führen. Notrufnummern können gewählt werden..

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. PIN eingeben und bestätigen (S. 98).
Sicherheit OK	Bestätigen.
Berechtigungen OK	Auswählen und bestätigen.
Int11: Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Nur Intern OK	Berechtigung auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt), z. B. **Nur Intern**.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Notrufnummern

Im Lieferzustand sind die länderspezifischen Notrufnummern eingetragen. Diese können Sie nicht ändern bzw. löschen. Sie können fünf eigene Notrufnummern eintragen.

	Die Notrufnummer ist auch bei einem Mobilteil mit eingeschränkter Berechtigung (z. B. **Nur Intern**) wählbar.

Eigene Notrufnummer einrichten, ändern, lesen, löschen

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. PIN eingeben und bestätigen (S. 98).
Sicherheit OK	Bestätigen.
Notrufnummern	Auswählen. Notrufnummern-Liste wird geöffnet.
<kein Eintrag>	Listeneintrag auswählen, z. B. **<kein Eintrag>**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Notrufnummer einrichten, ändern:**
Nummer ändern OK	Bestätigen.
	Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben bzw. vorhandene Notrufnummer ändern. Sie können die Nummer auch aus Telefonbuch übernehmen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer ansehen:**
Nummer anzeigen OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer löschen:**
Nummer löschen OK	Auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer (AKZ, z. B. 0; s. S. 144) eintragen. Das gilt auch für die voreingestellten Notrufnummern, für die Sie z. B. ersatzweise „0110“ und „0112“ neu eintragen müssen.

Notrufnummer wählen

Voraussetzung: Das Basistelefon ist für die externe Wahl gesperrt (S. 99).

	Hörer abheben.
NOTRUF	Display-Taste drücken.
... weiter mit	**Notrufnummer wählen:**
	Notrufnummer eingeben.

Stimmt die gewählte Nummer nicht mit einer eingetragenen Notrufnummer überein, wird der Anruf mit „**Nummer ist keine Notrufnummer**“ abgewiesen.

System einstellen

Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Einige Leistungsmerkmale können nur genutzt werden, wenn sie vom Netzanbieter freigeschaltet wurden (evtl. Zusatzkosten).

Namen für Intern-Teilnehmer ändern

Im Lieferzustand sind allen Intern-Nummern gemäß ihrer Nummerierung die Namen **Intern 11**, **Intern 12** usw. zugeteilt. Diese Einträge können Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen ändern.

Menü-Taste	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
Tastatur OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int11: Intern 11** Untermenü	Intern-Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Int11: Intern 11**.
Name OK	Bestätigen.
Tastatur Untermenü	Namen ändern und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen. Der Name wird nun in der Intern-Liste angezeigt, auch bei internem Anruf von dieser Intern-Nummer.

i	Da die Namen in der Basis gespeichert sind, kann beim Anmelden an eine weitere Basis einem Endgerät ein anderer Name vergeben werden. Dadurch ist es möglich zu erkennen, mit welcher Basis das Endgerät derzeit verbunden ist.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu zehn eigene Rufnummern (MSNs) einrichten.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten / Name ändern

Wenn Sie mit dem Inbetriebnahme-Assistenten (S. 18) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Endgeräten zugeordnet.**

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 105).

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Bestätigen.
MSN1	MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **MSN1: Anna**.
Eintrag ändern OK	Bestätigen.
	Namen (max. 16-stellig – optional) eingeben (zur Texteingabe s. S. 159).
	In die Zeile **<Nummer>** springen und Rufnummer **ohne Vorwahl** eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

ISDN-Rufnummern (MSN) löschen

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Bestätigen.
MSN1:	MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **MSN1: Anna**.
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.

i	War die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 103) eines Intern-Teilnehmers, wird diesem Intern-Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Rufnummer (MSN) zuweisen

Den angemeldeten Endgeräten können Sie bestimmte eigene Rufnummern (MSNs) zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein Intern-Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern.

Wenn Sie dem Endgerät nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastatur) OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
↓ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Int11: Intern 11** (Display-Taste)	Intern-Nummer des Endgeräts auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Int11: Intern 11**.
↓ **Empfangs-MSN** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **MSN1:** OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna** (✓ = eingestellt). Vorgang für weitere MSN wiederholen.
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Sende-MSN zuweisen

Sie können pro Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastatur) OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
↓ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Int11: Intern 11**	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
(Display-Taste)	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
↓ **Sende-MSN** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **MSN1:** OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna** (✓ = eingestellt).
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Liste der Sende-MSNs für nächstes Gespräch einrichten

Sie können Ihr Basistelefon so einrichten, dass nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste eine Liste aller verfügbaren Sende-MSNs angezeigt wird.

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** nicht aktiviert.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Auswählen und bestätigen. Die Liste der eingetragenen Intern-Nummern wird angezeigt.
Int11: Intern 11	Intern-Nummer des Endgeräts auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Int11: Intern 11**.
MSN nächst.Wahl OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy) einrichten

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen**.

Die Funktion ist im Lieferzustand nicht eingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN besetzt OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen

Beim Einrichten wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingeltonmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie für jede Empfangs-MSN individuell ändern. Alle Endgeräte signalisieren dann einen auf der Empfangs-MSN ankommenden Anruf mit dieser Klingeltonmelodie.

i	Sie können einer MSN, statt der Klingelmelodien 1–10, auch den „Geräteklingelton“ zuweisen. Dann rufen die der Empfangs-MSN zugeordneten Mobilteile mit der Klingeltonmelodie, die am Mobilteil für externe Anrufe eingestellt ist (S. 121).

ⓜ	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨ OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **ISDN-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Bestätigen.
⬇ **MSN1:** ☰+	MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **MSN1: Anna**.
⬇ **Klingelmelodie** OK	Auswählen und bestätigen.
⬅ ➡	Melodie (1 – 10, Geräteklingelton) auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie: 5**.
ⓔ	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten

Sie haben die Möglichkeit, einen externen Anruf nicht nur an Ihrem Basistelefon, sondern für alle Mitglieder einer MSN-Gruppe abzuweisen. Durch Drücken von ABWEIS. erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Ein „Anklopfer“ kann auch während eines Gesprächs abgewiesen werden. Der Anruf wird in die Anruferliste übernommen.

Voraussetzung: Der Analog-Anschluss muss auf **Keine Funktion** eingestellt sein (S. 137).

Die Funktion ist im Lieferzustand nicht eingeschaltet.

ⓜ	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨ OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **ISDN-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.

⬇ **Alle abweisen** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufe weiterschalten

i	Um diese Funktion leichter nutzen zu können, können Sie auch eine Funktionstaste entsprechend belegen (S. 123).

Anrufe intern weiterschalten

i	◆ Es kann immer nur ein Ziel für die interne Anrufweiterschaltung (AWS) ausgewählt werden. ◆ Es wird nur eine einstufige Anrufweiterschaltung (AWS) unterstützt: Wenn der Teilnehmer, zu dem Sie weiterschalten, selbst eine interne Anrufweiterschaltung aktiviert hat, wird diese nicht mehr wirksam. Der weitergeschaltete Anruf wird in jedem Fall bei dem Teilnehmer, zu dem Sie weitergeschaltet haben, signalisiert.

Im Lieferzustand ist keine interne Anrufweiterschaltung (AWS) eingestellt.

Ziel einrichten

	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **AWS Intern** OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **AWS-Ziel** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int11: Intern 11**	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11** (✓ = eingeschaltet).

Interne Anrufweiterschaltung (AWS) ein-/ausschalten

Voraussetzung: Das Einschalten der internen Anrufweiterschaltung (AWS) ist nur mit eingerichtetem Ziel möglich.

	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **AWS Intern** OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
entweder ...	**Einschalten:**
Einschalten? OK	Bestätigen.

oder ...	Ausschalten:
Ausschalten? OK	Bestätigen.

Anzahl von Klingelzyklen festlegen

Mit der Klingelverzögerung wird festgelegt, nach wie vielen Klingelzyklen die Anrufweiterschaltung (AWS) erfolgen soll. Es können zwischen 0 (= sofortige Anrufweiterschaltung) bis 9 Klingelzyklen eingestellt werden. Ein Klingelzyklus entspricht 5 Sek.

Im Lieferzustand sind 0 (= sofortige Anrufweiterschaltung) Klingelzyklen eingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
AWS Intern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
Anz.Klingelzykl OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Anzahl der Klingelzyklen eingeben und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufe extern weiterschalten – CF (Call Forwarding)

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). Deshalb ist es möglich die Anrufweiterschaltung nicht nur in der Vermittlungsstelle (Extern), sondern auch direkt in der Basis (Intern) zu aktivieren. Dabei wird ein Anrufer über die zweite Telefonleitung an das von Ihnen angegebene Ziel weitergeleitet. Sie können den Ort für die Anrufweiterschaltung so einstellen:

- dass die Anrufweiterschaltung gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt (AWS Extern), dabei bleiben Ihre Telefonleitungen frei.
- dass die Anrufweiterschaltung in Ihrer Basis erfolgt (AWS Intern); dabei sind beide Telefonleitungen belegt.

i	
	- Kosten für die Anrufweiterschaltung tragen Sie. - Wird die Anrufweiterschaltung im Basistelefon (AWS Intern) durchgeführt, steht die Bedingung „Bei Besetzt“ nicht zur Verfügung. - Es ist möglich, die drei Bedingungen gleichzeitig zu aktivieren. - Wurde für eine Empfangs-MSN eine Nachtschaltung eingerichtet (S. 94), kann für diese Empfangs-MSN keine externe Anrufweiterschaltung eingerichtet oder geändert werden.

Für jede Empfangs-MSN können Sie für jede der drei folgenden Bedingungen eine Zielrufnummer speichern:

Sofort – **Bei Besetzt** – **Bei Nichtmelden**

Eingerichtete externe Anrufweiterschaltungen werden in eine Liste eingetragen. In dieser Liste sind aktive Anrufweiterschaltungen gekennzeichnet.

Ort für Anrufweiterschaltung einrichten

Im Lieferzustand ist **AWS Extern** eingestellt.

[Menü-Taste]	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
[Tastatur] OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **ISDN-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
⬇ **AWS Intern** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
oder ...	
⬇ **AWS Extern** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).

Ziel einrichten

[Menü-Taste]	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **AWS Extern** OK	Auswählen und bestätigen.
[Tastatur] OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98). Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen wird angezeigt.
[Display-Taste Untermenü]	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Neuer Eintrag OK	Bestätigen.
⬇ **MSN1:** OK	Empfangs-MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **MSN1: Anna**.
⬇ **Sofort** OK	Bedingung auswählen und bestätigen, z. B. **Sofort**.
[Tastatur] [Display-Taste Untermenü]	Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
JA	Bestätigen, um die Anrufweiterschaltung einzurichten.

Externe Anrufweiterschaltung (AWS) ein-/ausschalten

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
AWS Extern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
	Anrufweiterschaltung auswählen und Untermenü öffnen.
entweder ...	**Einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Eintrag ändern

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
AWS Extern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
	Anrufweiterschaltung auswählen und Untermenü öffnen.
Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Neue Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
JA	Bestätigen, um die Anrufweiterschaltung einzurichten.

Externe Anrufweiterschaltung (AWS) löschen

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
AWS Extern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
	Anrufweiterschaltung auswählen und Untermenü öffnen.
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.

Wahl bei aufliegendem Hörer ein-/ausschalten

Wenn Sie **Wahl ohne Hörer** eingeschaltet haben, können Sie bei aufliegendem Hörer wählen. Sobald Sie die erste Ziffer eingegeben haben, wird die Leitung belegt und es wird automatisch Freisprechen eingeschaltet.

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Wahl ohne Hörer** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Rufweiterleitungsziel vorbelegen – CD (Call Deflection)

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten (S. 35).

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastatur) OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **ISDN-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Weiterleit.Ziel** OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastatur) (Untermenü-Taste)	Zielrufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Automatische Anrufweiterleitung bei Nichterreichbarkeit eines Endgeräts einrichten

Wenn Sie sich z. B. mit einem Mobilteil außerhalb der Funkreichweite des Basistelefons befinden, der Akku leer oder das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird ein Anruf an eine von Ihnen bestimmte externe Rufnummer weitergeleitet.

Voraussetzungen:

- Sie haben dem Endgerät eine eigene Empfangs-MSN **exklusiv** zugeordnet (S. 103). Diese MSN darf als Empfangs-MSN keinem anderen Gerät – auch nicht am ISDN-Bus – zugeordnet sein!
- Die Anrufweiterleitung kann nur für eine Empfangs-MSN am Basistelefon eingerichtet werden.

Im Lieferzustand ist keine automatische Anrufweiterleitung eingerichtet.

[Menü-Taste]	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
[Tastatur] OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **ISDN-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Auto.Weiterleit** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN1:** [Untermenü]	MSN auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **MSN1: Anna**.
[Tastatur] [Untermenü]	Zielrufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen. Die automatische Anrufweiterleitung ist eingeschaltet (✓ = ein).
[Auflegen-Taste]	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

In der Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen wird die, für die eine automatische Anrufweiterleitung eingestellt ist, gekennzeichnet.

Interne Sammelrufgruppe einrichten

Sie können von jedem am Basistelefon angemeldeten Telefon aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden (S. 24).

In der Grundeinstellung werden alle angemeldeten Teilnehmer vom Gerätetyp **Telefon** oder **Neutral** in der Sammelrufgruppe eingerichtet.

[Menü-Taste]	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
[Tastatur] OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät einrichten** OK	Bestätigen.

⬇ **Int11: Intern 11**	Intern-Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Int11: Intern 11**.
⬇ **Sammelruf** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Klingelverzögerung einrichten

Mit der Klingelverzögerung können Sie einem Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Klingelsignals einstellen. In dieser Klingelverzögerungszeit kann das Endgerät aber den Anruf mit der Funktion **Annehmen?** ohne Anstehen eines Klingelsignals auch entgegennehmen. Die Klingelverzögerungszeit wird in Klingelzyklen angegeben. Ein Klingelzyklus entspricht 5 Sek.

Im Lieferzustand sind 0 (= nicht aktiviert) Klingelzyklen eingestellt.

Berücksichtigen Sie bei dieser Einstellung die Ansprechzeit (Liefereinstellung: **Automatisch 2/4**) des Anrufbeantworters. Bei einer höher eingestellten Klingelverzögerung als die Einstellung des aktiven Anrufbeantworters erfolgt kein Klingelsignal, da der Anrufbeantworter vorher das Gespräch übernimmt.

Für jede programmierte MSN muss mindestens ein Teilnehmer sofort rufbar sein. Deshalb wird ein Teilnehmer, für den eine Klingelverzögerung eingerichtet ist, trotzdem sofort gerufen, wenn er der Einzige unter dieser Empfangs-MSN ist oder kein anderer unter dieser Empfangs-MSN erreichbar ist.

Anruf während der Klingelverzögerung übernehmen, s. S. 27.

	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int11: Intern 11**	Intern-Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Int11: Intern 11**.
⬇ **Klingelverzög.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN1:** OK	Empfangs-MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
OK	**Anz.Klingelzykl** eingeben und bestätigen, z. B. 2.

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Basistelefons angezeigt.
Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.
Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

Die Funktion ist im Lieferzustand eingeschaltet. Anklopfendes externes Gespräch bearbeite, s. S. 36.

[Menü-Taste]	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
[Tastenfeld] OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int11: Intern 11** [Untermenü]	Intern-Nummer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Int11: Intern 11**.
⬇ **Anklopfen** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
[Auflegen-Taste]	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Rückfrage extern/intern einstellen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

Sie können Ihr Basistelefon so einstellen,

- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ in Ihrem Basistelefon erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt.

Im Lieferzustand ist **Rückfrage Ext.** eingestellt.

i	Ist **Rückfrage Ext.** eingestellt und Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich, so erfolgt das „Halten“ automatisch Intern im Gerät.

Rückfrage einleiten, s. S. 31 bzw. S. 32.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Rückfrage Int. einstellen:**
Rückfrage Int. OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...	**Rückfrage Ext. einstellen:**
Rückfrage Ext. OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Wartemelodie einrichten

Die eingestellte Wartemelodie hört ein Extern-Teilnehmer, wenn die Verbindung im Basistelefon (intern) gehalten wird (S. 113). Ein Extern-Teilnehmer, dessen Verbindung in der Vermittlungsstelle (extern) gehalten wird, und ein Intern-Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hören keine Wartemelodie.

Folgende Einstellungen können gewählt werden:

Intern	Der gehaltene Teilnehmer hört die Wartemelodie der Basis.
von Extern	Die Wartemelodie wird von einem externen Gerät eingespielt. Dazu muss der Analog-Anschluss als **Ext. Wartemusik** konfiguriert sein (S. 138). Ist der Analog-Anschluss anders konfiguriert, wird die Einstellung **von Extern** nicht angeboten. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
Aus	Bei ausgeschalteter Wartemelodie ist keine Einstellung möglich.

Im Lieferzustand ist **Intern** eingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Wartemelodie OK	Auswählen und bestätigen.

⬇ **Intern** OK	Gewünschte Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. **Intern** (✓ = ein).
(Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Ruf vor Daten ein-/ausschalten

Mit **Ruf vor Daten** können Sie einstellen, ob ein Anruf während einer Datenübertragung abgewiesen oder signalisiert wird.

- **Ruf vor Daten** aus (Lieferzustand):
  Anrufe während einer Datenübertragung werden abgewiesen, wenn beide B-Kanäle gleichzeitig genutzt werden. Der Anrufer hört das Besetztzeichen.
- **Ruf vor Daten** ein:
  Bei Anruf während einer Datenübertragung wird die Datenverbindung automatisch auf einen B-Kanal reduziert und der Anruf wird signalisiert.

(Menütaste)	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastatur) OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **ISDN-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Ruf vor Daten** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = Ein).

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Für Deutschland sind im Lieferzustand eingestellt:

0	für Verbindungen in andere Orte (national)
00	für Verbindungen ins Ausland (international)

In anderen Ländern können andere Fernwahlziffern gültig sein. In diesem Fall müssen Sie diese Einstellung ändern.

Andernfalls sind z. B. nicht mehr alle Rückrufe aus den Ruflisten möglich.

(Menütaste)	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastatur) OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **ISDN-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Fernwahlziffern** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **National : 0** (Untermenü)	Art der Fernwahlziffern auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **National : 0**.

Nummer ändern	OK	Bestätigen.
		Neue oder geänderte Fernwahlziffern eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern	OK	Bestätigen.

Ländercode eingeben oder ändern

Aus dem GSM-Netz übertragene Rufnummern beinhalten immer die internationale Ländervorwahl (Ländercode), so auch wenn innerhalb eines Landes telefoniert wird (z. B. +49 für Deutschland, +33 für Frankreich, +39 für Italien oder +43 für Österreich).

Deshalb ist eine besondere Einstellung zum Ländercode notwendig, wenn Sie einen Anruf aus dem GSM-Netz erhalten haben, dieser Anruf in das Telefonbuch oder die Anruferliste übernommen wurde und Sie dann aus dem Telefonbuch oder der Anruferliste heraus über das ISDN-Netz zurückrufen möchten.

Lieferzustand: Ländervorwahl des jeweiligen Landes (z. B. +49 in Deutschland).

		Menü öffnen.
Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
ISDN-Einstell.	OK	Auswählen und bestätigen.
Fernwahlziffern	OK	Auswählen und bestätigen.
Code: 49		Auswählen, z. B. 49 für Deutschland.
		Untermenü öffnen.
Nummer ändern	OK	Auswählen und bestätigen.
		Ländercode eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern	OK	Auswählen und bestätigen.

Anrufbeantworter im Netz anrufen (an SX303isdn)

Die Taste **lang** drücken. Sie werden direkt mit dem Anrufbeantworter im Netz verbunden. Wenn Sie anschließend die Freisprech-Taste drücken, können Sie die Ansage des Anrufbeantworters im Netz laut hören und den Anrufbeantworter im Netz bedienen.

Nummer des Anrufbeantworters im Netz ändern

		Menü öffnen.
Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
OK		Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
System-Einstell.	OK	Auswählen und bestätigen.

⬇ **T-NetBox** OK	Auswählen und bestätigen.
≡+	Untermenü öffnen.
⬇ **Nummer ändern** OK	Auswählen und bestätigen.
≡+	Ländercode eingeben und Menü öffnen.
⬇ **Eintrag sichern** OK	Auswählen und bestätigen.

Meldung des Anrufbeantworters im Netz ansehen/anhören

Wenn für Sie eine Nachricht eintrifft, erhalten Sie vom Anrufbeantworter im Netz einen Anruf. Im Display wird die Nummer, z. B. für die T-NetBox 0800 330 2424, angezeigt, sofern Sie die Rufnummernübermittlung beauftragt haben. Nehmen Sie den Anruf an, werden die neuen Nachrichten wiedergegeben. Nehmen Sie ihn nicht an, wird die Nummer des Anrufbeantworters im Netz in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert und die Nachrichten-Taste blinkt.

Lieferzustand wiederherstellen

Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

Funktionsfähig – Alle MSNs und Vorwahlziffern (AKZ) werden gelöscht und die AB-PIN (nur bei Gigaset SX353isdn) auf 0000 gesetzt. Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme“ zurückgesetzt.

Alles rücksetzen – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.

i	Für beide Funktionen gilt: Schalten Sie vor dem Rücksetzen alle aktiven Anrufweiterschaltungen aus! Die Endgeräte bleiben angemeldet.

⊙	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **System-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Sonderfunktion** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Werkseinstellg.** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Funktionsfähigkeit wiederherstellen:**
⬇ **Funktionsfähig** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Lieferzustand wiederherstellen:**
⬇ **Alles rücksetzen** OK	Auswählen und bestätigen.

Status abfragen

Den Status nachfolgender Einstellungen können Sie abfragen:

- Rückruf
- Anruf anonym
- Anrufweiterschaltung
- Ext. Belegungen
- AB1, AB2, AB3

⊙	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Status** OK	Auswählen und bestätigen. Die Statusliste wird angezeigt (✓ = eingeschaltet).
⊙	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Softwareversion abfragen

Sie können die Version der Software des Basistelefons abfragen:

⊙	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **System-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Sonderfunktion** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **SW-Version/RFPI** OK	Auswählen und bestätigen.
⊙	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lautstärke, Display und Tasten einstellen

Ihr Basistelefon ist voreingestellt. Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Display einstellen

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
Sprache OK	Bestätigen. Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert (Lieferzustand: Deutsch).
⬇ OK	Sprache auswählen und bestätigen.
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Bei der Umstellung der Display-Sprache kann sich der Zeichensatz ändern, z. B. bei Russisch.

Display-Beleuchtung ein-/ausschalten

Sie können die Beleuchtung des Displays ein- und ausschalten. Wenn Sie die Display-Beleuchtung eingeschaltet haben, leuchtet das Display Ihres Basistelefons, wenn

- Sie am Basistelefon angerufen werden.
- Sie am Basistelefon telefonieren.
- Sie Tasten am Basistelefon bedienen.
- Sie gerade aufgelegt haben für ca. 3 Sek. während der Anzeige der Gebühren für das letzte Gespräch.
- das Basistelefon in den Ruhezustand zurückkehrt für ca. 30 Sek.

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Autom. Beleucht** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
(Auflegen-Taste)	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Display-Kontrast einstellen

Sie können den Kontrast der Display-Anzeige einstellen.

⊡	Menü öffnen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Displaykontrast** OK	Auswählen und bestätigen.
⬅ ➡ OK	Display-Kontrast einstellen und bestätigen.
⊡	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes **Displaykontrast** den Display-Kontrast auch mit den Tasten ⊖ und ⊕ einstellen.

Zeitanzeige ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Zeit auf dem Display Ihres Basistelefons einstellen. Die Zeitanzeige ist im Lieferzustand eingestellt.

⊡	Menü öffnen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Zeitanzeige** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
⊡	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lautstärke ändern

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen und die Lautstärke für das Freisprechen in fünf Stufen einstellen – auch während eines externen Gesprächs.

⊡	Menü öffnen.
⬇ **Audio** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
⬇ **Hörerlautstärke** OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung für die Hörerlautstärke ertönt.
oder ...	
⬇ **Lautsprecher** OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung für die Lautstärke für Freisprechen ertönt.
... weiter mit	
⬅ ➡ OK	Lautstärke einstellen und bestätigen.
⊡	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes **Hörerlautstärke** bzw. des Menüpunktes **Lautsprecher** die Lautstärke auch mit den Tasten ⊖ und ⊕ einstellen.

Klingelton ändern

Sie können zwischen mehreren Möglichkeiten wählen:

- Sechs Lautstärken:
  - Fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 = ▁▂□□◿),
  - „Crescendo“-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter = ▁□□□□◢).
- Zehn Melodien (1–10; Melodien 1–3 entsprechen den „klassischen Klingeltönen“).

Klingeltonlautstärke einstellen

Menü-Taste	Menü öffnen.
⬇ **Audio** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Klingellautst.** OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung für die Klingeltonlautstärke ertönt.
⬅ ➡ OK	Klingeltonlautstärke einstellen und bestätigen.
Zurück-Taste	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes **Klingellautst.** die Klingeltonlautstärke auch mit den Tasten ⊖ und ⊕ einstellen.

Klingeltonmelodie einstellen

Menü-Taste	Menü öffnen.
⬇ **Audio** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Klingelmelodie** OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung für die Klingeltonlautstärke ertönt.
⬅ ➡ OK	Die Klingeltonmelodie auswählen. Die aktuelle Melodie ertönt, die Ziffer am Ende der Zeile gibt die aktuelle Einstellung an.
Zurück-Taste	**Lang** drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Sie können nach Aufrufen des Menüpunktes **Klingelmelodie** die Klingeltonmelodie auch mit den Tasten ⊖ und ⊕ einstellen.

Hinweistöne ein-/ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten (Lieferzustand: Ein).

- **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Bestätigungston** (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung und beim Eintreffen einer SMS
- **Fehlerton** (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben

	Menü öffnen.
⬇ **Audio** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Hinweistöne** OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
⬇ **Tastenklick** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
oder ...	
⬇ **Bestätigungston** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
oder ...	
⬇ **Fehlerton** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Funktionstasten nutzen

Ihr Basistelefon hat vier Funktionstasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können. Nach Drücken der Funktionstaste werden die Funktionen ausgeführt bzw. gespeicherte Rufnummern gewählt.

Belegen einer Funktionstaste einleiten

	Menü öffnen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Funktionstasten** OK	Auswählen und bestätigen.
○	Funktionstaste drücken.
	Untermenü öffnen.

Funktionstaste mit Rufnummer belegen

Eine mit einer Rufnummer belegte Funktionstaste können Sie zum gezielten Anwählen eines Gesprächspartners nutzen.

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 122).

... weiter mit	
Eintrag ändern OK	Bestätigen.
	Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Funktionstaste mit Rufnummer aus dem Telefonbuch belegen

Eine mit einer Rufnummer belegte Funktionstaste können Sie zum gezielten Anwählen eines Gesprächspartners nutzen.

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 122).

... weiter mit	
Eintrag ändern OK	Bestätigen.
	Telefonbuch öffnen.
OK	Eintrag aus dem Telefonbuch auswählen und bestätigen.
	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Funktionstaste mit Rufnummer eines Netzanbieters belegen

Eine mit der Rufnummer eines Netzanbieters belegte Funktionstaste können Sie zum bequemen Verketten von Rufnummern nutzen (S. 48).

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 122).

... weiter mit	
Eintrag ändern OK	Bestätigen.
	Untermenü öffnen.
Kurzwahlliste OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Eintrag aus der Kurzwahlliste auswählen und bestätigen.
	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Funktionstaste mit Anrufweiterschaltung (AWS) belegen

Sie können eine sofortige Anrufweiterschaltung (AWS) auf eine Funktionstaste legen, es gilt dabei der allgemein für Anrufweiterschaltung eingestellte Weiterleitungsweg (S. 106).

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 122).

... weiter mit	
⬇ **ISDN-Funktionen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **AWS sofort** OK	Art der Anrufweiterschaltung auswählen und bestätigen, z. B. **AWS sofort**.
⬇ **MSN1:** OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Rufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

i	◆ Nach dem Drücken dieser Funktionstaste zeigt das Display nun die angegebene Rufnummer an. Die Anrufweiterschaltung ist eingeschaltet. ◆ Durch nochmaliges Drücken der Funktionstaste schalten Sie die Anrufweiterschaltung (AWS) wieder aus.

Funktionstaste mit Sende-MSN belegen

Mit der Sende-MSN legen Sie fest, über welche Rufnummer Sie beim nächsten Gespräch wählen. Die Wahl dieser Sende-MSN mit der Funktionstaste gilt nur für das folgende gehende Gespräch.

Voraussetzung: Sie haben das Belegen einer Funktionstaste eingeleitet (S. 122).

... weiter mit	
⬇ **ISDN-Funktionen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN nächst.Wahl** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **MSN1:** OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna** (✓ = eingestellt).

Funktionstaste mit Fangschaltung (MCID) belegen

Die Fangschaltung (S. 30) dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern.

Voraussetzung: Sie haben die Fangschaltung bei Ihrem Netzanbieter beantragt.

... weiter mit	
⬇ **ISDN-Funktionen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Anruf ermitteln** OK	Auswählen und bestätigen.

Aktivieren Sie diese Funktion während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat. Die Verbindung darf von Ihnen nicht getrennt werden.

i	Sie dürfen den Hörer nicht auflegen!

Bluetooth-Geräte benutzen

Ihr Basistelefon SX303isdn/SX353isdn kann mittels Bluetooth™ schnurlos mit anderen Geräten kommunizieren, die ebenfalls diese Technik verwenden. Damit können Sie an Ihrem Basistelefon ein GSM-(Mobil)-Telefon oder ein Freisprechset zum Telefonieren einsetzen und mit PCs/PDAs über das Basistelefon im Internet surfen.

Falls Sie ein GSM-Mobiltelefon mit Bluetooth-Schnittstelle verwenden, können Sie Ihre Gespräche über das GSM-Netz (kommende und gehende Gespräche) bequem über das Basistelefon oder über ein Mobilteil führen.

Mit einem Bluetooth-Headset steht Ihnen ein „schnurloser Hörer" an Ihrem Basistelefon zur Verfügung. Das Bluetooth-Headset können Sie an Stelle des Hörers Ihres Basistelefons benutzen.

Bevor Sie Ihre Bluetooth-Geräte verwenden können, müssen sie am Basistelefon angemeldet werden (S. 133). Eine ausführliche Beschreibung der Funktionen Ihrer Bluetooth-Geräte finden Sie in den Bedienungsanleitungen zu diesen Geräten.

BT-Modus einstellen

Da über Bluetooth gleichzeitig nur eine Sprachverbindung möglich ist, kann entweder das Bluetooth-Headset oder das Bluetooth-Handy betrieben werden. Der Modus wird wie folgt eingestellt.

⊜	Menü öffnen.
⬇ **Bluetooth** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **BT-Modus** OK	Auswählen und bestätigen.

GSM-Mobiltelefon verwenden

Voraussetzungen:

- Das GSM-Mobiltelefon ist angemeldet (s. S. 133) und befindet sich in Reichweite des Basistelefons.
- Das GSM-Mobiltelefon hat Verbindung zum GSM-Netz.
- Der Bluetooth-Modus muss auf GSM-Betrieb eingestellt sein.
  (Es ist nur eine Sprachverbindung gleichzeitig möglich: am Bluetooth-Headset oder am GSM-Mobiltelefon.)

Zusätzlich gelten in folgenden Fällen jeweils die angegebenen Voraussetzungen:

Für gehende Gespräche:

- Die Sende-MSN ist **GSM:** (s. S. 104) oder **MSN nächst.Wahl** ist aktiviert (s. S. 104).

Für kommende Gespräche:

- Die Empfangs-MSN ist ebenfalls **GSM:**.

Über GSM-Netz anrufen

Sie können nur über die Wahlvorbereitung extern anrufen, d. h. Sie geben zuerst die Rufnummer am Basistelefon oder an einem angemeldeten Mobilteil vollständig ein und heben dann den Hörer ab. Sie haben folgende Möglichkeiten der Wahlvorbereitung:

- Blockwahl (Telefonnummer von Hand eingeben), s. S. 23
- Telefonbucheintrag verwenden, s. S. 38
- Eintrag aus der Wahlwiederholungsliste verwenden, s. S. 42
- Eintrag aus der Anruferliste verwenden, s. S. 45

Wenn Sie **MSN nächst.Wahl** aktiviert haben (s. S. 104), werden Ihnen nach dem Drücken der Abheben-Taste die Sende-MSN „GSM“ und eine Liste der verfügbaren MSNs angezeigt.

Anruf aus dem GSM-Netz annehmen

Ein Anruf aus dem GSM-Netz wird sowohl an Ihrem GSM-Mobiltelefon als auch an Ihrem Basistelefon bzw. an einem Mobilteil signalisiert.

Sie können den Anruf an Ihrem GSM-Mobiltelefon, am Basistelefon oder an einem Mobilteil annehmen.

Headset benutzen

Voraussetzungen:

- Das Headset ist angemeldet (s. S. 134) und befindet sich in Reichweite des Basistelefons.
- Der Bluetooth-Modus muss auf Headset-Betrieb eingestellt sein.
  (Es ist nur eine Sprachverbindung gleichzeitig möglich: am Bluetooth-Headset oder am GSM-Mobiltelefon.)

Anruf annehmen

Ein Anruf wird an einem angemeldeten Headset signalisiert und durch Drücken der Abheben-Taste am Bluetooth-Headset übernommen. Für weitere Details zu Ihrem Headset, siehe zugehörige Bedienungsanleitung.

Gespräch von Basistelefon an Headset übergeben

Mit dem Bluetooth-Headset können Sie ein am Basistelefon bestehendes Gespräch übernehmen: Drücken Sie die Abheben-Taste am Bluetooth-Headset.

Voraussetzung: Sie telefonieren über das Basistelefon.

Ein bestehendes Gespräch kann von Ihrem Basistelefon an das Bluetooth-Headset übergeben werden.

⊜	Menü öffnen.
⬇ **Transf.z.Headset** OK	Auswählen und bestätigen. Wenn das Gespräch nicht übergeben werden kann, steht im Display **Zur Zeit nicht möglich**.

Beim Verlassen der Reichweite wird auf Freisprechen an der Basis umgeschaltet. Damit Sie das Gespräch am Headset weiterführen können, müssen Sie das Headset wieder in den Bluetooth-Bereich der Basis bringen. Anschließend müssen Sie die Belegen-Taste am Headset betätigen oder den Menüpunkt **Transf.z.Headset** im Online-Menü der Basis auswählen.

Betrieb mit anderen Geräten

Sie können an Ihrem Basistelefon bis zu acht Schnurlos-Geräte anmelden (einschließlich Gigaset Datenmodule (S. 143) und Gigaset Repeater (S. 142)).

Die Anmeldung eines Schnurlos-Geräts müssen Sie am Basistelefon und am Schnurlos-Gerät einleiten. Für die Schnurlos-Geräte sind die Intern-Rufnummern 11 bis 18 vorgesehen. Wenn an Ihrem Telefon diese Intern-Nummern bereits vergeben sind, melden Sie vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Mobilteil ab (S. 133).

Am Gigaset SX303isdn/SX353isdn können Sie außerdem ein analoges Gerät (S. 11, S. 136), einen PC über den USB-Anschluss des Basistelefons (S. 11, S. 143) und ein Bluetooth-Gerät (S. 133) betreiben.

Mobilteile anmelden

Wenn Sie das Basistelefon anmeldebereit gemacht haben, bleibt es für ca. 60 Sek. anmeldebereit. Bereiten Sie das Mobilteil deshalb zur Anmeldung vor, bevor Sie mit dem Vorbereiten des Basistelefons beginnen.

1. Am Basistelefon

⊙	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät anmelden** OK	Auswählen und bestätigen.

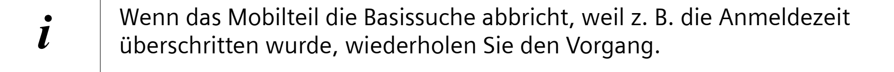
Das Basistelefon ist nur so lange anmeldebereit, wie im Display **Anmeldevorgang läuft** angezeigt wird (ca. 60 Sek.).

2. Am Mobilteil (innerhalb von 60 Sek.)

Melden Sie das Mobilteil entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung an.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die Intern-Nummer des Mobilteils angezeigt.

Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 18** zugeordnet.


Wenn das Mobilteil die Basissuche abbricht, weil z. B. die Anmeldezeit überschritten wurde, wiederholen Sie den Vorgang.

Mobilteil Gigaset E45, S45, SL55 manuell anmelden

	Menü öffnen.
OK	Auswählen und bestätigen.
Mobilteil OK	Auswählen und bestätigen.
MT anmelden OK	Auswählen und bestätigen.
Basis 1 OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und OK drücken. Im Display blinkt z. B. Basis 1.

Mobilteil Gigaset S44 manuell anmelden

	Menü öffnen.
OK	Auswählen und bestätigen.
Mobilteil OK	Auswählen und bestätigen.
MT anmelden OK	Auswählen und bestätigen.
Basis 1 OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt, z. B. **Basis 1**.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. **Intern 11**.

Mobilteil Gigaset S1 / SL1 manuell anmelden

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
MT anmelden OK	Auswählen und bestätigen.
Basis 1 OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis, z. B. **Basis 1**. Hat das Mobilteil die Basis gefunden, wird im Display die Liste der freien Intern-Nummern angezeigt.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die Intern-Nummer des Mobilteils angezeigt.

Mobilteil C34 manuell anmelden

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Mobilteil OK	Auswählen und bestätigen.
Mobilteil anmelden OK	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis blinkt, z. B. **Basis 1**.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z. B. **Intern 11**.

Mobilteil Gigaset C1 / C2/C32 manuell anmelden

MENU	Menü öffnen.
⬇ **Einstellungen** **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Mobilteil anmelden** **OK**	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Basis 1** **OK**	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display stehen **Anmeldevorgang** und der Name der Basis, z. B. **Basis 1**. Hat das Mobilteil die Basis gefunden, wird im Display die Liste der freien Intern-Nummern angezeigt.
⬇ **Int11: Intern 11** **OK**	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück.

Mobilteil Gigaset 4000 Comfort/Micro anmelden

	Lang drücken, um Mobilteil einzuschalten.
entweder ...	
OK	Abfrage bestätigen.
oder ...	
Einstellungen **OK**	Auswählen und bestätigen.
MT anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen.
Basis 1 **OK**	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
... weiter mit	
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
Int11: Intern 11 **OK**	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**. Die erfolgreiche Anmeldung wird auf dem Display bestätigt.

Mobilteil Gigaset 4000 Classic anmelden

	Sie können maximal vier Mobilteile Gigaset 4000 Classic anmelden. Melden Sie Mobilteile Gigaset 4000 Classic vor anderen Mobilteilen an.

MENU	Menü öffnen.
MT anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen. PIN wird angezeigt.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.

Nach Eingabe der System-PIN sucht das Mobilteil nach einer Basis mit dieser PIN. Während des Suchens blinkt im Display **MT anmelden**. Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. **Ihr Mobilteil ist jetzt einsatzbereit!**

Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 18** zugeordnet.

Mobilteil Gigaset 3000 Comfort/Micro anmelden

	Lang drücken, um Mobilteil einzuschalten.
entweder ...	
JA	Abfrage bestätigen.
oder ...	
	Menü öffnen.
Stationen **OK**	Auswählen und bestätigen.
Station 1	Basis (1–4) auswählen und Untermenü öffnen.
Anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
Int11: Intern 11 **OK**	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**. Die erfolgreiche Anmeldung wird auf dem Display bestätigt.

Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 18** zugeordnet.

Mobilteil Gigaset 3000 Classic anmelden

	Lang drücken, um Mobilteil einzuschalten.
INT *	Nacheinander drücken.
OK	Nummer der Basis eingeben (im Normalfall 1) und bestätigen. Das Bereitschaftssymbol C blinkt und leuchtet später stetig wenn die Verbindung zur Basisstation hergestellt wurde.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
Int11: Intern 11 **OK**	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**. Nach erfolgreicher Anmeldung erlischt das Bereitschaftssymbol.

Mobilteil Gigaset 2000 C anmelden

	Drücken, um Mobilteil einzuschalten.
	Menü öffnen.
Einstellungen **OK**	Auswählen und bestätigen.
Anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen.
Station 1 **OK**	Basis (1–4) auswählen und bestätigen.
	Untermenü öffnen.
Anmelden **OK**	Auswählen und bestätigen.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen.
Int11: Intern 11 **OK**	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**. Die erfolgreiche Anmeldung wird auf dem Display bestätigt.

Mobilteil Gigaset 2000S / Gigaset 1000 C/S anmelden

Für die nachfolgend beschriebenen Anmeldeprozeduren gilt:
Sie können maximal vier andere Mobilteile (z. B. Gigaset 2000S, GAP-Mobilteile) oder schnurlose Geräte (z. B. Gigaset 1000 TAE, STA) anmelden. Melden Sie diese Geräte zuerst an.

Mobilteil Gigaset 2000S anmelden

	(aus) drücken.
	Nummer der Basisstation und (ein) gleichzeitig drücken
#	System-Code eingeben und Raute-Taste drücken.

Es wird die niedrigste freie Intern-Nummer zugewiesen. Die Auswahl einer freien Intern-Nummer ist nicht möglich.

Mobilteil Gigaset 1000 C/S anmelden

Die Prozeduren zu den Anmeldevorgängen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Bedienungsanleitungen.

Mobilteile abmelden

⊜	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨ OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät abmelden** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int16: Intern 16** OK	Abzumeldendes Mobilteil auswählen und bestätigen, z. B. **Int16: Intern 16**.
⊜	**Lang** drücken. Zurück in den Ruhezustand.

Bluetooth-Geräte anmelden

Folgende Bluetooth-Geräte können angemeldet werden:

- ein GSM-Mobiltelefon
- ein Bluetooth-Headset
- drei PCs/PDAs

Für das Anmelden eines GSM-Telefons und von PCs/PDAs sind Aktionen am Basistelefon und an den Bluetooth-Geräten erforderlich. Notieren Sie sich die System-PIN des Basistelefons und bereiten Sie die Bluetooth-Geräte für die Anmeldung vor (z. B. PC starten und Software zum Einrichten der Bluetooth-Verbindung starten).



Eine Wiederanmeldung eines bereits angemeldeten Bluetooth-Gerätes ist nicht möglich. Melden Sie zuvor das bereits angemeldete Bluetooth-Gerät ab.

Basistelefon in Anmeldezustand bringen (für GSM-Mobiltelefon und PCs/PDAs)

⊜	Menü öffnen.
⬇ **Bluetooth** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **BTGerät anmelden** OK	Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit Bluetooth-Geräten angezeigt.
⬇ **GSM-Telefon** OK	Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen, z. B. **GSM-Telefon**. Im Display wird **Anmeldevorgang läuft** angezeigt.

Damit ist Ihr Basistelefon **eine Minute** lang anmeldebereit. Melden Sie nun Ihr Gerät an. Falls Sie Ihr Gerät nicht innerhalb dieser Zeit anmelden, wird der Anmeldevorgang abgebrochen und Sie müssen das Basistelefon erneut in den Anmeldezustand bringen.

GSM-Mobiltelefon am Basistelefon anmelden

Führen Sie folgende Schritte an Ihrem GSM-Mobiltelefon durch:

Bringen Sie Ihr Basistelefon in den Anmeldezustand, s. S. 133.

1. Leiten Sie die Anmeldung an Ihrem GSM-Mobiltelefon ein, und zwar als „paarweise Verbindung“ oder „gekoppelte Verbindung“. Für weitere Details zu Ihrem GSM-Mobiltelefon, siehe zugehörige Bedienungsanleitung.
2. Geben Sie auf Anforderung am GSM-Mobiltelefon die System-PIN des Basistelefons ein.

Bei der Anmeldung wird im Basistelefon entweder der vom GSM-Mobiltelefon übertragene Name gespeichert (Bluetooth-Gerätename, max. 16 Zeichen) oder der Standardname **GSM-Telefon**. Wie Sie den Namen ändern können, s. S. 135. Die Klingelmelodie können Sie ebenfalls ändern, s. S. 136.

Wenn die Bluetooth-Verbindung aktiv ist und sich das Bluetooth-Gerät in Reichweite des Basistelefons befindet, wird im Display des Basistelefons zwischen dem Datum und der Uhrzeit ein Bluetooth-Symbol angezeigt.

Wenn sich das GSM-Mobiltelefon in Reichweite befindet, wird eine Bluetooth-Verbindung automatisch aufgebaut; andernfalls wird vom Basistelefon regelmäßig ein „Paging“ durchgeführt, um eine Verbindung herzustellen.

Bluetooth-Headset am Basistelefon anmelden

Die Anmeldung eines Headsets erfolgt am Basistelefon:

⊜	Menü öffnen.
⬇ **Bluetooth** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **BTGerät anmelden** OK	Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit Bluetooth-Geräten angezeigt.
⬇ **BT-Headset** OK	Auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Headset wird gesucht.
	Bluetooth-Headset gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers in den Anmeldemodus versetzen.
OK	Wenn das Bluetooth-Headset gefunden wurde, Headset-PIN eingeben und bestätigen.

Bei der Anmeldung wird im Basistelefon entweder der vom Bluetooth-Headset übertragene Name gespeichert (Bluetooth-Gerätename, max. 16 Zeichen) oder der Standardname **BT-Headset**. Wie Sie den Namen ändern können, s. S. 135.

Personal Computer (PC)/PDA am Basistelefon anmelden

Ein PC bekommt automatisch eine der drei Intern-Nummern Int51:, Int52: oder Int53: zugewiesen.

Bringen Sie Ihr Basistelefon in den Anmeldezustand, s. S. 133. Führen Sie folgende Schritte an Ihrem PC/PDA durch:

1. Leiten Sie die Anmeldung an Ihrem PC/PDA über die entsprechende Bluetooth-Software ein: als „paarweise Verbindung" oder als „gekoppelte Verbindung" und mit Angabe des nötigen Dienstes (z. B. DUN - Dial-Up Networking). Für weitere Details zu Ihrem PC/PDA, siehe zugehörige Bedienungsanleitung.
2. Geben Sie am PC/PDA die System-PIN des Basistelefons ein.

Bei der Anmeldung wird im Basistelefon entweder der vom PC/PDA übertragene Name gespeichert (Bluetooth-Gerätename, max. 16 Zeichen) oder der Standardname **BT-PC/PDA**. Die Anzeige am Basistelefon erfolgt zusammen mit der automatisch zugewiesenen Intern-Nummer. Wie Sie den Namen ändern können, s. S. 135.

Bluetooth-Geräte konfigurieren

Die Geräte können nur am Basistelefon konfiguriert werden, d. h. nicht an einem Mobilteil.

i	Aus dem GSM-Netz übertragene Rufnummern beinhalten immer die internationale Ländervorwahl (Ländercode). Deshalb ist eine besondere Einstellung zum Ländercode notwendig, wenn Sie einen Anruf aus dem GSM-Netz erhalten haben, dieser Anruf in das Telefonbuch oder die Anruferliste übernommen wurde und Sie dann aus dem Telefonbuch oder der Anruferliste heraus über das ISDN-Netz zurückrufen möchten (S. 116).

Namen eines Bluetooth-Gerätes ändern

ⓜ	Menü öffnen.
⬇ **Bluetooth** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **BTGerät einricht** OK	Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit den angemeldeten Bluetooth-Geräten angezeigt.
⬇ **BT-Headset** ≡+	Gerät auswählen (z. B. **BT-Headset**) und Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Name OK	Auswählen und bestätigen.
⌨ ≡+	Namen bearbeiten und Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Klingelmelodie für Anrufe über GSM-Mobiltelefon ändern

⊜	Menü öffnen.
⬇ **Bluetooth** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **BTGerät einricht** OK	Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit den angemeldeten Bluetooth-Geräten angezeigt.
⬇ **GSM-Telefon** ≡+	Gerät auswählen und Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
⬇ **Klingelmelodie** OK	Auswählen und bestätigen.
➡ OK	Melodie auswählen und bestätigen.

Bluetooth-Geräte abmelden

⊜	Menü öffnen.
⬇ **Bluetooth** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **BTGerät abmelden** OK	Auswählen und bestätigen. Es wird eine Liste mit den angemeldeten Bluetooth-Geräten angezeigt.
⬇ **GSM-Telefon** OK	Gerät auswählen (z. B. **GSM-Telefon**) und bestätigen. Das Bluetooth-Gerät ist damit abgemeldet.

i	Löschen Sie ggf. an Ihrem GSM-Mobiltelefon oder PC/PDA die Basis, die bei der Anmeldung dort eingetragen wurde.

Schnurgebundene analoge Geräte anschließen

Für den Betrieb mit analogen Geräten ist folgende interne Rufnummer vorgesehen:

Intern 21

Das daran angeschlossene Gerät muss

- nicht am Basistelefon angemeldet werden,
- auf Tonwahl (MFV) eingestellt sein (IWV wird nicht unterstützt).

Zusätzlich müssen der entsprechende Gerätetyp eingestellt und geräteabhängige Zusatzeinstellungen vorgenommen werden.

An den angeschlossenen Geräten werden keine Kosten angezeigt. Auflaufende Kosten werden jedoch im Basistelefon erfasst und können mit einem Komfort-Mobilteil oder am PC abgefragt werden.

Gerätetypen

Folgende Einstellungen sind möglich (Gerätetyp festlegen, S. 139).

◆ **Telefon**	siehe Seite 137, Anschluss von Telefonen
◆ **Fax**	siehe Seite 137, Anschluss eines Faxgerätes
◆ **Modem**	siehe Seite 138, Anschluss eines Modems
◆ **Anrufbeantw.**	siehe Seite 138, Anschluss eines Anrufbeantworters
◆ **Neutral**	siehe Seite 138, Einstellung „Neutral“
◆ **Türtyp1**	siehe Seite 147, Türsprechstelle einrichten
◆ **Türtyp2 (DTMF)**	siehe Seite 147, Türsprechstelle einrichten
◆ **Ext. Wartemusik**	siehe Seite 138, Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen
◆ **Keine Funktion**	siehe Seite 138, Kein Gerät angeschlossen

i	Beachten Sie die nachfolgenden Erläuterungen zu den Gerätetypen und deren geräteabhängigen Zusatzeinstellungen.

Anschluss von Telefonen

Im Lieferzustand ist der Analog-Anschluss auf **Telefon** eingestellt.

Wie Sie mit schnurgebundenen Telefonen telefonieren, siehe Kapitel „Telefonieren mit Geräten am Analog-Anschluss (TAE-Anschluss)“, S. 139.

Wenn Sie mit diesem Telefon auch intern telefonieren wollen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss ausgeschaltet werden (S. 139). Für externe Verbindungen muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden.

Anschluss eines Faxgerätes

Zum Betrieb eines Faxgerätes oder Kombigerätes (z. B. Fax mit Telefon) ist die Gerätetyp-Einstellung auf **Fax** oder **Neutral** zu ändern.

Für einen reibungslosen, von den Einstellungen der Gegenstelle unabhängigen Faxbetrieb wird die Gerätetyp-Einstellung **Neutral** empfohlen (in der Einstellung **Fax** ist eine erfolgreiche Faxverbindung von den Einstellungen der Gegenstelle abhängig).

Wenn Sie nur externe Verbindungen herstellen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss eingeschaltet bleiben. Das Faxgerät oder Kombigerät ist in diesem Fall auf „Betrieb am Hauptanschluss“ einzustellen.

Wenn Sie dagegen auch interne Verbindungen herstellen wollen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss ausgeschaltet werden (S. 140). Für externe Verbindungen muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden bzw. das Faxgerät oder Kombigerät auf „Betrieb an einer Telefonanlage“ umgestellt werden (siehe Bedienungsanleitung des Faxgerätes, Kombigerätes).

Nutzen Sie die Möglichkeit, dem Fax eine eigene Rufnummer (MSN) zuzuordnen. Weisen Sie dem entsprechenden Analog-Anschluss eine alleinige Empfangs-MSN zu (S. 103).

In der Gerätetyp-Einstellung **Fax** werden **Anklopfen** und **Sammelruf** nicht unterstützt.

In der Gerätetyp-Einstellung **Neutral** wird **Anklopfen** nicht unterstützt. Bei Anschluss eines „Nur"-Faxgerätes ist **Sammelruf** auszuschalten (S. 111).

Anschluss eines Modems

Zum Betrieb eines Modems ist die Gerätetyp-Einstellung auf **Modem** zu ändern.

Wenn Sie nur externe Verbindungen herstellen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss eingeschaltet bleiben. Das Modem ist in diesem Fall auf „Betrieb am Hauptanschluss" einzustellen.

Wenn Sie dagegen auch interne Verbindungen herstellen wollen, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss ausgeschaltet werden (siehe Seite 140). Für externe Verbindungen muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden bzw. das Modem auf „Betrieb an einer Telefonanlage" umgestellt werden (siehe Bedienungsanleitung des Modems).

Anschluss eines Anrufbeantworters

Wenn Sie einen Anrufbeantworter (oder ein Telefon mit integriertem Anrufbeantworter) am Analog-Anschluss betreiben, wird die Gerätetyp-Einstellung **Anrufbeantwort.** empfohlen. In dieser Einstellung kann ein Gespräch vom Anrufbeantworter übernommen werden (siehe Seite 141).

Ist ein Telefon mit integriertem Anrufbeantworter angeschlossen und Sie wollen mit dem Telefon auch intern telefonieren, muss die automatische Leitungsbelegung für den zugehörigen Analog-Anschluss ausgeschaltet werden (S. 140). Für externe Gespräche muss dann jeweils eine Null vorgewählt werden.

In der Gerätetyp-Einstellung **Anrufbeantwort.** werden **Anklopfen** und **Sammelruf** nicht unterstützt.

Einstellung „Neutral"

Diese Einstellung ist für Telefon-, Fax- und Modembetrieb geeignet. Für einen reibungslosen, von den Einstellungen der Gegenstelle unabhängigen Faxbetrieb wird die Gerätetyp-Einstellung **Neutral** empfohlen (S. 137).

In der Gerätetyp-Einstellung **Neutral** wird **Anklopfen** nicht unterstützt.

Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen

Diese Gerätetyp-Einstellung ist Voraussetzung, um die Wartemelodie von einem externen Gerät einspielen zu können. Nur wenn ein Analog-Anschluss als **Ext. Wartemusik** konfiguriert wurde, steht für das Einrichten der Wartemelodie die Option **von Extern** zur Verfügung (S. 114).

Kein Gerät angeschlossen

Für jeden Analog-Anschluss, an dem kein Gerät angeschlossen ist, muss als Gerätetyp **Keine Funktion** eingestellt werden, um Fehlfunktionen bei den ISDN-Funktionen **Alle abweisen** (S. 105) und **MSN besetzt** (S. 104) zu vermeiden.

Gerätetyp festlegen

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Bestätigen.
Int21: Intern 21	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Int21: Intern 21**.
Gerätetyp OK	Auswählen und bestätigen.
Fax OK	Gewünschten Gerätetyp auswählen und bestätigen, z. B. **Fax**.

i	Beim Ändern einer Einstellung von einem Gerätetyp, für den keine Empfangs-MSN notwendig ist, auf einen Gerätetyp, für den eine Empfangs-MSN notwendig ist, werden für diesen Intern-Teilnehmer alle im System programmierten MSNs als aktive Empfangs-MSNs übernommen.

Telefonieren mit Geräten am Analog-Anschluss (TAE-Anschluss)

An den Analog-Anschlüssen können Telefone mit Tonwahl (MFV = Mehrfrequenzwahlverfahren) betrieben werden. Telefone mit IWV (Impulswahlverfahren) werden nicht unterstützt.

i	Bitte beachten Sie, dass an den analogen TAE-Anschlüssen nur Endgeräte angeschlossen werden dürfen, die Inhouse (in Gebäuden) betrieben werden.

Automatische Leitungsbelegung ein-/ausschalten

Bei aktivierter automatischer Leitungsbelegung wird nach dem Abheben des Hörers sofort die Amtsleitung belegt. Eine normale Intern-Wahl ist demzufolge nicht mehr möglich.

(Menü)	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastatur) OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
↓ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Int21: Intern 21** (Untermenü)	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Int21: Intern 21**.
↓ **Autom. Belegen** OK	Auswählen und bestätigen.

Nach extern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv

(Hörer) 0 (Tastatur)

Autom. Leitungsbelegung aktiv

(Hörer) (Tastatur)

Intern telefonieren

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv

(Hörer) (Tastatur)

Sammelruf an alle internen Teilnehmer

Autom. Leitungsbelegung nicht aktiv

(Hörer) * / bei GAP evtl. INT *

Anklopfendes Gespräch

Sie hören während Ihres externen Gesprächs den Anklopfton.

entweder ...

(Auflegen) (Abheben). — Gespräch getrennt, Klingelsignal abwarten

oder ...

R — Teilnehmer 1 wird gehalten.

Zum wartenden Teilnehmer wechseln – Makeln

R	Teilnehmer 1 wird gehalten.
R	Teilnehmer 2 wird gehalten usw.

Externe Rückfrage führen

R 0	
R	Ggf. zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln.

Interne Rückfrage führen

R	Interne Rückfrage führen.
R	Ggf. zwischen den Gesprächsteilnehmern wechseln.

Rückruf bei Besetzt / Rückruf bei Nichtmelden

Voraussetzung: Ihre Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

R 5	Rückruf aktivieren.

Gespräch vor/nach Melden übergeben

entweder ...	**Übergeben vor Melden:**
R	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	**Übergeben nach Melden:**
R	Gespräch nach dem Melden übergeben.
	Rückfragegespräch führen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn sich der Anrufbeantworter bereits angeschaltet hat, Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gesprächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.

Die automatische Gesprächsübernahme können Sie ausschalten (S. 90) und damit auch ein gehendes Gespräch führen, während sich der Anrufbeantworter angeschaltet hat.

Die Automatische Leitungsbelegung muss ausgeschaltet sein (S. 140).

Automatische Gesprächsübernahme aktiv (Lieferzustand)	Automatische Gesprächsübernahme nicht aktiv
	9 R

i	Für die Gesprächsübernahme ist Voraussetzung, dass dem Anrufbeantworter und dem übernehmenden Intern-Teilnehmer dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet (S. 103) ist und für die Intern-Nummer des Anrufbeantworters der Gerätetyp **Anrufbeantw.** eingestellt ist (S. 138).

Gigaset Repeater

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Sie können an Ihrem Basistelefon bis zu 6 Repeater betreiben. Für eine erfolgreiche Installation der Repeater muss die Repeater-Fähigkeit des Basistelefons aktiviert sein.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Repeaterfähigkeit ausgeschaltet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Sonderfunktion OK	Auswählen und bestätigen.
Repeater OK	Auswählen und bestätigen.
WEITER	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Das Mobilteil geht kurzzeitig außer Betrieb (✓ = eingeschaltet).

Repeater anmelden

Voraussetzung: Gigaset Repeater ist ausgeschaltet (Netzstecker gezogen).

1. Basistelefon anmeldebereit machen:

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät anmelden OK	Auswählen und bestätigen.

Das Basistelefon ist nur so lange anmeldebereit, wie im Display **Anmeldevorgang läuft** angezeigt wird.



Achten Sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basen im Umfeld des Gigaset Repeaters im Anmeldezustand befinden.

2. Netzstecker am Gigaset Repeater einstecken.

Die Leuchtdiode am Gigaset Repeater blinkt. Nach kurzer Zeit leuchtet die Diode permanent. Die Anmeldung ist abgeschlossen, der Gigaset Repeater ist betriebsbereit.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gigaset Repeaters.

PC über USB anbinden

Ihr Basistelefon bietet Ihnen dann die Möglichkeit, über einen angebundenen PC z. B.

- Ihr Basistelefon zu konfigurieren,
- Telefonbücher von PC, Basistelefon und Mobilteilen zu verwalten.

Über einen schnurgebunden PC oder über einen über ein Gigaset M101 Data angebundenen PC können Sie darüber hinaus aus dem PC faxen (über eine Fax-Emulation ohne Hardware-Voraussetzungen).

Sie können einen PC schnurgebunden über den USB-Anschluss Ihres Basistelefons und einen oder mehrere PCs schnurlos über Gigaset M10x Data-Datenmodule anbinden.

In Verbindung mit der beiliegenden Software (talk&surf 6.0) bietet sich Ihnen so die Möglichkeit,

- über den ISDN-Netzzugang Ihres Basistelefons Datenübertragung und Internet vom PC aus zu nutzen (z. B. Surfen im Internet, E-Mail, Homebanking),
- Daten zwischen mehreren PCs zu übertragen.

	Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zur beiliegenden Software (talk&surf 6.0).

PC schnurlos anbinden: Datenmodul Gigaset USB-Adapter DECT/M105

Mit Gigaset USB-Adapter DECT/M105 mit USB-Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihren PC schnurlos mit dem Basistelefon zu verbinden. Eine Verbindung über ein Gigaset M10x Data-Datenmodul bietet Ihnen eine Schnittstelle mit 64 kBit/Sek.

An Ihrem Basistelefon sind dafür die Intern-Rufnummern **PC 41** bis **PC 48** vorgesehen.

Zur Einrichtung siehe Installationsanleitung auf der CD-ROM, die dem Datenmodul beiliegt.

PC schnurgebunden anbinden: USB-Anschluss des Basistelefons

Sie können einen PC schnurgebunden über den USB-Anschluss Ihres Basistelefons anbinden. Eine schnurgebundene Verbindung über den USB-Anschluss Ihres Basistelefons bietet Ihnen eine Schnittstelle mit 128 kBit/Sek.

An Ihrem Basistelefon ist hierfür die Intern-Rufnummer **PC 40** vorgesehen.

Betrieb an Telefonanlagen

Wenn Sie Ihr Basistelefon an einer Telefonanlage betreiben, sind Besonderheiten für das Empfangen von SMS zu beachten (S. 66).

Vorwahlziffer (AKZ)

Voraussetzung: Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie, abhängig von der Telefonanlage, für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (S. 45) gewählt werden.

⊡	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨ OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
↓ **System-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Vorwahlziffer** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨ ≡+	Vorwahlziffer eingeben und Menü öffnen.
↓ **Eintrag sichern** OK	Bestätigen.

i	Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Gespräch übergeben – ECT (Explicit Call Transfer) ein-/ausschalten

Voraussetzung:

Wenn Sie zwei Gesprächspartner direkt miteinander verbinden möchten (S. 35), muss diese Funktion eingeschaltet sein.

Im Lieferzustand ist diese Funktion ausgeschaltet.

⊡	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨ OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
↓ **ISDN-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Übergabe (ECT)** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

i	Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird automatisch auch auf die **Rückfrage Ext.** (= in der Vermittlungsstelle) umgeschaltet (S. 31).

Wahloptionen

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD ist einzustellen beim Anschluss Ihrer Gigaset SX303/353isdn an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle (z. B. Centrex), deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt. Dabei werden die Ziffern/Zeichen **0–9, *, #** als Keypad-Informationselemente gesendet. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Dienstanbieter.

Ist Ihr Gigaset SX303/353isdn in ein Centrexsystem eingebunden, können die folgenden Leistungsmerkmale genutzt werden.

Calling Name Identification (CNI)	Bei ankommenden Anrufen von anderen CENTREX-Teilnehmern werden die Rufnummer und der Name des Anrufers auf dem Display angezeigt.
Message Waiting Indication (MWI)	Die Display-Taste ✉ wird bei den Komfortmobilteilen angeboten, falls neue Anrufe in der Anruferliste vorliegen. Der Aufruf der Anruferliste bewirkt das Löschen der Display-Taste ✉.
CENTREX-Ruf	Der CENTREX-Ruf wird akustisch wie ein Internruf signalisiert.

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Normalwahl** (Lieferzustand), **Autom. Keypad** und **Wahl von * u. #** umzuschalten.

Normalwahl

Nach Einschalten von **Normalwahl** werden ***** und **#** während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von ***** und **#** nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom. Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von ***** oder **#** automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl von * u.

Nach Einschalten der **Wahl von * u. #** werden die Zeichen * und **#** während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

⊡	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨ OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **System-Einstell.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Sonderfunktion** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Wahlmerkmale** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Normalwahl** OK	Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. **Normalwahl** (✓ = eingeschaltet).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch ausgeschaltet.

Während eines Gesprächs:

⊡	Menü öffnen.
entweder ...	**Keypad einschalten:**
⬇ **Keypad ein?** OK	Auswählen und bestätigen.
⌨	Keypad-Zeichenfolge (Code) eingeben.
oder ...	**Keypad ausschalten:**
⬇ **Keypad aus?** OK	Auswählen und bestätigen.

Keypad nur für nächste Verbindung einschalten

Alle Wahlzeichen (**0–9, *, #**) werden bei der nächsten Verbindung (Wahl und Gespräch) als Keypad-Zeichenfolge gesendet. Im Verbindungszustand bleibt Keypad erhalten und wird nicht automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgeschaltet.

⊡	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Anrufvorbereit.** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Keypad temporär** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Betrieb mit Türsprechstelle

Türsprechstelle einrichten

Sie können für Ihre Türsprechstelle zwischen zwei Türtypen wählen:

- Türtyp 1:
  für Türsprechstellen mit Türöffnung über Rufstrom (FTZ 123) – eine Klingeltaste.
- Türtyp 2:
  für Türsprechstellen mit DTMF-Steuerung – mehrere programmierbare Klingeltasten (S. 148).

Für die Einrichtung einer Türsprechstelle ist folgende interne Rufnummer vorgesehen: **Intern 21**

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Int21: Intern 21	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
Gerätetyp OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
Türtyp1 OK	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
oder ...	
Türtyp2 (DTMF) OK	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).

Codes für Türsprechstelle »Türtyp2 (DTMF)« einrichten

Für Türsprechstellen mit Steuerung über DTMF-Codes können Sie verschiedene Codes einrichten. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Bedienungsanleitung dieser Türsprechstelle!

Wenn Sie einen Intern-Teilnehmer als Türtyp 2 einrichten, werden die Codes automatisch mit Voreinstellungen aktiviert.

Menü-Taste	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
Tastatur OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
↓ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Int21: Intern 21** Untermenü-Taste	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
entweder ...	**Türöffnercode einstellen:**
↓ **Türöffnercode** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
Tastatur	Code eingeben (Voreinstellung = #9).
oder ...	**Sammelrufcode einstellen:**
↓ **Sammelrufcode** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
Tastatur	Code eingeben (Voreinstellung = 8).
oder ...	**Verbindungscode einstellen:**
↓ **Verbindungscode** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
Tastatur	Code eingeben (Voreinstellung = 9).
oder ...	**Trenncode einstellen:**
↓ **Trenncode** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).
Tastatur	Code eingeben (Voreinstellung = #0).
... weiter mit	
Untermenü-Taste	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zuordnen

Wenn Sie eine Türsprechstelle eingerichtet haben (S. 147), werden automatisch alle am Basistelefon angemeldeten Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zugeordnet. Sie können diese Zuordnung ändern.

⊙	Menü öffnen.
↓ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
▦ OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
↓ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
↓ **Int11: Intern 11** ☰+	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen, z. B. **Int11: Intern 11**.
↓ **Tür-Rufgruppe** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = ein).

Telefonieren mit der Türsprechstelle

Anruf von der Türsprechstelle

In einem Gespräch mit der Türsprechstelle sind folgende Leistungsmerkmale nicht verfügbar:

- Gespräch halten
- Rückfrage aus einem Gespräch mit der Türsprechstelle
- Makeln eines Teilnehmers an der Türsprechstelle
- Konferenz mit einem Teilnehmer an der Türsprechstelle
- Weiterleiten oder Übergeben eines Anrufs von der Türsprechstelle

Die Türsprechstelle ruft Intern-Teilnehmer 20 Sek. Ist eine Anrufweiterschaltung (AWS) der Türsprechstelle nach extern eingerichtet, verlängert sich die Rufzeit auf 60 Sek.

(Hörer abheben)	Hörer abheben. Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden. Im Display erscheint die Meldung > Haustür.
... weiter mit	
(Hörer auflegen)	Hörer auflegen.
oder ...	
TÜR AUF	Display-Taste drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird aktiviert. Sie erhalten als Bestätigung die Display-Anzeige **Tür geöffnet**. Die Verbindung zur Türsprechstelle wird nach dem Türöffnen automatisch beendet.

Anklopfen der Türsprechstelle

Anklopfen annehmen

Drücken Sie die Display-Taste ANNAHME. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an.

Ist das unterbrochene Gespräch ein internes Gespräch, wird diese Verbindung durch das Annehmen des Anklopfens getrennt.

Ist das unterbrochene Gespräch ein externes Gespräch, wird dieses Gespräch nach dem Annehmen des Anklopfens gehalten. Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.

Interngespräch mit Türsprechstelle

Sie können die Türsprechstelle intern anrufen (S. 23).

Türsprechstelle nach extern weiterschalten

Die Anrufe der Türsprechstelle können an eine externe Rufnummer umgeleitet werden. Die internen Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe werden auch bei eingerichteter externer Anrufweiterschaltung (AWS) weiterhin gerufen.

Die Einstellung des Weiterschaltungsortes für externe Anrufweiterschaltung entweder in der Vermittlungsstelle oder in Ihrem Basistelefon (S. 111) betrifft auch die Anrufweiterschaltung für die Türsprechstelle.

Zielrufnummer der externen Anrufweiterschaltung (AWS) eingeben/ändern

[Menü-Taste]	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
[Tastenfeld] OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int21: Intern 21** [Menü]	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ **Türruf-AWS** OK	Auswählen und bestätigen.
[Menü]	Display-Taste drücken, um die Zielrufnummer anzuzeigen. Ist noch keine Zielrufnummer erfasst, wird der Eintrag **<leer>** eingeblendet.
Nummer ändern OK	Bestätigen.
[Tastenfeld] [Menü]	Neue oder geänderte Zielrufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Zielrufnummer der externen Anrufweiterschaltung (AWS) löschen

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastenfeld) OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int21: Intern 21** (Display-Taste)	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ **Türruf-AWS** OK	Auswählen und bestätigen.
(Display-Taste)	Display-Taste drücken, um die Zielrufnummer anzuzeigen.
⬇ **Nummer löschen** OK	Auswählen und bestätigen.

Anrufweiterschaltung (AWS) ein-/ausschalten

(Menü-Taste)	Menü öffnen.
⬇ **Basis einstellen** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Einstellungen** OK	Auswählen und bestätigen.
(Tastenfeld) OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 98).
⬇ **Teiln.einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Gerät einrichten** OK	Auswählen und bestätigen.
⬇ **Int21: Intern 21** (Display-Taste)	Intern-Teilnehmer auswählen und Untermenü öffnen.
⬇ **Türruf-AWS** OK	Auswählen und bestätigen.
(Display-Taste)	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Anrufweiterschaltung einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Anrufweiterschaltung ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Anschaltung von Türsprechstellen

Bei Fragen zu den hier gezeigten oder anderen Türsprechstellen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller oder Lieferanten.

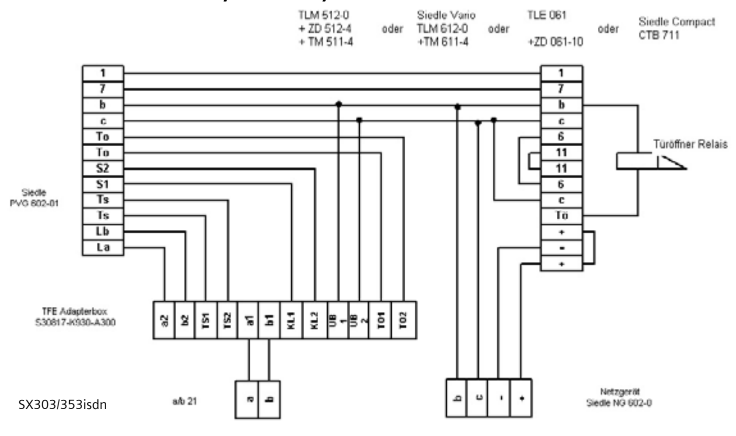
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass seitens Gigaset Communications GmbH * keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Schaltpläne übernommen werden kann.

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele. Aktuelle Schaltpläne erhalten Sie im Fachhandel.

Türtyp 1

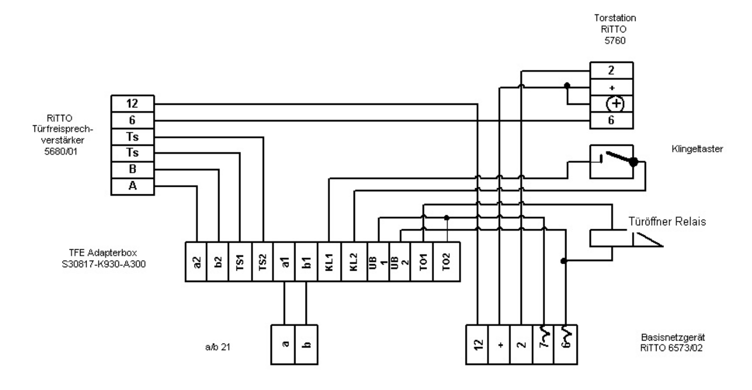
Für die Anschaltung von Türsprechstellen über TFE-Adapter (Türtyp 1) orientieren Sie sich an nachfolgenden Beispielen.

Siedle TLM 512/612, TLE 061, CTB 711



* Gigaset Communications GmbH ist Markenlizenznehmerin der Siemens AG

Ritto Torsprechstelle und Türöffner



!	**Achtung!** Basisnetzgerät 6573 und Zusatzgerät TFV5680 mit beiliegendem Busstecker verbinden.

Ritto TwinBus-Torsprechanlage

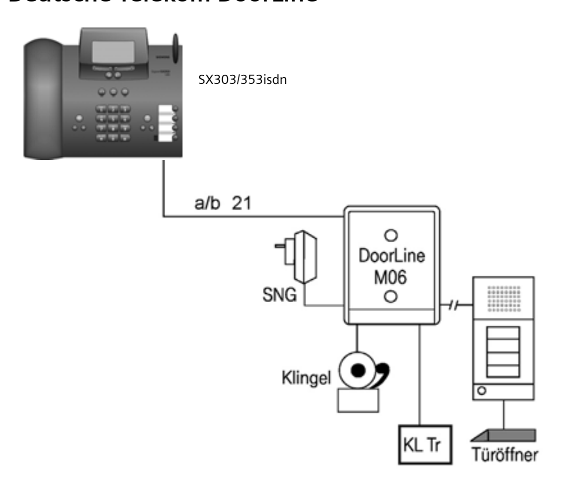
Netzgerät
RiTTO
4573/01
1
2
TÖ
TÖ
3
4
Torstation
RiTTO
4760
Türöffner Relais
Zusatzgerät
RiTTO
TFV 4680/00
TÖ
TÖ
TS
TS
A
B
Kl
Kl
TFE Adapterbox
S30817-K930-A300
a2 b2 TS1 TS2 a1 b1 KL1 KL2 UB 1 UB 2 TO1 TO2
SX303/353isdn
a/b 21
a b

!	**Achtung!** Basisnetzgerät 4573/01 und Zusatzgerät TFV4680/00 mit beiliegendem Busstecker verbinden.

Türtyp 2 (DTMF)

Für die Anschaltung von Türsprechstellen mit DTMF-Steuerung (Türtyp 2) siehe nachfolgendes Beispiel.

Deutsche Telekom DoorLine



Anhang

Pflege

Wischen Sie Basistelefon und Mobilteil mit einem **feuchten** Tuch (keine Lösungsmittel) oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Kontakt mit Flüssigkeit 

Sollte das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen sein, **auf keinen Fall das Gerät einschalten. Sofort alle Akkus entnehmen.**

Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie anschließend alle Teile trocken.

Lagern Sie das Mobilteil ohne Akkus für mindestens 72 Stunden an einem trockenen, warmen Ort. Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Fragen und Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Telefons Fragen auf, stehen wir Ihnen unter **www.gigaset.com/customercare** rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem haben wir die häufigsten gestellten Fragen und Antworten hier abgedruckt.

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... das Basistelefon nicht klingelt?	Der Klingelton ist ausgeschaltet. Die interne Anrufweiterschaltung (AWS) ist auf 0 Klingelzyklen (= sofortige Anrufweiterschaltung) eingestellt. Die Nachtschaltung ist aktiv.	Klingelton (S. 121) einschalten. Anzahl der Klingelzyklen für die interne Anrufweiterschaltung erhöhen (S. 107). Nachtschaltung ausschalten (S. 94).
... die Einheiten/Kosten nicht angezeigt werden?	Es sind keine Zählimpulse vorhanden. Faktor pro Einheit = 0.	Übermittlung der Zählimpulse bei Ihrem Netzanbieter beauftragen. Faktor pro Einheit einstellen (S. 49).
... die Rufnummer des **Anrufers** trotz CLIP **nicht angezeigt** wird?	Die Rufnummernübermittlung ist gesperrt.	Der Anrufer muss die Übertragung seiner Rufnummer (CLI) beim Netzanbieter freischalten lassen.
... in der Anruferliste zu einer **Nachricht keine Zeit** angegeben ist?	Datum/Uhrzeit sind nicht eingestellt.	Datum/Uhrzeit einstellen (S. 92).
... der **Anrufbeantworter** keine Nachrichten aufzeichnet oder automatisch auf die Hinweisansage **umgestellt** hat?	Der Speicher ist voll.	Alte Nachrichten löschen. Neue Nachrichten anhören und löschen.
... Sie keine Rufnummer mehr wählen können?	Die Fernwahlziffer hat sich geändert.	Die Fernwahlziffer prüfen und korrigieren (S. 115).

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... **keine Anrufe** ankommen?	Die Anrufweiterschaltung **Sofort** ist eingeschaltet. Die Zuordnung der MSN zum Intern-Teilnehmer fehlt. Die Berechtigung **Nur Intern** ist eingestellt.	Die Anrufweiterschaltung **Sofort** abschalten (S. 107). Die Empfangs-MSN festlegen (S. 103). Die Berechtigung ändern (S. 99).
... bei der Anrufweiterschaltung (AWS) die **Weiterleitungsbedingungen** nicht angezeigt werden?	Die interne Anrufweiterschaltung ist aktiviert.	Die externe Anrufweiterschaltung aktivieren (S. 107). Freischaltung beim Netzbetreiber beantragen.
... das Telefon bei Fax-PC-Anrufen mitklingelt?	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste des Basistelefons.	Die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste löschen (S. 102).
... das Display **keine Gesprächskosten** anzeigt?	Die Gesprächskostenanzeige ist nicht eingeschaltet bzw. dieses Leistungsmerkmal vom Netzanbieter nicht freigeschaltet.	Gesprächskostenanzeige einschalten (S. 49). Das Leistungsmerkmal „Gebührenübertragung" beim Netzanbieter beantragen.
... Sie keinen Zugriff auf den **Anrufbeantworter** haben?	Die Anrufbeantwortersperre ist eingeschaltet.	Anrufbeantworter-PIN eingeben (S. 86).
... Sie keine neuen Informationen oder **Ansagen** aufnehmen können?	Die Restspeicherzeit reicht nicht mehr aus.	Alte Nachrichten/Informationen löschen (S. 75). Qualität der Aufzeichnungen herabsetzen (S. 84).
... es **bei einer Telefonanlage** nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung kommt?	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 144).
... einige der **ISDN-Funktionen** nicht wie angegeben funktionieren?	Die ISDN-Funktion ist nicht freigeschaltet.	Beim Netzbetreiber informieren.
... ein anderes **Telefon** am So-Bus **nicht klingelt**?	Bei den Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine **interne** Anrufweiterschaltung aktiviert.	Die interne Anrufweiterschaltung ausschalten oder externe Anrufweiterschaltung einstellen (S. 106).
... der Anrufer **trotz besetzter MSN** ein **Klingelzeichen** hört?	MSN wurde in zusätzlich am ISDN-Anschluss betriebenen Geräten gespeichert.	Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gespräches gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummer jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen.
... das Basistelefon **SMS nicht** als Text **empfängt**?	Sie sind nicht bei beiden SMS-Zentren angemeldet.	Anmelden bei SMS-Zentren (S. 55).

Kundenservice (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung!

Unser Online-Support im Internet ist immer und überall erreichbar:
www.gigaset.com/customercare
Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort eine Zusammenstellung der am häufigsten gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates (wenn für das Produkt verfügbar) zum Download.

Häufig gestellte Fragen und Antworten finden Sie auch im Anhang in dieser Bedienungsanleitung.

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie bei der **Premium-Hotline**:

Deutschland 09001 745 822 (1,24 Euro/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können abweichende Preise gelten)

Österreich 0900 400 651(1,35 Euro/Min.)

Es erwarten Sie qualifizierte Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

Im Falle einer notwendigen Reparatur, evtl. Garantie- oder Gewährleistungsansprüche erhalten Sie schnelle und zuverlässige Hilfe bei unserem Service-Center.

Deutschland 01805 333 222
(0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können abweichende Preise gelten)

Österreich 05 17 07 50 04 (0,065 Euro/Min.)

Bitte halten Sie Ihren Kaufbeleg bereit.

In Ländern, in denen unser Produkt nicht durch autorisierte Händler verkauft wird, werden keine Austausch- bzw. Reparaturleistungen angeboten.

Zulassung

Dieses Gerät ist für den ISDN-Telefonanschluss im deutschen, luxemburgischen und österreichischen Netz vorgesehen.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Hiermit erklärt die Gigaset Communications GmbH, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

Eine Kopie der Konformitätserklärung nach 1999/5/EC finden Sie über folgende Internetadresse:
www.gigaset.com/docs.

CE 0682 ⓘ

Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Merkmal	Wert
DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung/Basis	220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät C39280-Z4-C490)
ISDN-Anschluss	Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss IAE
Umgebungsbedingungen für den Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren	MFV (Tonwahl)/IWV (Impulswahl)
Abmessungen	ca. 210 x 245 x 82 mm (L x B x H)
Gewicht inkl. Steckernetzgerät	Basistelefon ca. 970 g
Länge der Anschlusskabel	Telefonanschlusskabel ca. 3,0 m Netzanschlusskabel ca. 1,85 m

Stromverbrauch

Betriebszustand	SX303isdn	SX353isdn
Ruhezustand	3,9 W	4,0 W
Internverbindung zwischen dem Basistelefon (über den Hörer) und einem Mobilteil	4,4 W	4,5 W
Externverbindung am Basistelefon über den Hörer	4,3 W	4,4 W
Externverbindung am das Basistelefon über Freisprechen	4,4 W	4,5 W
Externverbindung am Basistelefon über ein Mobilteil	4,2 W	4,3 W
Externverbindung am Basistelefon über den Hörer und Mitschnitt am Anrufbeantworter	–	4,8 W
Externverbindung am Basistelefon über das Bluetooth-Headset	4,5 W	4,6 W

Zeichensatztabelle

Standardschrift

Entsprechende Taste mehrmals bzw. lang drücken.

	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x	6 x	7 x	8 x	9 x	10 x	11 x	12 x	13 x	14 x
1	Leer-zeichen	1	€	£	$	¥	¤							
2	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç				
3	d	e	f	3	ë	é	è	ê						
4	g	h	i	4	ï	í	ì	î						
5	j	k	l	5										
6	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ				
7	p	q	r	s	7	ß								
8	t	u	v	8	ü	ú	ù	û						
9	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å				
0	.	,	?	!	0	+	-	:	¿	¡	"	'	;	_
*	Abc <--> abc	*	/	(	)	<	=	>	%					
#	#	@	\	&	§									

Text bearbeiten

Sie haben verschiedene Möglichkeiten beim Erstellen eines Textes:

- Die Schreibmarke steuern Sie mit ⬅ ➡ ⬆ ⬇.
- Zeichen (links von der Schreibmarke) löschen Sie mit ⟻.
- Zeichen werden links von der Schreibmarke (Cursor) angefügt (S. 12).
- Um von Großschreibung zur Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie vor der Eingabe des Buchstabens die Taste *. Bei erneutem Drücken der Taste * wechseln Sie von der Kleinschreibung wieder zur Großschreibung.
- Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.
- Jede Taste ist mit mehreren Zeichen belegt (siehe Tabelle). Wenn Sie eine Taste **gedrückt halten** oder **kurz nacheinander mehrfach** auf die Taste drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste nacheinander an der Position der Schreibmarke (Cursor) angezeigt. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das gerade angezeigte Zeichen eingefügt.

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden i.d.R. alphabetisch sortiert, jedoch haben Leerzeichen und Ziffern erste Priorität. Die **Sortierreihenfolge** ist folgendermaßen:

1. Leerzeichen (hier mit ␣ dargestellt)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wenn Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen wollen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rückt dann an die erste Stelle (Beispiel: „␣Karla“). Sie können die Einträge auch mit Ziffern nummerieren (z. B. „1Ute“, „2Karla“, „3Albert“). Namen, denen Sie einen Stern voranstellen (z. B. „*Ute“), stehen am Ende des Telefonbuchs.

Garantie-Urkunde

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Gigaset Communications nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z.B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg, mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Gigaset Communications zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Gigaset Communications über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin für in Deutschland gekaufte Geräte ist die Gigaset Communications GmbH, Schlavenhorst 66, D-46395 Bocholt.
  Garantiegeberin für in Österreich gekaufte Geräte ist die Gigaset Communications Austria GmbH, Erdberger Lände 26, A - 1031 Wien.
- Weiter gehende oder andere Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen. Gigaset Communications haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Gigaset Communications vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen. Gigaset Communications wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an Gigaset Communications. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Menü-Übersicht

Hauptmenü

Im **Ruhezustand** des Basistelefons (Menü öffnen) drücken:

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
SMS	Text erstellen	
	Eingang 2/5	
	Ausgang 2	
	Speicherplatz	
Termin	*Termin-Editor*	
Audio	Klingellautst.	
	Klingelmelodie	
	Hörerlautstärke	
	Lautsprecher	
	Hinweistöne	
		Tastenklick
		Bestätigungston
		Fehlerton
Kosten	Kostenübersicht	
	Berechnungsart	Einheiten v.Amt
		Kosten vom Amt
		Kein Faktor
		Faktor --,-
		Faktor ---
	Letzte Kosten	
Einstellungen	Sprache	
	Displaykontrast	
	Autom. Beleucht	
	Zeitanzeige	
	Wahl ohne Hörer	
	Funktionstasten	
Basis einstellen	→ **Fortsetzung siehe Untermenü „Basis einstellen“ (S. 163)**	
Anrufbeantw.	AB1: AB 91	→ **Fortsetzung siehe Untermenü „Anrufbeantworter“ (S. 166)**
	AB2: AB 92	
	AB3: AB 93	
Bluetooth	BTGerät abmelden	GSM-Telefon
		BT-PC/PDA
		BT-Headset
	BTGerät einricht	
	BT-Modus	
	BTGerät abmelden	

Untermenü „Basis einstellen“

Einstieg: Im **Ruhezustand** des Basistelefons **Basis einstellen** OK oder 8 drücken:

Status	Rückruf			
	Anruf anonym			
	Anrufweitersch.			
	Ext. Belegungen	✓ = Ein		
	AB1 ein			
	AB2 ein			
	AB3 ein			
Entgang. Anrufe	**(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 45)**			
Angen. Anrufe	**(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 45)**			
Anrufvorbereit.	Anonym temporär			
	MSN nächst.Wahl	*(MSN auswählen)*		
	Keypad temporär			
	Gespr.entparken			
AWS Extern	*Liste der Weiterleitungen nach extern*	Neuer Eintrag	*Liste der MSNs*	Sofort
				Bei Besetzt *(nur bei Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle, s. S. 106)*
				Bei Nichtmelden
		Einschalten?	*oder* Ausschalten? *– falls Anrufweiterschaltung aktiviert*	
		Eintrag ändern	Sofort	
			Bei Besetzt *(nur bei Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle, s. S. 106)*	
			Bei Nichtmelden	
		Eintrag löschen		
AWS Intern	Einschalten?	*oder* Ausschalten? *– falls Anrufweiterschaltung aktiviert*		
	AWS-Ziel	*Liste der Intern-Teilnehmer*		
	Anz.Klingelzykl	(Anzahl eingeben)		

Nachtschaltung	*Liste der MSNs*	Einschalten?	*oder* Ausschalten? – *falls Nachtschaltung aktiviert*	
		AWS-Ziel	Extern	*Nummern-Editor*
			Intern	*Liste der Mobilteile*
			Anrufbeantwort.	*Liste der Mobilteile*
		Startzeit		
		Endezeit		
		Sa/So ganztägig		
Einstellungen	Sicherheit	PIN ändern	*PIN eingeben*	
		Berechtigungen	*Liste der Intern-Teilnehmer*	Wahl + Annahme
				Nur Annahme
				Nur Intern
		Notrufnummern	*Notrufnummern (voreingestellt)*	
			Notrufnummern (eigene)	Nummer ändern
				Nummer löschen
				Nummer anzeigen
	Teiln.einrichten	Gerät anmelden		
		Gerät einrichten	*Liste der Intern-Nummern* →	*Gerätetyp-spezifisches Untermenü*
		Gerät abmelden	*Liste der Intern-Teilnehmer*	*Gerät auswählen*
	System-Einstell.	Wartemelodie	Intern	
			Aus	
		Datum/Uhrzeit	Zeit einstellen	
			24 Stunden	✔ = Ein
			12 Stunden	
			Datum TT.MM	
			Datum MM.TT	
		Vorwahlziffer		
		AB-Autoübern.		
		Sonderfunktion	Werkseinstellg.	Funktionsfähig
				Alles rücksetzen
			Wahlmerkmale	Normalwahl
				Autom. Keypad
				Wahl von * u. #
			Repeater	
			SW-Version/RFPI	
		Babyfon extern	*Zielrufnummern-Anzeige*	Nummer ändern
				Nummer löschen

	ISDN-Einstell.	MSN einrichten	*Liste aller eingerichteten MSNs*	Eintrag ändern
				Klingelmelodie
				Eintrag löschen
				Eintrag anzeigen
		Anruf anonym		
		Weiterleit.Ziel	*(Rufnummer eingeben)*	
		Fernwahlziffern	National : 0	Nummer ändern
				Nummer löschen
			Internat.: %V 00	Nummer ändern
				Nummer löschen
			Code:49	Nummer ändern
				Nummer löschen
		Rückfrage Int.		
		Rückfrage Ext.		
		Übergabe (ECT)		
		AWS Intern		
		AWS Extern		
		Alle abweisen		
		MSN besetzt		
		Auto.Weiterleit	*Liste aller eingerichteten MSNs*	
		Ruf vor Daten		
	Speicherplatz	*Liste der SMS-Service-Zentren*	Eintrag ändern	
			Sendezentr. ein? oder Sendezentr. aus?	
			Eintrag löschen	
Installation				

Untermenü „Anrufbeantw.“

Einstieg: Im **Ruhezustand** des Basistelefons **Anrufbeantw.** OK oder 9 drücken, einen Anrufbeantworter auswählen, z. B. **AB1: AB 91**, und mit OK bestätigen.

Nachrichten	*Liste aller Nachrichten ABx*	Weiter		
		Nachricht lösch		
		Rückrufen		
		Call-by-Call		
		Wiederholen		
		Alte Nachr.lösch		
		Anzeigen		
		Status auf 'neu'		
		Nr. übernehmen		
		Geschwindigkeit	Langsam	
			Normales Tempo	
			Schnell	
			Sehr schnell	
		Beenden		
Infos	Info aufzeichnen			
	Info abhören	*Liste aller Infos ABx*	Weiter	
			Info löschen	
			Wiederholen	
			Alte Infos lösch	
			Status auf 'neu'	
			Geschwindig-keit	Langsam
				Normales Tempo
				Schnell
				Sehr schnell
			Beenden	
Ansagen	Ansage 1	→	Auswählen	
	Ansage 2	→	Aufnehmen	
	Hinweisansage	→	Wiedergeben	
			Löschen	
	Schlussansage	Aufnehmen		
		Wiedergeben		
		Löschen		

Einstellungen	Nachricht/Info	Aufzeich.Länge	1 Minute		
			2 Minuten		
			3 Minuten		
			Maximal		
		Zeitstempel			
	Zeitsteuerung	Einschalten?	*oder* Ausschalten? – *falls Zeitsteuerung aktiviert*		
		Mo - Fr	*Liste der vier einstellbaren Zeiträume*	Ansage wählen	Ansage 1
					Ansage 2
					Hinweisansage
					AB aus
				Startzeit	
		Samstag	→	Wie Mo - Fr	
		Sonntag		Ansage1 ganzt.	
				Ansage2 ganzt.	
				Hinweis ganzt.	
				AB aus	
	Anz.Klingeltöne	Automatisch 2/4			
		1 Klingelton			
		bis			
		9 Klingeltöne			
	Pausenautomatik				
	Fernfunktionen	Fernbedienung			
		Fernlöschen			
	AB-PIN ändern				
	AB-Sperre				
	AB-Qualität	Hohe Qualität			
		Lange Aufzeichn			
	AB-Sprache				
	Autom. Mithören	Einschalten?	*oder* Ausschalten? – *falls aktiviert*		
		Tel. auswählen			
	SMS-Benachricht	Zielrufnummer:	Einschalten?	*oder* Ausschalten? – *falls aktiviert*	
			Nummer ändern		
			Nummer löschen		
Einschalten?	*oder* Ausschalten? – *falls aktuell eingeschaltet*				

Telefonbuch-Taste und Wahlwiederholungs-Taste

Telefonbuch-Taste bzw. Wahlwiederholungs-Taste drücken, mit Eintrag auswählen und drücken, um das entsprechende Menü zu öffnen. Es stehen Ihnen folgende **Menüfunktionen** zur Verfügung:

Zu einem Eintrag in der Telefonbuchliste:

Nummer wählen	
Nummer verwenden	
Neuer Eintrag	
Eintrag ändern	
Eintrag löschen	
Eintrag anzeigen	
Eintrag senden	
Liste löschen	
Liste senden	
Speicherplatz	

Zu einem Eintrag in der Wahlwiederholungsliste:

Nummer wählen	
Nummer verwenden	
Autom. Wahlwdh.	
Nr. ins Tel.buch	
Eintrag ändern	
Eintrag löschen	
Eintrag anzeigen	

Zubehör

Gigaset-Mobilteil S44



- Beleuchtetes Farbdisplay (4096 Farben)
- Grafisches Hauptmenü mit Icons
- Beleuchtete Tastatur
- Freisprechen
- Polyphone Klingeltonmelodien
- Telefonbuch für etwa 200 Einträge
- SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- Sprachwahl
- PC-Schnittstelle zur Verwaltung von Telefonbucheinträgen
- Kopfhörer-Anschluss

www.gigaset.com/gigasets44





Gigaset-Mobilteil SL1

- Großes beleuchtetes Grafik-Display mit Datums- und Uhrzeitanzeige
- Beleuchtete Tastatur
- Telefonbuch für ca. 200 Einträge
- Freisprechen in Voll-Duplex-Qualität
- SMS
- Texteingabehilfe EATONI
- Anruferabhängige Klingelmelodie einstellbar
- (für VIP-Anrufe)
- Download-Möglichkeit von Melodien per SMS
- Babyalarm
- Walky-Talky
- Sprachwahl für 23 Namen
- Ansage des Namens bei Anruf
- Vibrationsalarm
- Anschlussbuchse für Headset, PC und MP3-Player

Gigaset-Mobilteil C34

- Beleuchtetes Grafik-Display
- Polyphone Klingeltonmelodien
- Freisprechen
- Telefonbuch für etwa 100 Einträge
- SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- Babyalarm
- Countdown

www.gigaset.com/gigasetc34





Gigaset-Mobilteil C32/C2

- Grafik-Display mit Datums- und Uhrzeitanzeige
- Telefonbuch für ca. 100 Einträge
- Freisprechen
- SMS
- Texteingabehilfe EATONI
- Anruferabhängige Klingelmelodie einstellbar
- (für VIP-Anrufe)
- Babyalarm
- Walky-Talky

Gigaset-Repeater

Mit dem Gigaset-Repeater können Sie die Empfangsreichweite Ihres Gigaset-Mobilteils zum Basistelefon vergrößern.





Datenadapter Gigaset M34 USB
Über das Gigaset M34 USB wird Ihr PC mit Ihrem Gigaset schnurlos verbunden. Dadurch können Sie

- mit Ihrem PC schnurlos im Internet surfen,
- Ihr Gigaset komfortabel am PC konfigurieren,
- die Telefonbücher der Mobilteile verwalten,
- die Ruflisten (Journal) verwalten,
- sich mit dem Dialer-Blocker vor unerwünschten kostenpflichtigen Verbindungen schützen.

www.gigaset.com/gigasetm34usb

Die folgenden Zubehörteile werden am Mobilteil angesteckt:

Mobiles Freisprechset mit P2T-Taste
Mit dem mobilen Freisprehset können Sie telefonieren und haben die Hände dabei frei.



Data Cable DCA-500
Zum Anschluss des Mobilteils an die serielle RS232-Schnittstelle Ihres Rechners.

Data Cable USB DCA-510
Zum Anschluss des Mobilteils an die USB-Schnittstelle Ihres Rechners.

Alle Zubehörteile und Akkus können Sie über den Fachhandel bestellen.



Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Glossar

A

AB-PIN
Abk. für Anrufbeantworter-PIN.

Abgehende MSN frei wählbar
Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSNs aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen
Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen
CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz
Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation
Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Vermittlungsstelle/ intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste
Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 entgangenen und 20 angenommenen Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufweiterschaltung (AWS)
CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss weiterschalten. Eine Anrufweiterschaltung (AWS) kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden. Die Anrufweiterschaltung (AWS) (Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

Es gibt drei Arten von Anrufweiterschaltungen (AWS): sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Anrufweiterschaltung (AWS) (über den zweiten B-Kanal) / interne Anrufweiterschaltung

Während die externe Anrufweiterschaltung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Anrufweiterschaltung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Anrufweiterschaltung während der Rufphase

CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er angewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D

Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E

Advice of Charge: At the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Information am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf

Siehe „Rückruf bei Besetzt“.

Automatische Wahlwiederholung

Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

B

Berechtigungsklassen

An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl

Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

Bluetooth™

Bluetooth™ (nach König 'Blauzahn' aus Dänemark, der vor rund tausend Jahren mit den Norwegern eine Verbindung einging) ist ein kostengünstiger Standard für die schnelle drahtlose Übermittlung von Sprache und Daten zwischen unterschiedlichen elektronischen Geräten wie Notebooks, PDAs (Personal Digital Assistants), Druckern und Mobiltelefonen über Funkstrecken von bis zu 10 Metern. Bluetooth-Signale besitzen keine Vorzugsrichtung und können prinzipiell von jedem in Reichweite befindlichen Teilnehmer empfangen werden. Bluetooth-Geräte erkennen einander automatisch.

C

CCBS (Completition of calls to busy subscriber)
Siehe „Rückruf bei Besetzt".

CCNR (Completition of calls no reply)
Siehe „Rückruf bei Nichtmelden".

CD (Call Deflection)
Siehe „Anrufweiterschaltung während der Rufphase".

CF (Call Forwarding)
Siehe „Anrufweiterschaltung (AWS)".

CLI (Calling Line Identification)
Rufnummer des Anrufers wird übertragen.

CLIP (Calling Line Identification Presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)
Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

CNIP (Calling Name Identification Presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint der Name von A auf dem Display des Telefons.

COLP (Connected Line Identification Presentation)
Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweiterschaltung an C programmiert hat, dann sind die gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected Line Identification Restriction)
Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)
Siehe „Anklopfen".

D

Digitale Vermittlungsstelle
Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweiterschaltung etc.

Direktruf
Sperrt das Telefon für alle Rufnummern außer für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich. Diese Funktion ist an den Mobilteilen Gigaset 3000/2000 Comfort verfügbar.

D-Kanal

Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe „Kanal“.

Dreierkonferenz

3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

ECT (Explicit call transfer)

Siehe „Vermitteln“.

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)

Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss

Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fangen

Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen“. MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification“. Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Fernabfrage

Anrufbeantworterfunktion. Aus der Ferne Nachrichten abhören, meist in Verbindung mit Möglichkeiten wie Nachrichten löschen oder Ansagen ändern.

Ferneinschalten

Ermöglicht das PIN-geschützte Ein- und Ausschalten des Anrufbeantworters während der Telefonverbindung.

Freisprechen

Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)

Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige

Siehe „AOC-D“ und „AOC-E“.

H

Halten
(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Interngespräche
Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internklingelton
Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN
Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein Dienste integrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufweiterschaltung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal
Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad
Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen, die Ihr Netzbetreiber anbietet, mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Komfortanschluss
ISDN-Anschluss, der drei Leistungsmerkmale mehr als der Standardanschluss bietet: Anrufweiterschaltung, Übermittlung der Gebühren nach der Verbindung und eine T-Netbox.

Konferenzschaltung
Siehe „Dreierkonferenz“.

L

Lauthören

Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch „Freisprechen“.

M

Makeln

Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)

Siehe „Fangen“.

Mehrfachrufnummer

Siehe „MSN“.

Mehrgeräteanschluss

ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSNs zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

Mitschneiden von Telefongesprächen

Leistungsmerkmal des Anrufbeantworters, erlaubt die Aufnahme eines Gesprächs auch während des Telefonats.

MSN

Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des Standard- und Komfortanschlusses sind drei MSNs enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSNs zugeordnet werden.

Music on hold

Siehe „Wartemelodie“.

N

Notizbuchfunktion

Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NTBA

Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet das öffentliche T-ISDN. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

P

Parken

Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PDA (Personal Digital Assistant)

Kleiner, tragbarer Computer, beispielsweise mit Kalender, Adressverwaltung und Notizfunktion sowie anderen Anwendungen wie Web-Browser für den Internetzugang und Media-Player für das Abspielen von Musikstücken.

PIN

Abk. für Persönliche Identifikations-Nummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, AB-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Rückfrage

Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage" unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Nichtmelden

Wenn ein angerufener Teilnehmer sich nicht meldet, kann ein Anrufer einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der Zielteilnehmer das erste Mal eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. zwei Stunden (abhängig vom Netzanbieter) automatisch gelöscht.

Klingelverzögerung

Sie können für jeden Intern-Teilnehmer festlegen, nach wie vielen Klingelsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach drei Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S

S0-Bus

Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Standardanschluss

ISDN-Anschluss mit einer Reihe von Leistungsmerkmalen wie Anklopfen, Dreierkonferenz oder Rückruf bei Besetzt. Siehe auch Komfortanschluss.

Stummschalten

Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch

Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP

Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus“.

U

Umstecken am Bus

TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermitteln (z. T. bei ISDN-Telefonanlagen)

ECT, Explicit Call Transfer. Teilnehmer A ruft Teilnehmer B an. Er hält die Verbindung und ruft Teilnehmer C an. Anstatt alle in einer Dreierkonferenz zusammenzuschließen, vermittelt A nun Teilnehmer B an C und legt auf.

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahlvorbereitung, siehe auch „Blockwahl“

Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie

Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Stichwortverzeichnis

B

C

T

U

V

W

Z